Mngeigen:

Die Isaalige Rieinzeile ober beren Raum 10 Big, für aufmarte 15 Big. Det mehrmaliger Aufnahme Rochlof. Rellamenzeile Wife, für australent bo Big, Bellogengebute per Laufend 284, 8,50,

Fernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beşngöbreis: Ronatità 50 Big. Bringerlohn 10 Big., land die Boft bezogen vierzeisterlich Mt. 1.75 aufer Behragede. Per "General-Angelger" erscheint töglich abends, Sonntags in zwei Ansgaben. Iluparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Tante: Buterhaltungs-Blatt "Beierfunden". - Möchenlich: "Der Jandwirth". -"Der gumorifi" und bie iffufirien "Seitere Biktier".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Ungeigen-Unnahme für die abende erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Ausnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 258.

Countag, ben 4. Nobember 1906.

21. Jahrgang

Erite Husgabe.

Politische Wochenschau.

Der "Sauptmann bon Ropenid" ift dingfest gemacht und verschwindet mehr und mehr aus den Beitungsspalten, nachdem er fast zwei Wochen eine erste Rolle gespielt bat. Aber hoffentlich vergift man nicht fo idnell die Lehren, die ber feltsame Fall uns gegeben bat und die im allgemeinen Intereffe bon ber Militarvermaltung und bon ber Polizei beobachtet werden follten. Der Bolizeigufficht in ihrer jehigen Sandhabung mußte der Schufter-Sauptmann den Barque gemacht haben. Die Sobenlobeichen Memoiren wirten and noch nach, umfomehr, als mehrere neue Berte die Erinnerung an die literarifdje Sinterlaffenichaft bes britten Ranglers von neuem aufgewedt haben. Indeffen wird die Aufmerksamfeit doch mehr und mehr bon den Greigniffen des Tages in Anspruch genommen. Der Reichstag tritt in furgem gusammen und dadurch ist icon jest ein frifcher Bug in die Bolitif gefommen. Das preußische Staatsministerium bat bereits zwei Ginungen abgehalten und in diefen fich hauptfächlich mit ber Frage bes Religionsunterrichtes in ben polnischen Schulen beschäftigt. Die Regierung ift entfoloffen, nicht nachzugeben, da die Bolen lediglich aus Agiintionsgründen die Kinder aufheten zu dem findischen Streiße, der gang und gar unberechtigt ist, da die Kinder deutich febr gut versteben.

Daß in den Kadinettssitzungen auch die Tleischnot besprochen worden sei, wurde in Abrede gestellt. Desto mehr wurde sie in zahlreichen behördlichen und Boltsversammlungen besprochen und in sast allen Zeitungen behandelt Ein sehr scharfer Artisel der "Köln. Ifg.", in welchem der Rückritt des Landwirtschaftsministers v. Boddielsti gesordert wurde, hat sogar von einem angesehenen Blatte die Deutung ersahren, daß wir uns in einer Kanzlerkrise besinden, während von anderer Seite behauptet wurde, die Erise seies bereits überstanden und die Entlassung des in den lezten Tagen wieder für sehr krank erslärten Herrn von Boddielssi bescholssen Sache.

Die Rohlenarbeiter im Ruhrrebier find noch nicht beruhigt, doch wird daran festgehalten, daß eine Strike nicht zu befürchten sei.

Diplomatie und Börse beschäftigten sich in den letzten Tagen vorzugsweise mit der Anweienheit des russischen Ministers des Auswärtigen, Iswolski, in Berlin. Die Fascleien von einem angeblich geplanten Dreikaiser-Bündnis, einer neuen "Beiligen Allians", fönnen wir auf sich beruben lassen. Bu wünschen ware nur, daß wir eine rusische Anleihe ebenso wenig wie eine "beilige Allians" zu befürchten hätten. Das Steigen der russischen Kurse ist verdächtig und läßt auf Borbereitungen für eine neue Anleihe schließen.

In Rußland scheint ja allerdings jett die Regierung die Situation mehr zu beherrschen, aber die Kaubüberfölle und die allgemeine Unsicherheit dauern fort, wie schon die durchgelassenen Telegramme zeigen. Auch die Sinrichtungen werden mit ungeschwächten Kräften fortgesett. Als ihre Hauptaufgabe aber scheint die russiche Regierung zurzeit zu betrochten, durch rechnerische Kunststücke und volitische Beschwichtigungsmeldungen im Auslande Stimmung und gut Better für Rußland zu machen.

In Desterreich sind in letter Woche weitere Fortschritte gemacht worden zur Sicherung der Wahlresorm auf breitester Grundlage. Dagegen hat man durch die Heimbesorderung der Ueberreste des ungarischen Nationalhelden Rasoczy und der mit ihm im Exil Gestorbenen nicht erreicht, daß die ungarische Regierung in der Wilitärfrege wesentliche Konzessionen macht.

Das neue französische Kahinett, dem man allerlei abenteuerliche Kriegsabsichten zugetraut dat, wehrt solche entschieden ab und besaht sich vielmehr mit der Durchführung des Trennungsgesehres und mit anderen wichtigen internen Fragen.

In England fand die liberale Regierung bei der Beratung des Unterrichtsgesehes im Oberhause großen Widerstand. Die Bairskammer hat das Beset so umgeändert, daß weder das Unterhaus noch die Regierung die Nenderungen hinnehmen können.

In den Bereinigten Staaten hat die Regierung infolge der Rassenverurteile der Amerikaner Kalisorniens einen schwierigen Kampf mit Japan durchzukämpsen, das den Amerikanern auch auf den Philippinen Schwierigkeiten bereitet. Dazu kommt, daß daheim auch Indianer sich auf den Kriegspfad begeben haben.

Politische Tages= Lebersicht.

* Biesbaben, 3. Rovember 1906

Bod als Oberprafident.

Aus den Bekanntenkreisen des Landwirtschoftsministers v. Pod bielski verlautet mit ziemlicher Bestimmtbeit, daß Serr v. Podbielski für das Oberprässium in Cassel in Aussicht genommen sei. Der jetige Oberpräsident von Windbeim werde dann ein Ministerium übernehmen, aber nicht dasjenige der Landwirtschaft. Ferner heißt es, daß der Minister des Innern v. Beihmann-Hollweg für ein anderes Umt bestimmt sei.

Gine neue Alliang.

Gegenüber den in in- und ausländischen Blättern auftretenden Bermutungen, daß in den Befprechungen des Reichsfanglers mit dem ruffifden Minifter des Auswärti. gen, Jewolsty, fo etwas wie ein Dreifaiferbundnis erörtert worden fei, wird offigios versichert, dag diese Ausstreuung jeder Begründung entbehre. Dafür fprechen auch, abgesehen von biefer Berficherung, fachliche Grunde; man braucht 3. B. nur an die weiter bestehenden festen Abmachungen swiften Rugland und der frangofifden Republif gu benten. Wir haben die Richtigfeit der Meldung bes "Brager Tgbl." bereits geftern bezweifelt. Bon einer ber öfterreichifchen Regierung nabestehenden Geite wird berfichert, diefe grundlofe Rombination provoziere die Betonung deffen, daß der neue Minister des Meußeren Baron Mehrenthal ein unbedingter Unbanger bes Dreibundes mit Stalien fei. In den Delegationen werde Aehrenthal Gelegenheit nehmen, ju erflären, daß feine Ernennung feinen neuen Kurs in der auswärtigen Bolitif der Monardie, insbesondere mit Bezug auf den Dreibund bedeute.

Rene Steuern.

Bon wohlunterrichteter Seite erfährt die "Boss. 8tg.", daß dis jest ein Beschluß über die Heranziehung neuer Steuerobjette zur Deckung der Dissernz zwischen den Einnahmen aus den Rerbrauchssteuern und dem vom Reichstage anerkannten Mehrbedarf des Reiches von 200 Millionen innerhalb der Berwaltung nur insosern gesast worden ist, als eine Rovelle zur Maischbottich steuer dem Reichstage vorgelegt werden soll. Der aus der Erhöhung dieser Steuer zu erwartende Ertrag wird zur Deckung der Dissernz nicht ausreichen, sodaß also noch eine andere Steuerquelle herangezogen werden muß. Es ist serner noch zu beachten, daß die den ordentlichen Etat übersteigenden Forderungen der Heeresverwaltung insbesondere durch Umbewassnung der Armee gleichsalls durch Steuererträge gedecht werden sollen.

Mus der Roloniabteilung.

Die offiziöse Rotiz der "Rordd. Allg. Big.", daß der in der Kolonialabteilung beschäftigte Birkliche Legationsrat Dr. v. I acobs bei seiner vorgesetzten Behörde eine Untersuchung gegen sich beantragt hat, hat offenbar den Zwed, zu zeigen, daß die neue Leitung der Kolonialabteilung nach den schlechten Ersahrungen der letten Jahre kei-



(Rachbrud verboten.)

Das perfunkene Schiff.

Deteltiv-Rovelle von hermann Lefifch.

In ber Nacht bom 10. jum 11, August verjant im Safen bon Kronftabt bas Kriegsichiff Raropawlowst. Bon ber Mann. chaft murbe ein Zeil gerettet, etwa 80 Matrojen fanben in ben Bellen ben Tob. Der Rapitan war in ber betreffenden Racht an Land, ber Steuermann verfant mit bem Schiffe. Die jofort angestellte Untersuchung ergab, bag im Majdjinenraum eine Explosion stattgesunden hatte. Man nahm an, bag eine Bombe eingeschmuggelt worden war, beten Entgundung die Rainftrophe herbeigeführt hatte. Conft blieb bie Untersuchung re-fultatios. Die geretteten Matrofen muhten von nichts, ober wollien von nichts wiffen. Der Rapitan wurde wegen ber unge-Bigenben Beauffichtigung bes Chiffes begrabiert, Die meiften Offigiere maren umgefommen, boch fonnten nur die Leichen von breien aufgefunden und relognosziert werben. Damit mare Die Ingelegenheit erlebigt gemejen und wie bie meiften terartigen Rutaftrophen in Rugland auch balb vergeffen merben, wenn Dan nicht bei ben Bergungsarbeiten bes Brads bie Entbeduna Semacht hatte, bag bie Raffe vollftanbig ausgeraubt mar. Der apitan murbe berhaftet und por ein Striegsgericht geftellt. Eropbem er feine Unichuld beteuerte, murbe er jum Tobe berurfeilt, aber bom Baren gu lebenslänglicher Deportation not Bibirien begnabigt. Gein Sohn nabm fich bor, bie Schmach Bicht auf feinem Bater figen ju laffen und betraute einen beannten englifden Detettiv, Diftr. Billiam Strowen, mit ber Beiterberfolgung ber Affaire. Mitt. Stromen befichtigte bas Brad und bie geplunberte Raffe genan. Bor allem machte er bie Entbedung, bag bie Raffe erbrochen mar. Das genugte für in volltommen, um ibn bavon gu überzeugen, daß der Rapitan inichulbig mar. Denn er mußte genau, bag es ber Rapitan nicht

notig gehabt batte, bie Raffe gu erbrechen, ba er ben Schluffel in Sanben hatte. Geine weiteren Rachiorichungen murben irdeffen febr erichwert, ba die überlebenden Offisiere und Dastrojen ingwijden auf anbere Schiffe berfest worben maren. Aber er ließ den Dut nicht finten, galt es boch, einen Unichnibigen gu befreien. Dit peinlicher Benauigfeit lieg er fich immer und immer wieder bie Gingelbeiten bei ber Sataftroppe ergablen. Die Wachen batten in ber Ungludsnocht feine fremde Berson auf bem Schiffe gesehen, die Leiche ber Bache vor ber Raffe mar aufgefunden worden, Mitr. Strowen lieb fich ben Matrojen ausgraben: die Leiche zeigte nicht das geringste Mertmal eines Neberjalles. Der Matroie war errunten! Daraus ichlob ber Detellib, daß nur ein Offizier bes Schiffes ben Died-ftahl verübt haben tonnte, benn einen anberen batte ber Matrofe ficher nicht paffieren laffen. Beiter ober fam ber Deteltiv mit feinen Schiffen vorläufig uicht. Eine gange Reihe von Diffisieren mar ertrunten und nur brei gelandet morben. Bei feinem ber Belandeten batte man eine großete Gumme Belbes gefunden. Es mar auch taum angunehmen, bag ber Berbrecher nicht erft fein eigenes Leben in Sicherheit gebracht hatte, che bie Explofion ftattfand. Ginen Berbacht tonnte feiner ber Gerette-ten aussprechen. Alfo mas tun? Mitr. Stropen berichaffte fich bor allem die Bilber ber Offigiere bes Raropawiomof. Die Heberlebenben und die Gelanbeten fdieb er aus. Es blieben ibm bann noch 8 Bilber übrig, biefe lieft er vervielfaltigen und in allen illustrierten Beitichriften veröffentlichen. Aber obne Erfolg; bann erfundigte er fich nach ben Jamilien- und Geld-verhaltniffen ber Offigiere. Alle waren vefuniar nicht glangend gestellt, aber erfreuten fich eines portrefilichen Rufes. Er ließ Die Familien ber Dffigiere beobachten, ob fie fich etwa burch große Gelbausgaben verbachlig moden murben Umfonft! Gie lebten einfach, größtenteils fogar armlich. Er lieg bie Rorreipondengen ber Angehörigen ber Diffgiere überwachen und teilmeife gurudbalten. Bergeblich! Richte brachte ibn auch nur auf die Spur bes Attentaters. Schon wollte er bie Rach-forschungen einstellen, ols aus Baris ein Brief für einen ber untergegangenen Offigiere einlief. Der Brief wurde geöffnet. Er enthielt ein Glud meiges Bapier.

Merfmurbigermeife batte fich ber Offigier, an ben ber Beief gerichtet mar, Blabimir Selopatfin, unter ben refognisgierten

Leichen befunden. Selopatkin wurde ausgegraben, das Gesicht war nicht mehr zu erkennen. Die Säbelnummer stimmte, die Kleiber waren mit Selopatkins Namen gezeichnet. Ein neues Rätjel! Der Detektiv aber ließ den Mut nicht sinken. Für ihn war es sicher, daß der Täter in Baris lebte. Das Stüd Papier an Selopatkin mußte auch irgend eine Bewandtnis daben. Der Tetektiv ließ es chemisch untersuchen und es ergab inch, daß es mit Zitronensaft beschrieben war. Es enthielt nur die Worte: "Warum läßt Du nichts von Dir hören? Bin wie derabredet in Sicherheit. Erwarte Dich." Die Unterschrift sehlte, ebenjo jede Abresse.

Mftr. Strowen ließ die Schriftzüge vervielfältigen und legte fie allen Offizieren vor. Niemand tannte fie. Alle waren darin einig, daß die Zeilen von einer Dame geschrieden waren. Der Detektiv war froh, daß er jest wenigstens wuhte, wo der Täter zu suchen war. Er war sich darüber einig, daß ihm nur rasches Handeln helfen könne. Obwohl er sich keinen Erfolg davon versprach, sandte er an alle acht verschollene Difiziere Telegramme nach Paris, natürlich ohne Adressenagade. Die Telegramme enthielten die Worte: "Komme morgeo, Wo kann Dich treisen?" Sie kamen alle mit dem Bermerk "Abressat unbekannt" zurück, wie es der Detektiv erwartet hatte.

Inzwischen hatte Mit. Strowen aber schon wieder einen neuen Plan ausgedacht. Er verschaffte sich alle nur vorhandenen Photographien Selopatfins und luchte sich dann einen Mann, der dem ertrunkenen Offizier ähnlich sah. Nach langem Umberstreisen entbeckte er auch in Petersdurg einen Lohndiener, der Selopatkin sati vollständig glich. Das noch Fehlende wurde mit Hilse des Friseurs und des Schneiders nachgeholt, sodig sämtliche Bekannte in dem Lohndiener Selopatkin zu erkennen glaubten. Nunmehr wurde der Lohndiener eingeweißt und er zeigte sich auch so schlau, daß es der Detektiv unternehmen zu können glaubte, mit ihm nach Paris zu kabren. Dort angekommen, dezogen die beiden in einem ersten Hotel Chartier. Strowen instruierte den Lohndiener genau, was er zu tun und zu lassen habe. Er ging nie mit ihm zusammen aus, sondern folgte ihm stets in gemeisener Entfernung.

(Schluß folgt.)

nerlei Heimlichseit mehr wünscht und wie in diesem Falle von der Tatsache einer Disziplinaruntersuchung schon öffentlich Mitteilung macht, noch ehe von anderer Seite Gerichte und Angrisse in die Oefsentlichseit dringen. Der Legationseat d. Jacobs soll wegen seiner Geschäftssührung und Lebensführung als stellvertretender Generalsonsul in Kabstadt der die digendy Angrisse erfahren haben, und will, indem er selbst sosorige Untersuchung beantragt hat, nachweisen, daß sie unberechtigt sind.

4. November 1906.

Bur Reform ber frangöfifden Militarjuftig.

Der Gefegentwurf gur Reform der Militarjuftig, den der Ministerrat auf Borichlag des Generals Bicquart gutgebeißen bat, beruht auf folgenden Grundfaten: Camtliche von Militarperfonen begangenen, im allgemeinen Strafgejegbud borgesebenen Berbrechen, Bergeben und felbst Uebertretungen werden bon den Bivilgerichten abgeurteilt. Rur für befondere militarifche Bergeben, wie: Berlaffen eines Boftens, tatlicher Angriff auf Borgefette, Infubordination, Ungehoriam und Rebellion, find besondere militäriiche Disgiplinargerichte vorgefeben, bestebend aus vier Berfonen unter dem Borfit eines Bivilrichters. Auch die Unterfuchung muß in diefem Falle bon einem Bivilrichter geleitet werden. Wenn Offigiere und Goldaten ablehnen, bei ber Ausführung von Befehlen der Bivilbehörden mitzuwirfen, fo merben fie bor die Bibiljuftig vermiefen, ebenfo fallen die militärischen Berbrechen: Defertion, Unterschlagung, Diebstabl, Blünderung und Fälschung unter die Rompetenz der Ziviljustiz. Im Militärkoder wird die Todesftrafe mabrend der Friedenszeit abgefchafft und bas Minimum der Zwangsarbeit von 10 auf 5 Jahre herabgefest. Auch wird die bedingte Berurteilung gugelaffen. Disgiplingrifde Uebertretungen burfen nur burch höbere Offiziere bom Kompagniechef an bestraft werden. Gegen derartige Bestrafungen fteht jedoch Berufung an ein befonderes Disziplinargericht des betreffenden Regiments gu.

Das neue französische Ministerium. Die sehr vollständige Regierungserklärung wird mit einem Absah über die auswärtige Politif beginnen. Sie wird mit Ausdrücken von großer Bestimmtheit betonen, daß Frankreich seinem Bündnis und seinem freundlichen Einvernehmen treu bleibt, zu den übrigen Mächten höflich e Bezieh ungen unterhalten will und mit allem Nachdruck den Frieden pflegen wird, den es zur Ausführung der geplanten inneren Resormen dringend bedarf. Den einzigen Metallton in dieser Friedenspfeise wird nur der Rachsah beshalb in Heer und Flotte die strengste Manneszucht, die erste Notwendigkeit, und der Anti-Militarismus unerbittlich zu verdammen ist.

Deutschland.

Berlin, 3. November. Die Abgeordneten der Konferenz zur Regelung der drahtlosen Zelegraphie haben ihre Arbeiten beendet und werden den Bertrag voraussichtlich morgen unterzeichnen. Die Konvention beruht auf dem Brinzip des freien, gegenseitigen Berkedes aller Systeme untereinander. Kur Großbritannien und Italien dürsten mit Borbehalt unterzeichnen, um ihre mit Warconi abgeschlosenen Berträge zu schützen. Boraussichtlich werden Wontenegro vertreten durch Cuthbert Hall von der Marconi-Gesellschaft und die Bertreter von einer oder zwei kleineren Regierungen sich dem Borbehalt Großbritanniens und Italiens anschließen. Im übrigen dürste das Abkommen von den Bertretern aller Siaaten unterzeichnet werden und schließlich Gegenstand der gewöhnlichen Ratisszierung werden

Berlin, 3. November. Wie das B. T. mitteilt, scheint nun auch ben Samoa einKolonialstandal zu drohen, denn ein genauer Kenner der dortigen Berhältnisse bat eine Beröffentlichung in Borbereitung, die eigenartige Streislichter auf die Zustände in Samoa vor und nach der deutschen Flaggenhissung wersen soll.

Jena, 3. November. Bei den gestrigen allgemeinen Landtagswahlen siegte in Weimar der bürgerliche Kompromißfandidat, Lehrer Polz, über die konfervativen und sozialistischen Kandidaten. Den disher freisinnigen Kreis Ruhla eroberte der sozialistische Kandidat, den Kreis Eisenach-Stadt behaupteten die Nationalliberalen.

Adfu, 3. November. Barteioffigiös erflärt die "Köln. Bolksztg.": Ohne das Geset über die Rechtsfähigkeit der Berufsbereine und ohne das Geset über die Arbeitskammern sei ein glatter Berlauf der Reichstagssession und en k bar.

Posen, 3. Rovember. 120 Strasmand ate wegen Schulversäumnis hat der Kreisbote nach Andowo gebracht und an die beteiligten Familienväter verteilt. Die Bestrasten haben, wie der "Lech" schreibt, selbstverständlich die Strase nicht bezahlt, und gerichtliche Entscheidung beantragt. In Sachen des polnischen Religionsunterrichts haben bisher 412 Ortschaften mit 22 535 Unterschriften an den Erzbischof von Stablewssi und 259 Ortschaften mit 12 850 Unterschriften an den Erzbischof Kosentreter in Kulm petitioniert.

Kattowitz, 3. November. Zehn oberschlesische Pfarrer berufen auf nächsten Dienstag eine Bolfsbersamm. Lung nach Kattowitz ein, in der zur Schulstreitsfrage Stellung genommen werden soll. Die Einderuser siehen meistens auf seiten der polnischen Bewegung.

Husland.

Wien, 13. November. Die Leiche des Erzherzogs Dtio wird am Dienstag nachmittag in der Kapuzinergruft beigeseht. Bon Kaiser, den Erzherzog Franz Ferdinand und der Erzherzogin Maria Josefa ein.

Wien, 3. November. Die Reise des Ministers des Neußeren Baron Achrenthal nach Betersburg und Berlin, die zu Beginn nächster Woche geplant war, wurde mit Rücklicht auf das Leichenbegängnis des Erzherzogs Otto für kurze Zeit verschoben. London, 3. November. Große politische Unruhen sanden gestern in Galway in Frland statt. Dort sand eine Ersatwahl statt für das englische Unterdaus und die Gemüter der lokalen Politiser waren auf das heftigste erregt. Einige hundert irländische Rationalisten veranstalteten einen Umzug in Begleitung von Musikkapellen. Die Nationalisten stießen mit Teilnehmern einer Bersammlung zusammen, welche unter freiem Simmel zur Unterstützung des monarchischen Kandidaten abgehalten wurde. Es entstand ein he stiger Kambidaten abgehalten wurde. Es entlette gab. Die Polizei schritt ein und nahm zahlreiche Berhastungen vor.

Mem, 3. November. Der "Tribune" wird aus Tanger telegraphiert: Die unerwartete Ankunft des französischen und englischen Geschwaders erregt dort großes Erstaunen, da die Zustände dort und im Lande das Ausgebot des mächtigen Geschwaders nicht rechtsertigen.

Rom, & Rovember. Die Kardinäle Fischer und Kopp werden hier im Batikanerwartet. Der Zweck des Besuches ist eine Aussprache über die Bolenfrage und die sonstigen Angelegenheiten, die die kultische Welt in Deutschland belesitischen

Aronftadt, 3. November. Bor dem Marinefriegsgericht kam die Antlage gegen 26 Matrofen des Banzerfreuzers "Slawa" zur Berhandlung. Die Matrofen find der Meuterei und Gehorsamsverweigerung angeklagt, begangen am 17. Juli durch die Weigerung, 2 Quartiermeister, die als Agitatoren galten, aus Land zu bringen. Der Gerichtshof verurteilte 25 Matrofen zur Einreihung in Strafabteilungen. Ein Angeklagter wurde freigesprochen.

Petersburg, 3. November. Mehrere Offiziere, die zu dem Feldgericht als Richter fommandiert waren, haben ich i ch te n Abich ie d erhalten, weil sie zu milde Urteile gefällt hatten. Der Generalprofurator forderte, sosort geeignete Offiziere nach dem Feldgericht zu entsenden. Diese Borschrift ist gestern in die Tat umgesetzt worden und der erste Aft der neuen militärischen Richter war, daß sie sosort 50 Todes urteile fällten.

Newhork, 3. November. Der Ausgang des erbitterten Bablfampfes im Staate Newhork ist so ungewiß, daß Roosevelt zu dem disher noch nie dagewesenen Mittel griff, seinen Einfluß als Bräsident in die Wagschaale zu werfen. Der Staatssekretär Root erklärte im Austrage Roosevelts Heart für einen gefährlichen Demagogen, der für das Gouderneuramt völlig ungeeignet sei. Koot zitierte einen Artikel in der Hearst-Bresse, in dem Hearst zur Ermordung Mac Kinkehs ausgereizt hat. Der Zwischenfall eregt eine begreisliche Sensation. Die Presse beschränkt ihr Urteil auf die Weinung, daß ungewöhnliche Situationen ungewöhnliche Washnahmen erfordern.

Rewhork, 18. Robember. In Manila wurde ein ja. panischer Offizier, der Festungspläne zeichnete, verhaftet.

Hrbeiterbewegung.

Bom Streif der Fifchdampfermatrofen.

In Geestemunde liegen jett 21 Fischdampfer still, doch sind nur 80—90 Mann von der Besatung ausständig. Die Reeder haben bereits Zugeständnisse gemacht, doch wollen sie nicht mit den Vertretern des Seemannsverbandes, sondern mit den Arbeitnehmern direkt verhandeln.

Die Forderungen der Grubenarbeiter.

Im Delsnit-Lugauer Grubenbezirf fand eine Konferenz der Bergarbeiterausschüffe statt, die beschloß, spätestens dis Montag sämtliche Forderungen den Grubenberwaltungen einzureichen, doch feine bindenden Beschlüsse mit den Werken zu treffen, sondern sich nach der Siedener-Kommission zu richten. Un der Konferenz nahmen christliche und königstreue Bergleute teil, die den Forderungen zustimmten. Diese gleichen denen im Muhrbezirk. Soweit Delsnit-Lugauer Werke bisher antworteten, sehnten sie die Forderungen ab.

Paffibe Refiften 8.

Ausländische Agitatoren fordern die Bergarbeiterschaft des Ruhrgebietes zur Aufnahme der passiven Resistenz anstelle des geplanten Wassenstreiß auf. Wan hofft, dadurch die Förderungsleistung um 50 Prozent zu verringern.

Rongreg der Seeleute.

Der in Baris tagende Kongreß der eingetragenen Seeleute nahm Anträge an, welche verlangen, daß die auf den französischen Kaufjahrteischiffen und Fischerbooten dienenden Außländer Faugleichen Beiträgen für die Invalidenversicherung und Fürsorgetassen herangezogen werden, wie die Inländer. Ferner beschloß der Kongreß, daß die Seeleute, wenn der Gesehentwurf betreffend die Erhöhung der Invalidenpension nicht schleunigst angenommen wird, in den allgemeinen Außstand treten sollen.

Die Arbeiterbewegung in Rugland.

Heute treten 3000 Mann der Handelsschiffe in den Ausstand, weil die Behörden die bereits erteilte Genehmigung ihres Berbandes wieder zurückgezogen haben.

Musftand ber englifden Shiffbauer.

Die Lage in dem Ausstande der Schiffbauer in der Teesbucht ist fortdauernd gespannt. Der Ausstand wurde durch die Weigerung der Arbeiter, sich eine Lohnfürzung den 25 Prozent gesallen zu lassen, veranlaßt. Wenn eine Einigung nicht zustande kommt, so werden voraussichtlich 11000 Mann feiern.

Zum Scheidungsprozeß der Gräfin Eastellane.

Dis Anna, die Tochter bes steinreichen, inzwischen berftorbenen Jah Gould, beiratete ben frangofischen Grafen Boniface be Castellane und brachte außer einem Jahreseinkommen bon

900 000 Dollar ober 4 500 000 Frank eine Mitgift von brei Mitlionen Dollar, also fünfzehn Millionen Frank mit in die Ge. Die Ehe gestaltete sich äußerst unglücklich. Die Gräfin foll von ihrem Gatten unmittelbar nach Ablauf bes Honigmonds es.



Grai Boni de Castellane

ohrseigt und später berart brutalisiert worden sein, bas sie schließlich aus Furcht jedes ihr vorgelegte Schriftstud unter zeichnete. So tam es, daß die Gräfin sich schließlich mit einem Monatsgelb von 400 Frant begnügen mußte, während der Graf nicht weniger als fünf luxuriös ausgestattete Absteigequartiere in und um Paris besaß. Der Graf scheint nicht nur mit der



Salbwelt, sondern auch mit Damen des Foubourg intimen Bertehr gepflogen zu haben. Bereits 1900 waren die Mitgift sowie
die Jahresredennen derschwendet, und die Familie Gould, berea Vermögen etwa 125 Millionen Dollar betrögt, sah sich genötigt, mit den Gläubigern des gräflichen Paares ein Abkommen zu tressen. Gröfin Castellane ist nun sest entschlossen, die Eheschetdung durckzusehen.



Ans der Gesellschaft. Herr Kurt von Boblen und Halbach, ber Bruder des Legationsrats von Boblen-Halbach-Krupp, hat sich, wie und gedrahtet wird, mit Frl. Elfriede Mahn verladt. Die Braut des Berrn Kurt von Boblen-Halbach war stüher Mitglied des Kgl. Schauspielhauses und zulezt am Karlsruher Hoftheater engagiert. Ihre größten künstlerischen Erfolge erzielte sie in den Dusseldorier Festspielen.

Durch Gasbergiftung gestorben. Der nationalliberale Landtags-Abgeordnete von Epnern ist, wie und ein Privattelegramm
aus Barmen meldet, in der vergangenen Rocht insvige Gasvetgistung im Alter von 67 Jahren gestorben. Er weilte bei seinem Schwiegersohn, dem Habritanten Oberbeck, zu Besuch und wollte beute nach Berlin zurücksehren. Der Unglücksfall ist oadurch entstanden, daß der Gashahn in seinem Zimmer nicht geschlossen war.

Ansgehobenes Wettbureau. Das unter der Firma Löwental in Berlin betriebene Wettbureau ist, wie uns gebrahtet wird, durch die Ariminalpolizei ausgehoben worden. Es wurde eine große Anzahl von Wettzetteln und bares Geld im Betrage ton etwa 2000 A. beschlagnahmt.

Bom Sanptmann von Köpenick. Der Hauptmann von Köpenick, der sich bekanntlich im Berliner Untersuchungsgesangnis besindet, bildet für viele Personen immer noch den Gegenstand großen Interestes. Im Untersuchungsgesängnis zehen sogat "Liedesgaden" sür den Käuber ein, kleinere Geldbeträge, Ekwaren usw., die von Stammtischen und aus ähnlichen Kreisen gestistet wurden. Ob diese Dinge dem salschen Kauptmann ausgehändigt werden dürsen, steht dahin. Und noch mehr! Es baden sich Kurositätenliebhader gesunden, die die Mödelkude des Zimmers aussaulien, in dem der erfinderische Zuchthäußlet gehaust dat. Für den Tisch, an dem der Kerr Spishube beim Frühltud gesellen dat, als er verhaftet wurde, sollen 40 A gegahlt worden sein, Wert soll er 3 A haben. — "Es muß auch solche Käuse geben!"

Ein Opfer seines Berufs. Der Bugführer Fischler in Burdburg geriet gestern abend awischen awei Pfuffer und wurde gu Tobe gebruckt. grap nan hatte ber Das firef Ober fann chry teilin

in 1

from Biert eine firai held Lauc Reich Blaic trug

fich Unid Sar reid Preid und

ftellieuf fich leift Sta eine bom

Ber

unb nad mer geri

Bei bad an Ba ern fon tab

Bun bas llel fab idic nar rie Ber me bor geb

> jan jan bie Su bur

bu Ber

Rach Röpenider Borbild. Wie und telegraphiert wirb, erichten vor wenigen Tagen in dem staatlichen Pulverkeller von
dia ein Beamter in der Unisorm des Artillerie-Ressorts mit b Soldaten und zwei Wagen und wied eine Order auf 330 Aggalver und ein großes Quantum Phrozolin vor, was ihm auch
ersgeliefert wurde. Wenige Stunden daraus wurde seitgestellt,
die die Order gesälscht war. Bon den Berbrechern sehlt zebe

L Robember 1906.

Auf Bejehl ericoffen. Bu ber bereits geftern bon uns telegrapbifch gemelbeten Gelbftmorbaffare bes Bigefelbwebels Bingmenn in Erier wird und noch folgendes mitgeteilt: Lingmann Satte por smei Jahren eine Streitigfeit, bei ber er bie Brengen ber Rotmehr überichritt und bon ber Biftole Gebrauch machte. Das Eriegsgericht verurteilte ibn gu einer fleinen Befangnis-Brafe. Die gegen biejes Urteil eingelegte Berufung murbe bom Dberfriegsgericht, die Revifion bom Reichsmilitärgericht bermorfen. Diefe Radricht traf biefer Tage ein, Lingmann ift befannt als ein tuchtiger Solbat, ber aber einen hoben Grab von Sbrgeis befist. Geftern frith fommanbierte er nun eine Albteilung bon funf Dann, ließ bie Bewehre gnfammenfeben unb bie Mannicaft abtreten. Als die Mannicaft fort mar, tat er in jebes Gewehr eine icharfe Patrone, ließ bie Dannichaft antreten und Griffe machen und ging hierauf jum Chargieren fber. Dabei fagte er: "Sier, ihr gielt auf meine Bruft!" Dem redien Glügelmann feste er noch bas Gewehr gurecht. Sierauf fommanbierte er und fiel, von fünf Schuffen getroffen, nieber. Bier Gouffe gingen burch bie Bruft, einer burch ben Dals. 3a einem Briefe bat er als Motiv ber Tat angegeben, er fei befraft, fei immer ein ehrlicher Dann gemejen und giebe ben helbentob einer ichimpflichen Behandlung im Gefängnis bor.

Bom Banderprozes. Die Revision des Wajors de Jander und des Staatsanwalts gegen die Gerichtsentscheidung im Brestauer Jander-Prozes wurden, wie und telegraphiert wird, dem Reichsgericht verworfen. Es bleibt also dei der Berurteilung des Rajors v. Jander zu 300 A. Geldstrafe wegen des einen Berugsfalles. Der Berurteilte will nunmehr beim Landgericht Breslau das Wiederausnahmebersahren beantragen.

Bon Kameraben angeschossen. Ans Landan wird uns telegrophiert: In Reunburg vorm Wasd wurde der Genbarm Urkand von seinen Kameraden, die ihn für einen gesuchten Berbrecher hielten, mit 7 Revolverfugeln niedergestrecht. Er wurde töblich verleht ins Krantenhaus gebracht.

Die Tat eines Geisestranken. In Aaran hat ber geistestrant aus bem Austand beimgekehrte Sohn bes Kantonichularofesjors Winteler seine Mutter, seinen Schwager und bann fich selbst erichossen.

Die Toten bes "Lutin". Die sechzehn Leichen ber Opfer bes Untergangs bes "Lutin" find in Marfeille eingetroffen. Die Sarge, geleitet von Bertretern aller Behörben und einer zahlreichen Menge, wurden in die Napelle übergeführt.

Ein Ranbmord. An bem Rathner Bertscheit in Ramutten, Preis Depbetrug, wurde, wie uns gemelder wird, ein Raubmord verübt. Der Täter ist wahrscheinlich ein eiwa Wiahriger ruffischer Deserteur Plischkin, der fich seiner Unisorm entledigte und ein schwarzes Zivilkosium angezogen hat.

Eine Explosion. Aus Meppen wird uns telegraphiert: Auf bem Kruppichen Schiefplat ereignete fich die Explosion einer Granate. Ein Beamter ift tot, zwei Arbeiter wurden schwer berlett.

Eine granfige Todesart. In einem Dorfe in der Schweiz ftellte sich eine Frau, die lebensüberdrüffig war, bor dem Sause anf die Straße, übergoß sich selbst mit Betroleum und zündete fic an. Bald loderte sie als Feuerfäuse auf und ehe Silfe geleiftet werben tonnte, sant sie als Leiche zusammen.

Kleine Chronik. Das nahezu Ljährige Töchterchen dis Stationsdieners Schred in Ajdaffenburg wurde von einem schwer beladenen Fuhrwerk totgesahren. Das Kind siel vom Trottoir und das Borderrad ging ihm über den Kopk. — Eine Feuersdrunft zerkörte in Razevolles das Schlöh vorzand, während der Besider abweichd war. — Ein Kaufmann in Rostod erschoß aus Eisersucht nachts seine iunge Brau und tötete sich dann selbst durch einen Schuß in den Kopk. — Ein nach Kürnberg beurlandter Soldat des 10. Insanterio-Regments in Ingolstadt erschoß sich insolge einer ihm vom Zivizericht wegen Widerstandes zuerkannten Strasse.



Hus der Umgegend.

* Langenichwalbach, 3. Rov. Der "Marbote" fdreibt: Die Bewohner unferer Stadt und deren Umgebung haben es fchoa bei ber Eroffnung ber Gifenbahnlinte Biesbaben-Langenichmalbad. Dies ale einen Mangel empfunden, daß die Uebergangsitelle an ber hiefigen Station, bem "Schutenhof" gegenüber, nicht mit Barrieren berfeben worben mar. Die in biefer Sadje gehegten Beforgniffe haben fich im Laufe ber Beit als burchaus begrundet erwiesen, benn ichon mehreremale waren Suhrwerte und Berfonen in ber größten Gefahr, von berantommenden Bugen überbanten, bag wirtliche Ungludefalle verhutet wurben. Der ftetig Bunehmenbe Berfehr auf ber biefigen Station und insbesonbere das gräßliche Unglud, welches vor einigen Wochen auf bem Uebergang ber Station Sahn-Beben geichab, haben bie Be-fahr bon neuem jum Bewußtfein gebracht, und bie Einwohnericaft unferer Stadt halt es fur bodiftnotwendig, daß bie ge-Rannte Uebergangsftelle beim Baffieren ber Suge burch Batrieren abgesperrt merbe. In wieberholter Ermagung ber grofen Gefahr bat es ber Borftanb bes Gemerbevereins unternammen, eine Gingabe an bie Rgl. Gifenbahnbireftion gu Maing borgubereiten, worin um Beseitigung bes beregten Migitanbes gebeten werben foll. Dieselbe wird biefer Tage in ber Burgerdaft girfulieren, und wir richten an lettere bie bofliche Bitte, bie Betition recht gablreich unterzeichnen gu wollen.

A Rieberwalluf, 2. Nov. Deute hat in hiefiger Gemarfung bie Beinlese begonnen, mit welchem Termin auch ber tweite Teil ber Herbstigerien ber hiefigen Bolfsichule seinen An-

sang genommen hat.

* Najratten, 2. Rob. Anfangs resultatios verlief die Bersammlung ber neuzugründenden Schafgenoffenschaft, dast, die am gestrigen Abend im Gasthaus "zum Schwanen" stattsand. In später Stunde schritt man doch noch zur besinitiven Gründung des Bereins und wählte den Borstand aus der Mitte der Bersammelten und die Schasmeisterstelle wurde einem Interesenten übertragen, der am Erscheinen verhindert war,

-n. Braubach, 2. Kob. Heute fand hier im Beisein bes Herrn Kreisarztes eine polizeiliche Revision ber Drogenhauslungen statt. — Die Stadtverordnetenversammlung beschloß in ihrer gestrigen Sigung die Einsührung einer Umsahlteuer und zwar in Höhe von 1 vom Hundert, zahlbar bei allen Verkäusen und Versteigerungen. — Der neue Hochbehälter der Wasserleitung soll um weitere 100 Abm., also auf 300 Abm. erweitert werden. Der Behälter saht dann dreimal so viel als der alte, so daß der Wasservorrat in Zufunst stets ausreichen wird. Die bereits beschlossene Anleihe von 62 000 A. wurde auf 80 000 Aerhöht.

* Limburg, 2. Rov. Herr Korbmachermeister Biesner verlaufte sein in ber oberen Solzbeimerstraße belegenes Besistum an ben Eisenbahn-Spar- und Bauberein (G. m. b. H.) hierselbst für die Summe von 22 500 A. Der Uebergang wird

am 1. Januar 1907 erfolgen. Der gestern früh in ber Tanbenhofstraße mit einer Schukmunde im Ropf anigesundene Mechanifer Sturm ist im Bürgerspital seinen Berlehungen erlegen.
— In nächster Beit soll bier eine ftaatliche Rabrungsmittel-Untersuchungsstation, verbunden mit einer staatlichen Fleischbeichau-

ftelle für auslänbifdes Gleifch errichtet merben.



* Wiesbaben, 3. Rovember 1906.

Aus dem Stadtparlament.

Die gestrige Stadtberordneten-Berjammlung hatte eigentlich nur über zwei Kunfte von Bebeutung zu beraten. Die Sigung wies ben üblichen Besuch auf. Der Borsigenbe, herr Geb. Sanitätsrat Dr. Pagen ftecher, machte eingangs bem Kollegium Mitteilung bavon, daß die Eisenbahndirestion Mainz bem Dberbürgermeister Dr. b. Ibell vier Einladungsfarten zur

Eröffnung bes Saubibahnhofes

übergeben habe. Diefelben follen bie herren Geb. Ganitaterat Dr. Bagenfiecher, Juftigrat Dr. Alberti (Borfigenber bes Gtantverordneten-Rolleginms begiv, beffen Stellvertreter), Dr. Dreper und Reidzwein erbalten. Lettere beiben Stabtwerorbneten belbalb, weil fie viel in ber Bahnhofsangelegenheit in den guftanbigen Ausschüffen gearbeitet haben, Die Berjammlung bat nichts bagegen einzuwenden. Bezüglich ber Babnhofs-Eruffnung ift folgenber Antrag ber Stabtverorbneten Schrover, Baumbach, Beder, Beng, Dr. Cavet, Gath, Fint, Frante, Des, Horg, Rimmel, Kaltbrenner, Raltwaffer, Kraft Sattler, Beibmann und Bolff eingegangen: "Die Stabtverorbneten-Berfammlung wolle folgende Entichliegung annehmen: Die Eröffnung bes Daupt-bahnhofes, an beffen Schaffung wir fiets gerne mitgearbeitet unb Millionen bewilligt haben, bebeutet fur unfere Stadt ein Ereignis bon gang berborrogenber Bebeutung und begegnet naturgemaß unferm lebhafteften Intereffe. Bir baben besbalb ben u. E. nicht unbilligen Bunich, an bem offigiellen Geftafte gemeinsam teilgunehmen. Die Beteiligung am Besteffen bleibt jebem Einzelnen überlaffen." Berr Stabto. Schrober begrundet ben Untrag. Er meint, bie Stabtverproneten hatten ben Bunid, bağ fie als Bertreter ber Stabt und ber Burgericaft ia corpore an bem für bie Stabt hochbebentfamen Greignis teilnebmen fonnen. Es fei nun leiber befannt unb 13 beute auch bestätigt worben, bag nur vier Ginlabungsfarten fur bie Stabtverorbneten gur Ausgabe gelangt find. Wir glauben, uns bamit nicht ohne weiteres beicheiben gu follen. Richt auf bas Seftirübitud legen mir Bert, fonbern in erfter Linie auf Die fogenannte atabemifche Beier. Die Berechtigung biergu wird uns taum abzusprechen fein, meshalb die Antragiteller es fich felbit und ber Burgericatt ichuldig gu fein glaubten, fich nicht ftillidmeigend biergu gu verhalten, umfomehr als wir an ben Beratungen mit großem Ernft teilgenommen und Millionen für ben Sauptbabuhof bewilligt baben. Die Ausrebe wegen bes Raummangels glaube man nicht, man nehme vielmehr an, bag bie gejamten 44 Stabtverordneten recht gut in ben Babnbof geben, benn fonft murben wir ja bei ftartem BerfehrBanbrang por eine Ralamitat gestellt werben. Er babe übrigens bon herrn Raltbrenner gehort, bag es beim Gifenbabit-Direftionsprafidenten von Rabenau nur einer Anregung bedurfe. - Berr Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell: herr b. Rabenan bat mir mitgeteilt, bag beshalb fo wenig Einladungen ergeben fonnten, weil die vom Ctaat fur die Eroffnungsfeier bemilligten Mittel febr fnapp feien, Die Eifenbahn-Direttion felbft jeboch nicht viel gu tun in ber Loge fei. Er tonne es barum auch berfteben, wenn bie Direftion nicht einen Teil ju der trodenen Beier und ben anberen Teil jum Effen einlabe. Man barf bie Sache nicht tragisch nehmen, sonbern fo, wie fie fich naturlich entwidelt bat. Die Gifenbabn-Direltion babe geglaubt, es fei fur fie ein fibles Ding, die Cache betr. bie Geftfeier angufaffen, anbererfeits batte ber Dagiftrat geglaubt, eine Unregung burch bie Gifenbahn-Direftion abwarten gu muffen. In Anbetracht beffen, bag bie Bahnhois-Erbfinung tatfachlich eine fur bie Entwidelung unferes ftabtifchen Bemeinweiens bochbebeutiame Cpoche baritelle, habe fich ber Dagiftrat entichloffen, boch eine Beteiligung ber Stabt eintreten au laffen. Und smar foll ein Geft tongert im Rurbaus bei freiem Entree für die Teilnehmer ftattfinden und die Intenbantur bes Rgl. Theaters bat fich bereit erflatt, gleichfalls bei freiem Eintritt eine Seftvorftellung im Agl. Theater bei festlich illuminiertem Sause zu veranstalten. Die Stadt soll nach Möglichteit mahrend ber Festtage bom 18. bis 15. Robember beflaggt merben. - Radbem herr Raltbrenner beftatigte, baf ibm in einer Unterrebung ber Direftionsprafibent gefagt habe, es beburfe nur einer Unregung betreffs Beteiligung bes gelamten Stadtverordneten-Rollegiums, wird in Diefem Sinne gehanbelt merben,

Stadto. Baum bach hat solgenden Antrag eingebracht: "Die Stadtverordneten-Bersammlung wolle den Magistrat erjuchen, 1. den § 8 der Bestimmungen über den Bezug von Gas, 2. die Gebühren für Ausstellung der Gasmesser, 3. den § 2 der Bestimmungen über die Abgade von Gas durch Automaten zu ändern und zwar: zu 1. daß das Quantum Gas, welches derbroucht werden muß, nicht sür einen Monat, sondern für das ganze Jahr seitgesetzt wird; zu 2, soll nicht mehr der für das Ausstellen der Gasmesser seitgesetzt Breis erhoben werden, sondern die wirklichen durch das Ausstellen entstehenden Kosten: zu 3, soll das bei den Automaten zu verbrauchende Quantum Gas

reduziert werden." Er rügt ganz besonders die darin bestehenden hatten, daß im Sommer sowohl wie im Winter ohne Ausnahme 6 bis 7 Kom. Gas pro Monat bezahlt werden muß, ganz gleich, ob im Sommer bedeutend weniger Gas gedraucht wird. Achnlich verhalte es sich auch mit den Automaten. — Der herr Oberbärgermeister ist nicht in der Lage, sich über die Borlage zu äußern, da sie nimand im Magistrat gesehen hat. — Sie wird dem Magistrat zu prüfung und Berichterstattung über wiesen.

Aleine Borlagen.

In Gaden ber Thermalquellen-Untersuchung bat ber Boligeipräfibent am 25. v. D. geschrieben, bag bie Cachberftanbigen-Kommission am 22. und 23. Oftober mit herrn Oberingenieur Grenich und hern Babhausbefiger Sahn Fragen pringipieller Ratur besprochen habe. Bei einem nochmaligen Buscmmentritt follen einige Stabtverordnete bingugegogen werben. Diefe Dit. teilung wirb mit Genugtuung entgegengenommen. - Befanntlid mar bor Monaten Deren Raltmaffer ber Bormurf gimacht morben, es fei ibm beim Theaterfoper mehr Stoff besahlt worden, wie er gebraucht habe. Jest hat nun eine Rom-mission biese Behauptung als haltlos hingestellt, benn es laffe fich jest gwar nicht mehr feststellen, wiebiel Stoff gebraucht worden ift. herrn Raltwaffer ift-nun in einer Erffarung Berechtigfeit wiberfahren worben. - Dr. Dreper erftattet ben Finangausichugbericht gu bem Dagiftratsantrag betr. ben Unfauf eines Grunbftuds an ber Röglerftrage. Bur Fortführung ber bon ber Connenbergerftrage nach ber Schonen Musficht fitrenben Schleifenstraße, bon ihrem Endpuntte am Baulinenichlogen ab, bebarf es eines Teils bes ben Gopichen Erben gehörenben Grunbftude. Berhandlungen über beffen Ermerbung, bie icon im Jahre 1904 ftattfanben, icheiterten bama's an ber Sobe bes geforberten Breifes. Bei ben neuesten Berbandlungen hat man fich gur Uebernahme ber in bie Strafe fallenben Teilfläche von etwas über 74 Ruten geeinigt, gur felbgerichtlichen Taxe bon 1500 M die Rute gleich 111 900 M, gu welchem Betrage noch eine Aperfionalfumme bon 2500 A bingutritt. Die Bauplage an ber Schonen Musficht und an ber Sonnenbergerftraße verbleiben babei ben jegigen Gigentumern, und bieje behalten fich augerbem noch bas Recht bor, eine Dreiedfläche von 11 Ruten, die nicht gur Stragenanlage gebraucht wird, innerhalb vier Wochen nach Genehmigung bes Antaufs burch ben Magiftrat wieber aum Roftenpreife gurudgunehmen. Der Dagiftrat bat ben Antauf zu biefen Bebingungen beichloffen und erbittet biergn bie Genehmigung ber Stabtverorbnetenverfamm. lung. Der Finangausichus bat fich bon ber Rotwenbigfeit ber Erwerbung überzeugt und, ba Ausficht auf Rüderfas von 62 100 Mart beiteht, empfiehlt er bie Genehmigung bes Antaufs, Demgemaß wird beichloffen. - Bwifden Gophien- und Guftab-Freptagitrage werben 235 m. Felbflachen für 6500 A bertauft, (Berichterftatter Serr Efc.) - Die Roften fur bie Unlagen im Dambachtal maren burch bie Stadtberorbneten feinerzeit bon 28 000 K auf 15 000 A reduziert worben. Jeht muffen fun wieber 3000 A nachbewilligt werben. Mit Rudficht auf bie wirfliche Schonheit ber Anlagen geschiebt bies bebattelos. (Referent Berr Dr. Cabet.) - 218 Schiebsmann-Stellvertreter für ben 6. Begirt wird herr Roiderbt wiebergewählt. -Mehrere Borlagen geben an bie Ausichuffe.

Hus «Walhallas» Reidt.

Buntfarbige und abwechslungsreiche Bilber bietet eben die Direktion des Balballatheaters ihren vielen dankbaren Besuchern. Man ist ja ichon bon jeber an die borgligliche Direftionstunft in unferem weit über Biesbaden binaus befannten Bergnügungsetabliffement gewöhnt und weiß darum, daß von ihr nur das Befte fommen fann. Alls nach Schluß der Operettenfaifon die gebnte Mufe wieder in ben modernen Theaterfaal einzog, glaubten alle Bejucher, an der Grenze des Unmöglichen angelangt zu fein. Go bervorragend führte fich die Leitung mit dem gufammengeftellten Programm ein. Etwas Grogartigeres fonnte es nach dem Urteil der Baricie-Sachverftandigen überhaupt nicht mehr geben. Go fagte man damals. Und beute meinen diefelben Kritifer über das lette Berbit-Brogramm, dasjelbe ftelle den Gipfelpunft der Barietefunft bar. Auch jest haben die Serren recht, benn die derzeitigen Darbietungen dürften wohl faum jemals übertroffen werden fonnen. Darin find fich alle Gelehrten einig.

Amerika voran! Gin gut patriotifder Deutscher wird immer ein aweifelhaftes Gesicht machen, wenn ihm auf den Ropf gu gejagt wird, daß auf dem Gebiete des Sandels, der Induftrie und ber Runft unferer Rachbarn jenjeits bes großen Baffers dem deutschen Michel überlegen find. Doch liegt viel Bahrheit darin. Rur ein Abend in ber " und die Behauptung ift erwiesen. Wenigstens was die Kunft anbelangt. Könige der Lufte, wie fich die Granflin - Truppe mit gutem Recht nennen burfte, fonnen eben nur von Amerika fommen. Die 5 fcmeidigen jungen Leute beherrichen die Lüfte, wie es icheint, vollftandig. Man hat ichon viel gesehen. Aber diefe Luftfunstftude ftreifen das Gebiet des Uebernatürlichen. Sie tangen und ipielen von der Sprungmatrage aus in der Luft herum, gerade wie auf fester Unterlage. Und dabei in allen Lagen und wiederholten Umdrehungen. Gin jeder nach feiner Art und in derfelben unerreichten Bollfommenheit. Go ichlagen diefe Könige ber Luft ihre Burgelbaume in der Luft bedeutend ficherer und eleganter wie andere auf weichen Matten-Unterlagen. - Francinio Olloms et fon Chaf. feur find natürlich auch Amerifaner. Als Barterre-Afrobaten arbeiten fie in einem abnlichen Genre wie die Frantlin-Truppe. Der jüngere ift ein refpettabler Ropfftandfünstler, der ziemlich lange ferzengrad mit dem Ropf auf bem Boden fteht und fich bei feinen Sprüngen benimmt wie ein junger Gummimann. Gein Partner arbeitet noch als Sarmonifafünftler. Go ichlagt er u. a. Rad und fpielt mit ben beiben niedlichen Inftrumenten die fconften Dufitftude mit einer eigenartigen Birtuofitat bagu. - Dag bie 9 Biccaninies Szenen aus bem amerifanifden Bflangerleben vorführen, wird allgemein freudig begrifft werden. Alfo wieder Amerikaner, braune Manner- und Frauengeitalten, benen man auf ben erften Blid ben echten Regertypus anfieht. In der erften Rummer beobachten wie fie bei derArbeit. Dann wechseln fie dieRoftime und vollführenOriginaltange und Gefangsborführungen. Gine fleine Regerin entwidelt dabei besonders feuriges Temperament in ihren Tangen und Gefangen. Den fleinen braunen Rafer fonnte man fofort lieb gewinnen. Un den Bildern bewundert man

immer und immer wieder bas Einzigartig.Charafteriftifche des Regervolfes. - Berr &. Steidler bringt auf dem Gebiete der Bauchrednerfunft das Bollendeifte. Und dabei ift die ventiloguistische Reuheit "Ein Ausflug per Tandem" mehr wie drollig. Die fleinen Bachs-Gernegroße tommen auf ihren Tandemradern an und werden ploglich lebendig. Recht floit und felbstherrlich tritt namentlich "er", der fleine Anirps, auf. - Die Damentrompeterinnen haben ausgezeichnete Lungen, denn fie fonfurrieren als Trompetenblaferinnen mit dem ftarfen mannlichen Geschlecht mit Leichtigfeit. - The Baolis fommen mit einem Sunde. Dreffuraft. Es find aber mehr Clowns wie Dreffeure Das macht ja schließlich auch nichts. Ueber ihre den Gipfel des Blödfinns erreichenden Dummbeiten muß man fich gründlich auslachen. - Der italienische Runftge. lang ift durch das Reu Lyrico Quintett in der denkbar besten Beise vertreten. Gie fingen "Traviata", "Barbier von Sevilla" und "Fauft" und entpuppen fich bamit als lebenswarme Sanger in ihrer Muttersprache. -Die Soubrette Marie Berder ift in ber Berietemelt befannt. Sie fand auch hier fofort ihr dankbares Bublifum. Das Re-Engagement des Sumoriften Saufer ift bon feinen Berehrern — und deren hat er fich im Fluge Taufende erworben - mit großer Freude begrüßt worden. Saufer ift aber auch einer ber begabteften bergeitigen Sumoriften. Reue Bilder des Bioscops geben bem Beltftabt-Programm einen glänzenden Abschluß.

"Erzelleng bon Sallen ift bier angefomemn und im Sotel "Bobengollern" abgestiegen.

Tobesfalle. Der frifer bem Art.-Regt. Rr. 27 jugeteilte Major a. D. Ernft Schoen ift beute fruh bier gestorben. - Ferner ftorb im Alter von 58 Jahren ber ftabtifche Borarbeiter Rarl Bhilipp Gury

** Die Ansichließung des Autamms. Der hier wohlbekannte Banunternehmer und Kommissionär 9. K. Dörner verkaufte, wie wir soeden ersahren, auf dem "Aukamm"-Gelände 5 Baupläge und wurde von den Käusern auch mit der Erbauung den Billen auf den Blägen betraut. Drei der Billen wurden dereits in Angriff genommen. Dierdurch wird der sogenannte "Aukamm" der Bauluft erschlossen, soda im Laufe der Zeit dort eine Reihe prachtvoller Billen entstehen wird. Der Gemeindevorstand zu Sonnenderg hat in Amerkannung der unermüdlichen Tätigkeit des Derrn Dörner für die Ausschließung des "Aukamm" beschlossen, die nach dem "Ausamm" siehelossen

* Enbuiffion auf die Linoleum-Lieferung des Landeshauses, Es wurden folgende Angedote abgegeben: F. Herzog-Berlin 10.878 A. Guttmann-Frankfurt 12.049 A. Boppe u. Wirth-Köln 9489 A. Carl Grüning dier 9465 A. B. Gerhardt hier 9102 A. Ferd. Keppner dier 9098 A. Gg. Diez dier 8907 A. Jul. Bernftein dier 8783 A. und Herm. Stenzel dier 8568 A.

99 Mit Bolldambs voran! Bei der diediahrigen Personeustands-Aufmahme in Bie brich wurde eine Einwohnerzahl von 20.422 gegen 18,980 im Jahre 1905 settgestellt. Mithin ein Zuwachs von 1442 Bersonen einschl. der Mannschaften der Unteroffizierschule. Die Woldstraßenkolonie zählt allein 2876 Einwohner.

** Beichlagnahmt wurde Rr. 44 bes in Berlin ericheinenben anarchiftischen Wochenblattes "Der freie Arbeiter". Die Beschlagnahme ersolgte aufgrund ber Baragr. 110 und 130 bes Strafgelen-Buches.

Ermittelt. Fesigenommen wurde heute früß der 18jährige Schlossergehilse Heinrich Löwer von hier, welcher als berjenige Bursche erniert wurde, der von einigen Tagen in der Wellrigstraße das Töchterchen des Theaterardeiters Rickel mit dem Rad übersuhr. Wie gestern mitgeteilt wurde, ist die bedauernswerte Kleine an den Bersepungen gestorben. Löwer hat sich als Täter befannt.

*Auf nach dem Sochheimer Markt! Wenn das Wetter schön ist, geht's morgen nach dem Soch bei mer Markt und wena's regnet auch. Das Programm aller, welche den beliebten Sochbeimer Markt besuchen wollen, ist fertig. Und die Jeststadt hat sich zu einem entsprechenden Empfang gerüstet. Ramentlich haben sämtliche Wirte in Bezug auf Unterhaltung sowie Speisen und Getränke ibre Schuldigkeit getan, Necht gut sich sich im "Weihergarten" bei Lauer und bei Peischer.

* Die Jüge nach dem Rheingau. Die Stadt Mainz ift soeben mit der Eisenbahndirection Mainz in Unterhandlungen getreten, um mit ihr zu verhandeln, daß alle Bersonenzüge von Mainz und Kastel in dos Rheingau nur einen Aufenthalt von 5 Minuten in Wiesbaden erhalten sollen. Seither hatten die Büge nicht selten in Wiesbaden einen Aufenthalt von 20 bis 25 Minuten.

* Wegen sahrlässigen Falschebes ist am 7. November v. J. vom Landgericht Wiesbaden der Kandwerksmeister Karl R. an fünf Tagen Gesängnis verurteilt worden. Er war zur Leistung des Offendarungseides geladen worden und hatte besichworen, daß er außer den in dem Vermögensberzeichnisse anfactioweren, daß er außer den in dem Vermögensberzeichnisse anfactioweren, daß er außer den in dem Vermögensberzeichnisse anfactioweren, daß er außer den in dem Vermögenschristige aufschilden Vermögensstüde leinerlei Besig dabe. Später stellte es sich deraus, daß er noch eine Lampe, eine Fahne und ein sachwissenichaftliches Wert im Werte von 63 A besaß. Nur in der Nichtangabe des lehteren Objektes erblidte das Gericht etwas Straibares. Der Angeslagte will die Angabe deshald unterlassen haben, weil er das Wert auf Abzahlung gesauft hatte und sich, da er erst 50 A abgezahlt hatte, noch nicht für den Eigentümer gehalten habe. Die Revision des Angeslagten wurde gestern dem Reichsgericht der worf en.

Strafensperrung. Die Bahnhofftraße zwijden ber Luifenftraße und Abeinftraße wurde zweds Einlegung bon Schienen für die elektrifche Strafenbahn und herstellung eines Kanalichachtes an der Mündung der Bahnhofftraße in die Rheinftraße auf die Dauer der Arbeit für den Juhrverkehr gesperrt.

* 3m Sanbelsregister ift bei ber Firma M. Baueru. Co. Wiesbaben eingetragen worben: Die Gesellschaft ift aufgeloft. Der bisherige Gesellschafter Meier Max Bauer ift alleiniger Inhaber ber Firma. Dem Raufmann herman Fulb in Wiesbaben ist Protura erteilt.

Derichtspersonalien. herr Gerichtsaffeffor Dr. Gruner babier ift als hulfsrichter an bas Landgericht in Limburg berset. — Dem herrn Amtsgerichts-Sefretar Rowal, früber in hochheim, surzeit in Wiesbaben, ift aus Anlaß seiner Quieseierung ber Titel Kanzleirat verlieben worben.

* Um einen Psennig! In dem Dorse Hebersdausen bet Wisenhausen (Kassel) war ein Kausmann mit einem Lieferanten uneinig geworden. Auf die Restrechnung des Lieferanten, die 90,71 A betrug, sandte der Kausmann 90,70 A ein. Wegen des einen beutschen Reichspsennigs lagte die Jirma und der Kausmann wurde verurieilt, außer der Restschald den einem Psennig auch noch 9,90 A Gerichtstosten zu zahlen!

* Augerorbentliche Wiehgablung in Breugen am 1. Dezember 1906. Die fiebente allgemeine Biebgablung im Deutschen Reiche ift planmagig fur ben 1. Dezember 1907 in Ausficht ge-nommen. Da fich aber bas Beburfnis herausgestellt hat, icon jest barüber flar gu feben, ob ber gur Beit wenigftens in bemt größten beutichen Bunbesftaate vorhanbene Biebftanb bem Ernahrungsbeburfniffe ber raich gewachienen Bevolterung Genuge gu leiften bermag, hat fich bie prengifche Staatsregierung entichloffen bereits fur ben 1. Dez bes laufenben Jahres eine au-Berorbentliche Biebgahlung fleineren Umfanges fur bas preugifche Staatsgebiet anguorbnen. Die Bahlnny wird fich nur auf bie wichtigften Biebgottungen, namlich Bierbe, Rinber, Schafe und Schweine, erftreden und bon jeber nur bie mefenlichsten Unterabteilungen erfaffen, und zwar genau in berfelben Weise, wie es im Jahre 1902 geschehen ift. Mit ber Durchführung ber Erhebung ift bas Roniglich Breugische Statiftifde Landesamt beauftragt und ibm aufgegeben morben, Die Aufbereitung bes Urftoffes fo gu beichleunigen, bag die vorläufigen Ergebniffe, bie von ben enbgultigen erfahrungsgemäß nur gars unerheblich abzumeichen pflegen, bereits bis Unfang Februar 1907 fertiggeftellt finb.

Der Paffagier auf dem Puffer. Eine lebensgefährliche Eisenbahnsahrt machte diefer Tage ein Fahrgaft von Wieddendahrt machte diefer Tage ein Fahrgaft von Wieddendahrt macht nie einem D-Zug. Als der Zug in Wiedden schon im Fahren war, sprang der Hahrgaft noch auf, konnte aber den Bagenobteil nicht erreichen und kam so auf den Puffer des Schlußwagens. Auf der Fahrt wurde er von einem Bahawärter bevolachtet, der Meldung an die nächste Station machte. In Kastel sah man nach dem Bassagiet und nahm ihn natürlich in Strafe. Er meinte dei seiner Vernehmung, es werde ihn

nicht mehr jo leicht vorsommen.

ö. Ein waderer Rimrob. Ein eifriger Jäger ist der Sohn eines Geschäftsmannes in der Frantsurter Altstadt, der bei jeder sich bietenden Gelegenheit zur Jagd in die Umgegend von Mainz sährt. Dem Alten war die Sache erst nicht gand recht, aber da der Sohn viel Beute machte und nicht nur den eigenen Hausdalt, sondern auch Berwandte und Bekannte mit selbsigeschossenen Halt, sondern auch Berwandte und Bekannte mit selbsigeschossenen Halt, ischer erstount war er aber, als dieser Tage von einer Wildbirden. Wie erstaunt war er aber, als dieser Tage von einer Wildbirdendlung eine Rechnung über 46 Hasen einlief, die der junge Gerr bereits seit Erösnung der Hasen wurde. Als die Rechnung kam, war der Sohn gerade wieder auf der Hasenjagt; hat aber, nachdem er am Abend die Standrede des Alten gehört, die "Flinte ins Korn geworsen". Jeht sieht er wieder fleißig hinter dem Ladentisch. An Jagen ist nicht mehr zu denken. Der junge Kausmann hatte statt auf der Jagd, die Beit lieder in angenehmer Gesellschaft in Mainz und Wies de Verlicher der Wildberethand.

* Die Einfommenstener in Hessen-Rassau. Wie aus ber Statistis der Einfommenstenerverhältnisse Preußens zu ersehen ist, betrug das Einfommen der (physischen) Zensten nach Abzug der Schulden und Lasten im Jahre 1905 in der Einfommengruppe von 900-3000 K in unserer Provinz in den Städten 211.08 Mill. K gegen 198.09 in 1904 und 95.47 in 1892. Auf dem Lande dagegen waren es in 1906 in der gleichen Gruppe 108.91 Mill. K gegen 97.90 in 1904 und 63.72 in 1892. Bezüglich der Einfommengruppe von mehr als 3000 K waren es in 1906 in den Städten 404.97 Mill. K gegen 388.30 in 1904 und 231.34 in 1892. Auf dem Lande dagegen in 1905 87.20 Mill. K gegen 35.72 in 1904 und 18.75 in 1892.

lung entnommen

z. Der Basserstand des Abeins. Gestern abend stand der Binger Begel auf O.68 Meter Am Oberrhein ist weiteres Fallen eingetreten. Im Hahrwasser des Abeingaues liegen noch 1.08 Meter. Im Hahrwasser des Abeingaues liegen noch 1.08 Meter. Im Hasen zu Schierstein ist zurzeit ein Taucherschacht in Tätigkeit, welcher gesprengte Steinbroden hebt. Im Hahrwasser bei Rhein-Dürtheim sind im Anhange eines Raab-Rarcher-Schleppdampsers zwei eiserne Schlepptähne auf einer Sandichwelle seitgesahren. Das Freiziehen der Rähne gelang josoft und die Jahrt sonnte gleich sortgesetzt werden.

Deffentlicher Wetterdienft. Dienftstelle Weilburg (Landwir ichaftsichule).

für die Beit vom Abend bes 3. Nov, bis gum A-end bes 4. Rovembe ; Beranderliche Winde, meift trube, leichte Megenfalle, Temperarur nicht erheblich geanbert.



Gine Familientragobie.

München, 3. November. Als heute nacht die Frau des Hotel-Bortiers Förtsch von einem Besuch bei ihren auswärtigen Eltern in ihre Wohnung zurücklehrte, fand sie ihr en Mannund die beiden Kinder im Alter von 7 und 8 Jahren in den Betten tot auf. Der Mann hatte beide Kinder durch Schüsse ins Herz getötet und sich selbst durch einen Schuß in die Schläse entleibt. Ueber das Wotiv der Tat ist nichts bekannt.

Die Afwa-Affare.

Berlin, 3. Rovember. Das newe Urteil in dem Gerichtsberfahren über die bekannten Kameruner Afwa-Leute ist, nachdem das Wiederaufmahmeberfahren beendet wurde, soeben in Berlin eingetrossen. Auch in dem neuen Bersahren sind sämtliche Afwa-Leute wieder best est raft worden. Iwar haben die beiden Rädelssührer nicht die früheren hoben Strasen von 9 Jahren Gesängnis usw. erhalten, aber immerhin betragen die Strasen 15 beziw. 9 Monate Gesängnis. Die anderen Angeslagten, die früher zu 3 Monaten Gesängnis verurteilt worden waren, haben dagegen seht 5 Monate erhalten. Bekanntlich wurde seinerzeit wegen der Bestrasung dieser Aswa-Leute Gouverneur von Puttsamer abberusen.

Gin Sirtenbrief.

Wien, 3. November. Das "Baterland" veröffentlicht einen Hirtenbrief des Episkopats, der auf der letten Bischofskonserenz versammelt war, gegen die Eheresormbestrebungen und gegen die freie Schule. Gin abgefester Ronig.

Paris, 3. November. Der neue Kolonialminister be auftragte nach einer Unterredung mit dem Generalgomer. neur von Indo-China, Beau, den Oberresidenten in Hus, dem annamitischen Ministerrate die Klagen gegen den Konig Thann Thai wegen der von demjelben verübten Greueltaten vorzulegen. Der König wird abgesetzt und dann interniert werden.

Der Spionage berbachtig.

Baris, 3. November. (Privat-Tel.) In Mean; wurde, dem "Betit Barisien" zufolge ein gewisser Gustab M., der kürzlich aus Nanch eingetroffen war und bei welchem angeblich wichtige militärische Schriftstüde gefunden worden waren, wegen Diebstahls und Spionageverdachtes verhaftet. Er soll bei einem Artisserieregiment in Bersailles dienen.

Spanien nub ber Batifan.

Rom, 3. November. Der spanische Gesandte beim Batikan ist in den letzen Tagen wiederholt von dem KardinalStaatssekretär Merry del Bal empfangen worden. In die,
jen Konferenzen erörterte man den Konflikt zwischen
Spanien und dem Batikan, welcher immer ernster
zu werden droht. Man glaubt, daß der Batikan den Forderungen Spaniens noch unbeugsamer gegenüberstehen werde, als den französischen Forderungen.

Schweres Dampferunglud.

Neavel, 3. November. Während eines Sturmes im Mittelmeer ift der Dampfer "Buofante", als er den Hafen von Tricase aufsuchen wollte, auf einen Felsen geschlendert worden und sosort gesunken. Die Besahung, mit Ausnahme eines einzigen Matrosen, ist dabei umgestommen.

Gine englische Friebensfunbgebung.

London, 3. November. Gestern abend wurde in Edinburg eine Friedenskund gebung veranstaltet. Lord Biadelle bekämpste in einer längeren Rede die großen Militärausgaben Englands. England habe in den letten 10 Jahren in dieser Hissatt 22 Millionen Pfd. mehr ausgegeben, als irgend eine andere Nation. Der französische Teputierte Desturnelles hielt eine Ansprache, in welcher er das herzliche Einvernehmen zwischen Frankreich und England hervorhob und die Pläne verurteilte, welche von den Gegnern des Friedens versolgt würden. Im Lause der Sitzung traf ein Telegramm von Campbell Bannermann ein, in welchem er seine Sympathie für die Friedensbewegung ausdrückte.

Die Belgier im Guban.

Le gandria gemeldet: Her find aus Chartum Nachrichten eingetroffen, nach denen in den Beziehungen zwischen
den fudanesischen Militärbehörden und den belgischen Bertretern in dem Enflave Lade eine Spannung eingetreten ist. Anstatt ibre Streitfräste zu verringern, sind die
Belgier dabei, diese zu verstärfen und weitere Vorräte an
Munition und Geschütze in das strittige Gebiet zu beingen.

Das Biel nicht erreicht.

Newpork, 3. November. Nachrichten aus Hoffenthal in Labrador besagen, daß der Rordpolsahrer Nobert Pears die Rückreise angetreten hat, ohne den Rordpol erreicht zu haben. Der Forscher ist bis 87,6 Grad nördlicher Breite gelangt, dem nördlichsten Punkt, der bisher von einem Nordpolsahrer erreicht wurde.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebattionellen Teil: Redatteur Be inhard Klöping; für Inserate und Geschäftliches Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Teufel's Leibbinden

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweekentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—

Teufel's Correctio-Leibbinde

sine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hangeleib, bei Erschlaffung des Unterlibs, Wanderniers, Wanderleber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm emp ohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden

Weibliche Bedienung.

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Thiele's Empfehlungstee, dos andenehmae, wirtiamse u. unicholi. Wirrel Bat, 1.50 1 8. 1 8.
Stronen-Apoth. Gerichtefte. 24/55

gen in i unt Mit fer Sof fpä fei. dief tpeg aud gefi brir

bab

friil

fage

bros

bet

the:

ang Ste

tft,

stid

ipie

Brii Sire fdri

Bige

mnte

Bet

denr Gie die 1 mein mein mein den geme Biet wur nun

südt feier Aus Fran dene ftigu chen mißl

und

toler rum blati des Unit berfi faun Groi gena bead rie r

bes bera eine lizei, die i stab nach



Strafkammer-Sigung vom 3. November 1900. Mildpanticher.

Die Chefrau des Landwirts Georg Auguft Beebl aus Medenbach ist auf die Anklagebank gitiert, weil sie habrend der Jahre 1902 und 1903 fortgefest ihrer Dilch, bebor fie folde an Sandler abgab, Quantitalen Baffer gugefest babe. Gie felbft ftellt mit aller Entichiedenheit ein berartiges Tun in Abrede, während ein Dienstmädchen, weldes während zweier Jahre bei ihr konditionierte, dann aber, angeblich weil es mehrfach mighandelt worden ift, die Stelle quittierte, und heute bei einer Konfurrentin Stellung ift, als Hauptbelaftungszeugin gegen fie auftritt. Unfänglich hat das Mädchen sich dahin ausgelassen, es habe nicht nur mehrfach gefeben, daß der Milch im Stalle aus einem Schöpfblede Baffer gugefest worden fei, fondern auch wie bas Gleiche unter ber Bumpe birett gefcheben fet. Seute will es sich nicht mehr so recht der letteren Tatsache erinnern. Ein zweiter Belaftungszeuge ift ein Mildbandler, der ein Jahr lang von der Angeflagten die Milch bezogen bat und einmal wegen Bertaufs von gewässerter Milch in dieser Beit verurteilt worden ift, nachdem die Lieferantin unter Eid verfichert hatte, bei ihr fei das Wasser nicht der Mild zugesetzt worden. Aus einem Rachbarhaufe will die-fer Mann mehrfach beobachtet haben, wie an der auf dem Sofe ftebenden Bumpe in Gimer Baffer gebracht und wie fpater in diefes Waffer im Stalle hineingemolfen worden fei. Die betr. Sausinsaffen bestätigen ibm, daß er auf diefen Beobachtungspoften aufgezogen und mit den Worten weggegangen fei, er habe genug gesehen. Eine Frau will auch Beobachtungen gemacht haben, die wenigstens die Angeflogte in den Berdacht ungehöriger Manipulationen bringen. Auch noch ein zweiter Milchandler marfchiert als Belaftungszeuge auf. Rach ibm bat die von der Angeflag. ten bezogene Milch vielfach den Eindrud gemacht, besonders dunn zu fein. Meffungen, die er dann und wann vornahm. haben auch ein geringeres Gewicht der Milch ergeben, als das Minimalgewicht betragen foll. — Auch noch ein zweites früher bei der Beehl beschäftigtes Dienstmädden weiß gu fagen, daß vielfach auch von ihr felbst (auf Anweisung der Angeflagten) die Eimer nach ibrer Entleerung mit Baffer ausgesvillt wurden und diese Difchung in die Bollmild gebracht worden ift. — Das Urteil erachtet die Frau schuldig des Bergebens wider § 10 des Rahrungsmittelgesebes und berhängt über fie eine Gelbstrafe von 300 .M. im Zahlungsunbermogen 60 Tage Befängnis, indem es gugleich die Befanntgabe des entscheidenden Urteilstenors auf Roften der Berurteilten anordnet.

Kleiderfalon Riehl.

Bien 3. Rovember.

An einem Saufe im neunten Begirf von Wien, in der Brunetorgaffe, in nächfter Rachbarfchaft einer Schule und Nirche, war bis vor furzem neben dem Haustor eine Auffcrift angebracht: "Kleidersalon Riehl". Auffallend war an diefem Saufe, daß fämtliche Genfter aus Mildiglas maren und stets verschlossen blieben. In listiger, unrechtmä-biger Weise wurden junge, hubsche, unerfahrene Mädchen unter allen möglichen Beriprechungen in diefes Baus gelodt. Webe, wenn sich die Türe hinter ihnen zugeschlossen hatte, benn nun waren fie einem fürchterlichen Leben preisgegeben. Sie waren der Freiheit beraubt, wurden in Zimmer geftedt, die bon außen mit ichweren Stangen verfperrt maren, und nur dann geöffnet wurden, wenn man die Madchen jum gemeinsamen Mittageffen ober in eine andere Stube führte, to fie gefalbt, geichniegelt und aufgeputt wurden, um dann den Befuchern des Solons Riehl übergeben zu werden. Die armen Mädchen waren willenlose Stlavinnen der Frau Riehl, und webe der, die sich etwa auflehnen wollte. Sie wurde gepeinigt, bis fie murbe war und fich allen Anordnungen der Stlavenhalterin fügte.

Den Madden war es unmöglich, mit der Augenwelt in Berbindung ju treten. Frau Riehl genfurierte alle Briefe und gwang ibre "Benfionarinnen" unter Migbandfungen, nach ihrem Diftat an die Angehörigen zu ichreiben, wie ent-Budt fie über die liebevolle Aufnahme in dem Rleiderfalon cien, und wie wohl und gludlich fie fich dafelbft fühlten. Musgang erhielten die Mäddien nie. Manchmal schleppte Brau Riehl felbit die von ihr mit Schmud und Land bela. benen Madden in Bergnugungelotale. Aber diefe Begunftigungen wurden nur den Fügfamen guteil. Einige Madden machten Gelbstmordverfuche, ber Fluchtplan mehrerer miglang und wurde mit verschärften Magregeln bestroft.

Das Merfwürdige an ber Affaire liegt barin, bag bie Bolizeibebörde wiederholt auf das Treiben in diesem von ihr tolerierten Saufe aufmerkiam gemacht wurde, ohne fich datum zu fümmern. Bor mehreren Wochen brachte bas Extrablatt Enthüllungen entfehlicher Art über bie Gebeimniffe bes "Reidersalons Riehl", die Einblid gewährten in eine Anwendung softematiider Gewalt, der Einschränkung ber berfonlichen Freiheit und bes Terrorismus, bon benen man foum glauben fonnte, daß fie in unferem Beilolter in ber Großstadt dauernd möglich feien. Die Mitteilungen des genannten Blattes wurden bon der Beborde wieder nicht Seachtet. Das Blatt fette feine Enthullungen in einer Cetie von Artifeln fort, obne daß die Boligei gur Aufbebung des Salons Riebl oder überhaupt zu einer Magnahme fich beranlaßt gefunden hatte. Erft als fich ber Bevolferung eine große Erregung bemächtigt hatte, entschloß sich die Bo-lizei, Frau Riehl zum Berbor zu gitteren. Die Anklagen, die inzwischen gegen Frau Riehl erhoben wurden, woren fo Stadierend, das man sie und ihre Helsershelfer schließlich Bach einiger Beit doch in Saft nahm und ihren Salon

Um Freitag begann nun in geheimer Berhandlung ber für 5 Tage anbergumte Prozes gegen Regina Riehl und ihre Komplizen wegen Kuppelei, Einschränfung der personlichen Freiheit, Beruntreuung, Betrug, Bewerbung um faliches Zeugnis und einer Reibe von Uebertretungen. Achtgebn Madden, die durch den Aufenthalt im Saufe Riebl Schaden an ihrer Gefundheit erlitten, ftellen Erfaganfprüche. Bu dem fenfationellen Prozes find nabezu hundert Beugen borgeladen.

Die Internationale Liga zur Befämpfung des Mädchenhandels hat drei Bertreterinnen als Bertrauensdamen gur geheimen Berhandlung entjandt. Der Prozes wird auch über die eigenartigen Manipulationen bon Frau Riehl gegenüber der Bolizei Aufflarung geben. Mon fieht dem Ausgang der Berhandlung mit großer Spannung entgegen.

Conrad H. Schiffer. 3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

Haut: und Geschlechtsleiden Comadeguftanbe, Alechten se, felbft verzweifelte Galle, beb, mit Erfolg B. Laugen, Boufitai-Deilanft. Maing. Schufterftrage 04, 1.

993

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, anlässlich des Ablebens unseres geliebten Söhnchens

mans

sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

WIESBADEN, 3. November 1906.

Familie Stahl.

Rhein. - Westf. gandels. und Schreib-Lehranftalt. 38 Rheinstrasse 38.

Sanbelotorreipondeng, Etenographie. Maidinen und Edonidreiben

Prospekte kostenfrei.



Water Man

Bente Camstag bon 5 Uhr an

Konzert.

Morgen Countag, Den 4. November, bormittage 111/, Ilbr :

und abende von 5 Hhr an:

ausgeführt bom "Biesbadener Dinfifverein." Es ladet höflichft ein

W. Sprenger.

Seltenes Angebot.

Trob Steigerung der Schubpreise ift es mir gelungen, berich. Boffen beffere Schube in Chevreaux. Boxenlf., Ralb. n. Wichsleder für herren, Damen u. Amber billig einzutaufen. Der frübere Preid perfeinbener Schube mar S. 12, 11 ML und find die Mebrzahl ber Schube mit ben seicherigen Dei nalpreifen u. dem Zeichen "Original" u. Sistem "Goodbrar-Well" verleben, wovon fich jedermann überz ugen tann. Um ichnell damit zu raumen, verlaufe ich diese ben zu 5, 7.30. S. u. 10.50 Mt. Dandschube in Bantoff lu zu aller billigft. Breisen Wie befannt, indre ich nur gute Ware. 98:0

Mur Mengaffe 22, 1 Stiege hoch,

Keine Erhöhung

hat trotz der nach dem neuen Buchdruckertarif erfolgten Lohnerhöhung und trotz der allgemeinen Preissteigerung der

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

eintreten lassen, dessen Auflage - zur Zeit 12000 Exemplare - sich in der letzten Zeit wiederum bedeutend erhöht hat und dessen grosse Wirksamkeit als

Insertionsorgan ersten

durch zahlreiche Anerkennungen erwiesen ist. Die Anzeigenpreise des "Wiesbadener Generalanzeiger" sind nach wie vor folgende:

5 Pfg. die einspaltige Zeile für lokale kleine Anzeigen (Arbeitsmarkt, Wohnungsanzeiger etc.)

10 Pfg. für geschäftliche und behördliche lokale Anzeigen,

15 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen.

Bei Wiederholungen und Jahresabschlüssen wird unseren verehrten Geschäftsfreunden ein weitgehender Rabatt bewilligt.

Die Vorteile, die wir unseren geschätzten Inserenten durch unsere billigen Inseratenpreise bieten, sind selbst durch die protzenhafte Grossthuerei eines anderen hiesigen Blattes, das sich immer noch einbildet, mit der Geschäftswelt und allen Inserenten herumspringen zu können, wie es ihm beliebt, nicht hinweg zu leugnen, was neuerdings wieder durch den enormen in der vorgenommenen Höhe ganz unberechtigten Preisaufschlag für Inserate und unauffällige Vermehrung ihrer Inseratenspalten zum Ausdruck gekommen ist.

Alle einsichtigen Geschäftsleute haben dies längst eingesehen und bevorzugen den Wiesbadener Generalanzeiger" in der richtigen Erkenntnis, dass es mehr Erfolg hat, wenn sie dasselbe Inserat für denvelben Preis einer Leserschar von 12000 Personen dreimal vor Augen führen, als wenn dasselbe Inserat in einem anderen Blatte für den gleichen Betrag nur einmal erscheint, denn es ist eine allbekannte Tatsache, dass eine Anzeige, um so wirksamer ist, je öfter sie demselben Lesepublikum zu Gesicht kommt.

Die besonderen Vorzüge des "Wiesbadener Generalanzeiger* sind:

> Grosse Verbreitung, Kaufkräftiger Leserkreis, Beliebtheit des Blattes, Auffällige Ausstattung der Inserate. Billige Insertionspreise!

Als Amtsblatt der städtischen Behörden, als Publikationsorgan der städt. Hurverwaltung findet der "Wiesbadener Generalanzeiger" nicht allein die Beachtung jedes Einzelnen der mehr als 100000 Bewohner Wiesbadens, sondern auch der Kurfremden, deren Zahl sich auf weit über 120 000 Personen

Der riesige Leserkreis, der sich in seiner überwiegenden Mehrheit aus gutsituirten, kaufkräftigen Leuten zusammensetzt, denen der "Wiesbadener Generalanzeiger" tagtäglich ein zuverlässiger Beraten in allen Dingen geworden ist, bietet den Inserenten Gewähr für den unbedingt sicheren Erfolg ihrer Anzeigen, worauf wir alle Geschliftsleute speziell jetzt vor Weihnachten aufmerksam machen.

Verlag des

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Samson & Co

7. Robember 1906.

Wiesbaden, Gr. Burgstraße 10.

Photographisches Atelier I. Ranges mit konkurrenzlos billigen Preisen.

Köln, Frankfurt, Münden Barmen, Dorfmund, Bremen Magdeburg, Mülheim Ruhr Duisburg, Hannover Stuttgart, Düsselderf M. Gladbadı, Crefeld, Halle

90 90

Nörnberg, Hamburg, Bodum Coblenz, Bielefeld, Elberfeld Essen Rubr, Danzig, Mainz Karlsruhe, Aaden, Paris Würzhurg, Künigsberg 🖾 St. Johann, Lüttich, Brüssel

Vergrösserung nach jedem Bilde enorm Sonntags geöffnet. Fahrstuhl.

Weihnachtsauffräge

Trotz der billigen Preise leisten wir für die Haltbarkeit unserer Bilder dieselbe Garantie wie jeder andere Photograph.

Residenz-Theater.

Fernipred-Anichluf 49 Fernipred-Aufding 49. Fernipred-Anichluf 49 Gountag, ben 4. und Montag, ben 5. Robember 1906; Fünfzigerfarten gultig . Dutenblarten gillig.

Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil ber "Britter von St. Bernbarb".) Schanfpiel in 5 Aften von Ant. Dhorn. Spielleitung: Dr. D. Rauch.

Mbt Beinrich Der Brior Bribolin, Cemior Meinrab, abril. Gefretar Smon, Stiftspropifor Gerbag Benebitt, Bfarrer B. Lufas Sofrat von Berg Dobler, Drechsler Marie, feine Frau Dr. Ferbinand Dobler grau Rand, bes Abres Schwefter Bertrud, ibre Tochter Weiblich Rloftericaffer

Liefe, feine Tochter

Boreng, ein alter Rnecht

Miltner- Chonau Berharb Safca Georg Ruder Rubolf Bartat Reinhold Sager Arrhur Rhobe Wriebrich Degener Dane Biibelmb Thee Tachquer Max Ludwig Ciara Rraufe Being Detebrügge Sofie Schent Gun Mrnbt Marget Bifchoff Mar Ridlich Frang Queig

Jofef, Diener Monde - Bolt. Die Sindlung fpielt in ber Gegenwart im Cifercienferflofter St. Bernhard und mar ber 1. und 5. Alt im Bimmer bes Abtes. ber 2. im Rreug-gang bes Riofters, ber 3. im Maierhole und ber 4. im Rapitelfaale. Der 5, Mit fpielt beei Tage fpater ale ber 4.

Enbe 9,30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Raffenöffnung 6.30 llhr.

Countag nachmittags 31, Uhr: Bei haben Preifen!

Wohltätige Frauen.

Spielleitung : Max Enbwig.

Clementine, verw. Gezeimrätin v. Praß, seine Schwefter Gowhie Schent Emil von Braß, deren Sohn Mar Richts Generolin Beisting Clara Krause Fran von Sänger Frau Romerzienratin Martus Frau Bantier Friebbeim Fraufein von Sproffen Stadtrat Riefel Bentier Gugbolg Ricchenvorfteber 2Burm Griedrich Mopfel, Leberhanbler Ottilie, feine Frau Inlind, beren Gobn Martha Strin, Erzieherin ber Aboptintochter bes Majors Glin Arnbt Sans Berner, Diener bes Dajors Anna, feine Frau Bubert Marie, Dienfimabden bei Movfel Paula, Rammerjungfer ber Gebeimratin

Ein Fielicher

Debwig Robowsti Debwig Laris Mlice Barben Belene Beibenins Friedrich Degener Mar Ludwig Gerhard Galda Rubelf Burtat Selene Rofne: Steffi Candori Sans Bilbelmy Lubia Berting Buftan Schulge 3lfa Mabler Menny Rreger Marget Bijchoff Grang Queiß

Opernglafer, Feldstecher, in jeber Preistage, C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe.)

Möbel-n. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Breife. — Teilgahlung. Eigene Taveziererwerknätte. 21. Leicher Bwe., Abelbeidftrage 46 76

Walhalla-Theater.

Das phanomenale Schlufprogramm. 10 Attraktionen 10.

Unter Unberen : Nen-Lyrico-Quintett. Max Franklin-Truppe. 9 Piccaninies 9. 6 Sousas 6.

Hans Hanser

Borgugsfarten an Wochentagen gultig.

Heute Sonntag: 2 Vorstellungen. Radmittags 4 Uhr: Il. Breife, abende 8 Uhr: gewöhnl, Breife.



Näheres siehe Strassenplakate.

Der schönste Weg im westlichen Wald ift unftreitig ber in diefem Sommer fertiggestellte Wafferleitungsweg, welcher, an ber Schithenstraße beginnend, in 25 Minuten bequem jum Balbfanschen" führt. Berlaume man nicht, auch in jediger Beit einen Balbspazieraang zu machen, Der Balb bat zu feber Jahreszeit feine Reize. Die Restauration im Balbbauschen ift zu jed. Tageszeit ben ganzen Winter geöffnet und bietet bei mistigen Preisen ant

> Garantiert reinen === Honigkuchen

jeben Zog friich, empfiehtt Brot- u. Reinbäderei

F. Zimmermann, Moritfrage 40.

Telephon 2154. Geftrifder Rafdinenbetrieb. Bieberverlaufer erhalten Rabatt.

Hochheim a. M. - Restauration zum Weibergarten. Großer Saal - Garten - Regelbaha - Stallungen 1a. Germania Bier (bell und duntel), nature. Dochh. Weine. 2821

Königliche Schau

Countag, ben 4. Robember 1906 Bei aufgehobenem Abonnement. Anfang 2 Ubr nachmittags. Bu ermößigten Breifen :

Die Großstadtluft. Somant in 4 Atten von Oster Blumenthal und Guftan Rabelburg,

herr Anbriano. Martin Schröter, Fabrifant Frl. Eben, herr S mab. Frl. Doppelbauer, Sabine, feine Tochter Balter Beng Rechtsanmalt Antonie, feine Fran Bernbard Bempe, ibr Roufin herr Beinig. Frit Flemming, Ingenieur Dr. Erufius Frau Dr. Crufius Frl. Illrich. Berr Ende. Gri. Ganten. Rettor Mrnftebt Frau Rettor Mraftedt Rartha, Dienftmabchen Frt. Roller. Ein Tapeglerer Berr Spieg. Ein Diener Berr Carl.

. Gempe: Berr Bernbard Berrmann vom Echiller-Theater in Berin als Gaft. Ermäßigte Breife. Enbe gegen 4.45 Hhr. Anfang 2 Uhr.

8. Borftellung. 247. Borftellung. Moonn ment B. Die Deifterfinger von Mürnberg.

Oper in 3 Mitten von R. Wagner, Mufitaliiche Leitung: herr Broleffor Mannftaebt. Regie: herr Mebus.

Sans Sachs, Schufter Beit Bogner Golofcmieb herr Buder. Rung Bogel elang, Ruridner Ronrad Raditgall, Spengler Sigins Bedmeffer, Schreiter Derr Freberich. Beir Engelmann. Cerr Abam. Srip Rochner, Sader
Fris Rochner, Bader
Balthafar Jorn, Jinngieber Ulrich Eiglinger, Wu gframer Tuguftin Wofer, Schneider Fermann Ortel, Seifensteder Sand Schmarz, Strumpfwirfer Sand Folh, Kupferschmieb Derr Geiffe-Bintel Meifte finger Bert Goub. Derr Spieß. Der Berg. herr Baumann. Bal ber bon Ctolging, ein junger Ritter aus Franten Dart, Cachien's Le ronbe . Eva, Bogner's Tochter . Berr Ralifd. Burger und Grauen aller Bunfte. Gefellen, Behrbuben, Dabden, Boll, Rurnberg: Um Die Mitte Des 16. Jag bunberte.

Anjang 7 Uhr. Erbohte Preife. Ende 11.45 Ubr. 8. Borftellung. 948, Borftellung. Abonnement C.

Die Thuren bleiben mabrent ber Ouverture gefchloffen.

Montag, ben 5. Robember 1906 : Jm ftillen Gäßchen. Dir

Ge

8

3018

Quality Street)
Quality Street)
Publipiel in vier Alien von 3. Dt. Barrie. Deutich von B. Bogion. Regie: Derr Dr. Braumuller. Balentin Brown herr Malder. Berr Weinig. Blades, Fähnrich Spicer, Leutnant herr Berino. Gin Berbejergeant herr Bollin.

Arthur Thomson Clara Schneiber. Grete Bobwinfel. 3fabella Sujanne Throffell Phoebe Throffell, beren Schwefter Grl. Doppelbauer. Mary Willoubh,) Frl Canten. Schweftern Brl. Groffer. Fanny Willouby, Benriette Turnbull Frl. Schwart. Charlotte Barrat Grl. Eben. Batty, Dienftmadchen bei Throffelle Grl. Roller. Barriet, ein junges Madden Grl. hoevering. Marjor Richards Berr Ende. Gine Dame Frau Martin.

Ort der Handlung: 1. Aft: Bohnzimmer der Schwestern Throsiell. 2. Aft: Dasielte Zimmer (als Schutzimmer eingerichtet. 3. Aft: Gartenzelt im Ofstzerd-Kasino. 4. Aft: Dasielde Zimmer wie im ersten Aft. — Zeit der Handlung? Ansang bes 19 Jadrhunderts, Der 2.
Aft spielt 10 Jadre später als der erste

Eusanne Throsell: Fri. Anauste Scholz vom Agl. Theater in Cassel als Gast. Anfang 7 Uhr. Enbe 9,30 Uhr Bemühnliche Breife.

Loge Plato (grosser Saal), Friedrichstrasse 27-Magisch-antispiritistische Séancen

Einige Stunden im Reiche der Wunder.

Montag den 5. und Dienstag den 6. November, abends & Uhr: Zwei grosse brillante Vorstellungen

des berühmten Experimenteurs, Illusionisten u. Antispiritisten

Herrn W. Mellani, Hofkunstler. U. a.: Das Spiritorium oder das Geisterzelt

Preise der Plätze:

Reservierter Platz (nummeriert) Mk 2.—, I. Platz Mk. 1.50
II. Platz Mk. 1.—, übriger Saal Mk. —.50.
Im Vorverkauf: Reservierter Platz (nummerierter Platz Mk. 1.75.
I. Platz Mk. 1.25, II. Platz Mk. —.75.
Vorverkaufestellen bei den Buchhaudlungen: Jurany & Hensel, Wilhelmstrasse 28, sowie Chr. Limbarth'sche.

Kranzplatz.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Direktion.

Fineza

vorzügliche 8 Big. Bigarre empfiehlt

A. F. Knefeli, Langgaffe 45: Telephon 2217.

Ausverkauf

4. November 1906.

Herren., Knaben- u. Arbeiter-. Bekleidung

nächst der Louisen- und Dotzheimerstrasse.

Da der Laden in kurzer Zeit geräumt sein muss, so werden die vorhandenen Waren, bestehend in: Herren-, Knaben- und Arbeiter-Bekleidung

an staunend billigen Preisen ausverkauft und liegt es in Jedermauns Intereses seinen Bedarf für läugere Zeit zu decken.

Spezial-Haus für Herren-, Knaben- u. Arbeiterbekleidung Schwalbacherstrasse 3.

Morgen, Sonntag, den 4. November 1906, abends von 6 Uhr ab:

Menu.

Diner Mk. 1.20, im Abonn. 1 Mk. Tomaten-Suppe m. Einlage. Ged. Ochsenrücken auf Strassb. Art. Zur Wahl:

Wiener Schnitzel Kompott Junger Hahn oder Salat. Maraschino-Eis oder Käse u. Butter.

Souper Mk. 1.20 Schaufelchen m. Butter u. Kartoffeln.

Lendenbraten, garniert.

Maraschino-Eis oder Käse und Butter.

finbet Conntag ben 4., Montag und Dienstag

THE SEE EEEE SEE or osse

flatt, ausgeführt von ber Bionierfapelle Rr. 21. Gur gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt. Diergu labet loft, ein Carl Fleischer, Reftaurant "jum Weihergarten."



Weiss und Manutakturwaren Versand.

Muerfannt billige Breife. Rein Laden ! Berfaut: Jahnftrage 24 2. Etage.

Telefon 1997.

Telefon 1997.

Bierstadt.

Saalban "Zur Rofe".

Große TANZ-MUSING.

Bierstadt.

Gafthaus und Saalban "Bum Baren". Reu erbauter. 1000 Berfonen faffenber Caat. ff Tangftade.

Große Tanzmusik.

(Starfes Ordener.)

(eigene Apfelweintelterei), fowie warme u. talte Speifen gu jeber Zageogeit.

Bierfladt, "Saaldan zum Adler"

neu erbant, Tauffache ca. 180 Cnabr.-Det. Dente Conntag von 4 libr ab:

Ca Grove Tang-Winsit, Inc

Bruna Speifen und Gerrante

Carl Friedrich, Befiger.

Deine. Bruhl, Befiber.

Frankfurt

Dente und jeben Countag von 4 Uhr ab:

Jeden Conntag von 4 libr ab:

Separates Galden für Gefeufchaften. - Garten.

Restaurant zur Stadt

Beute, fowie jeden Sonntag:

mogu freundlichit einlabet

prima Speifen und Getrante, mogu ergebenft einfatet

Erprobt gute Qualitäten.

Rambach "Gafthaus zum Taunus".

Bringe bem verebrt. Bublifum, jowie ben verebel. Preinen und Gejellichaften meinen iconen neu gemalten Caal in empjehlende

Conntage nachmittage bon 4 Ilhr ab: Groke öffentliche Tangusufet,

wogu freundlichft einlabet

2066

Ludwig Meifter.

Inen Gefellichaft Wiesbaden. Cametag. ben 10. b. Mte., abenbe

27. Siffungstest

mit turnerifden Aufführungen und barauf. folgenbem Ball. Gefuche um Giniabungen für Richtmit-glieber find bis fpateftens Dienstag, ben 6, b.

Mis. an ben Borftanb eingureiden. Der Borffand. NB. Die Mitglieber merben gebeten, ibre Jahrestarten am Gagl. eingang vorzugeigen.

Rafiermeffer von 1.50 Mk. an.

Mengergaffe 27. Bh. Rramer. Telephon 2079. Schleifen gut und billig.

Grosses Frei-Konzert. Anjang 5 Hhr. Jean Dies. Es labet freundlichft ein



und Refouvaledgenten jeber Urt von boben mediginifden Autoritaten empfohlen wird, ift gu baben in Biesbaben bei J. W. Weber.

Man verlange ausdrücklich nur das echte

Köstritzer Schwarzbier".

wird in turger Beit eröffnet werden.

Bum Abhalten von

Maberes burch ben

eröffnet und offene Birtichaft betrieben werden.

einen fleinen Caal, auch Borraum bagu.

Im Rovember gelangen wegent Aufgabe meiner Filiale in Barmen eine große Anjabl meift neuer

Mand-Klügel u. Pianinos.

Phonolas und Sarmoniums in ermagigten Breifen gum Ber-tauf. Es befinden fich barunter auch tolibe andere Babrifate in ben verichiebenften Breislagen und eingeraufchte Branines, Die teilmeife nur gang furge Beit bitmieter maren und bon nenen nicht gu untericheiben finb Muf biefe

sellen gunst. Kaulgelegenben beebrt fich aufmerfram in machen

Schloft raite 36.

Bims die Hand

Rengaffe 15.

Wiesbadener

Unfer neues Bereinshaus, Echwalbacherftrage 35,

3m Erdgeichog wird eine Reftauration befter Art

Konzerten, Ballen, Vortragen,

Fefligkeiten verschiedener Art (Dochzeiten nim.)

vermieten wir einen größeren (600-700 Berjonen) und

Boritand bes Wiesbadener Mannergejang-Bereins

Eine Regelbahn wird gleichzeitig eröffnet.

Vorzüglichen Mittagstisch von 12-2 Uhr in feparatem Gaal, fowie

reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Reine Weine im Uneichant wie in Glaichen. -

Monatsversammlung

am Dienstag, ben 6. Rovember be. 38., im Reftanrant "Friedrichshof". Beginn 81/, Uhr abende.

TageBordnung:

1. Beiprechung und Beichlugfaffung etwaiger Antrage ber Mitglieder jum Etat 1907.

2. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Am Samstag, ben 10. Rovember be. 38., findet aus Anlag bes 25 jährigen Beitehens bes Bereine, im Reftaurant "Raiferfaal", Dopheimerftr. 15

fiatt, verbunden mit Wejang, Mufifvortragen und darauf folgendem Zaug.

Beginn : Bunfilich 81/, Uhr abenbe.

Der Borftanb.

Anmertung: Beftellungen auf bas Birtichaftsbuch für " Tentiche Beamte" (1.20 Mt.) und für " Deutiche Frauen" (0.60 Dit.) für 1907 find bis 25. Rovember an Berrn Gefretar Bohnert, Arndtftrage 511, oder Raffauifche Laubesbant einzufenden.

Konzerthaus

2 Goldgaffe 2

Elite-Tiroler-Gesellschaft

4 Damen "D'Ammerjeer" 4 herren taglich brillante Rongerte bet jetiem Entree.

Der Arbeits: Nadweis

Wiesbabener "General» Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer @p. pedition Mauritiusitr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an wird ber Arbeitemarft Foftenlos in unferer Expedition ver-

Stellengeluche

verauberungshalber einen Becrauenspoften, Raffierer ic. Raution fann in jeder Sohe geftellt merben, Mutritt event, fof. Dff. u. 5. D. 2883 an bie Greb. b. 281. 2883

Sattner, 28 3. alt, in allen 3meigen ber Gartnerei bem, jucht Stellung in e. Berrichafts-aber Banbeisgartnerei.

Dff. erbeten an Georg Storgel, Ribesbeim a. Rb., 2Be erftr 3020 3. Mann, im Rabfahren be-manbert, jucht Stellung ale Dausburfche 2164

2Bellrigftr. 18, 3 St. (Gin tildt, Rofferlattler fucht Robmann, Schifferel, 1, 234

(Sin fri, bas in ber Rranten pflege u. in allen bauslichen Alebeiten febr erfahren tit, fucht Stelle bet alleinfteb. herrn ober frant Dame. Raberes Morin firage 31, 4 Er. 9000

Beff in Frau fucht Laben ob, Burean gu reinigen 147 Rellerfir, 10, 1 t.

Madden f. Wafd- oder Pug-Beldafrigung. 141 Hellmundfrage 29. Bbb. D. udt. Buglerin f. Beichafrigung in u. auß bem haufe. 2011 Schachter. 25, 2,

Gin jg. Dlabden fucht Monate-

Junge Frau fucht Monatoftelle Devent, auch für gange Tage Beidaftigung Pothringerftr. 8, Stb. 1. L.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Provisions= oder Stadtreisender

für Biesbaben und Umgegend ge-fucht. Offerten mit Angabe bisberiger Tatigfeit und Anfpruchen unter B. E. 50 an bie Erped. b.

Bureau-Chef

für Plagierungs Bureau gef. Off. unter "Bureauchef" bis 7. Rov. an bie Erped. b. Bl. 2069 Berf. Schneibergehilfen Zage frei 98 Römerberg 16, bart.

Bellripfie 3.

Tüddiger Marmerpelierer fofort gefucht. 11 ... Dobbrim.

Selbständ. Schlossergehilten Emferfir, 8, Stb. Bertft.

Schioffergebilfe gef; 22 Schwaltacherit. 25.

Töddiger Gelbgießer und Metallbreber faun ein-Heinrich Krause.

Biesbaben, Selenentrage 29, Gürtlerei und Gelögiegerei. Balv. Mnft. mit ciefir. Betrieb. Spezialgeichaft für Schaufenfter. Geftelle.

Tücht., stadtkund. Fuhrmann

Eb. 2Benganbt, Rirchdgaffe 34. 10 15 tücht. Erdarbeiter gefucht. Gebr. Rogbad.

Reilerftraße 17 u. Ludwigfir. 11.

15-20 fücht. Erdarheiter gefucht bon Muer u. Rober, Ablerfir. 61 unb 29. 2819

Ein jung. tücht. Bursche für Sandarbeit und cervieren geincht 2936 Matterflaße 75.

Cadierer Bebring geg. Bergutung Sellmunbftrage 37.

Rab, in ber Erped. b. Bl.

Relinerlebriing gel 89

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathaus. Tel. 574.

Verein

Musichliegliche Beröffentlichung Abteilung für Männer

Arbeit finden: Golbarbeiter Beibatefer Metallbreber Raufmann Rufer Sattler Echloffer f. Ban Schneiber. Schmieb Stuhimader

Bagner

Bureaugebiffe

Rupferbuber Arbeit suchen:

Schriftfeger Schweigerbegen Unitreicher Badberer Bureaugebulle Ginfaffierer Taelöhner Rrantenwärter

Weibliche Personen.

Dab- u. Behrmabden g. Rleibermachen gefucht Bertramftr 2, part

3 marbeiterin u. Lehrmabmes gef DR. Rnogel, Coneiberin, Portfirafe 3, 2,

Lehrmädchen

gegen fofortige Bergut, gel. 2306 Bigarettenfabrit "Menes", Biesbaben, Webergaffe 10.

Sehrmadden aus beff Familie gu balbigem Antritt gegen Bergit. gef. Carl F. Miller, Echofolgbenhaus, Langg. 8, 2394

Suche iofort 3 fraft. Rüchen-mabden für Sotel 2890 Bureau Melropol,

Sermann Großer, Stellenvermittt, Dadden und Grauen tonnen nachmittage bas Beifigeng naben, Ausbeffern u. Bufdneiben erl. Befenenftr, 18, Stb. 1. 1645 Bir fuchen per fof, eine Angobl

Pacterinnen. Bigarettenfabrit "Denes", Biesbaben, Bebergaffe 10.

Tüchtiges Alleinmädchen

auf J. Rovember gejucht in gute Famlite Labuftrafe 6, 2.

Sauberes Alleinmädden, weiches feibitanbig tocht, in fleinen Saushalt gefucht 2270 herengartenftr. 3, 1,

Jüngeres Mädden tagsuber gefucht. Rab, in ber Erpen, b. Bi. 1517 Drbendiches Ruchenmadchen fo-

fort geiucht. "hote. Reichsvoft", Rifolasfin 16. Gin Rindermadden im Miter von 13-16 Jayren s

9-6 Uhr gefucht 97on Reuborferfir, 6, 1.95 Gine unabhang, monatsfrau gef

Tücht. Fran für Reinbaftung einer Bebning vorm, 5 Etd, bei eins herrn gel. Rab. herrngartenfir. 19, 1. 9376 Seur ordenti, Maomen erhaiten

Romerberg 29, 3. Monatsmädden

für bormittage fofort gef. 2263 Friedrichftr, 46, 1.

Monatsirau oder Mäddien Menbiftrafe 8, part. r. Monatsirau jur tagt. 2 Sto.

Blücherftr. 23, Laben.

Chriftlidies Beim, perberitr. 31, Bart. I. Stellennadzweis.

Anftanbige Madd, jeb, Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Logis fur 1 Mt. taglich, fowie fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort oder ipater geiucht Stüben, Kindergatterinnen, Röchtunen, Daus. u. Alleinmadden.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen-Bermittetung Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs. Abtheilung I,

für Dienstboten und

Arbeiterinnen, fuct fanbig: A. Rodinuen (für Bringt), Allein, Saus-, Rinber und Rudenmabden.

B. Baide, Buge n. Mos,atsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmachen u. Tagibbnerinnen But empjoblen: Dlabchen erpalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.für höhere Berufsarten: Rinbe.fraulein: u. . 28arterinnen Stüten, hausbalterinuen, fr; Bonnen. Jungfern,

Gefellichafterinnen, Comptoriffin ten Berfuuferinnen, Bebrmabmen, Spramleurerranen

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. hotel. u Renaurationstodinnen, Bimmermadden, Baidmabden Beidirgerinnen u. bausgalter-innen, Rog., Buffet u. Gerne.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mimirfung ber 2 argtt. Bereinen Die Moreffen ber frei gemelbeten. argti, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren

empfiehlt fich in u. Sonbiderin auger bem Saufe. Menderungen fonen u. bid, 2341 Moribite. 45 Milb., p. L

Bei reeller Bedienung für Ber-Dupotbefen empfiehlt fich 2391 Bureau Metropol.

Schulgaffe 6. 1. Bermann Großer. Geld gibt event, ohne Burg-ichaft Rudgahlung n. Uebereintunft. 3028 Uebereinfunft. Mittelbaus, Berlin, Albrechtftr. 11 Rudporto erbeten.



Rafiere dich felbft.

Rasierapparate, Hasiermesser. Rasiergarnrituren

unter weitgebendfter Barantie, fo-wie famtl. Stablmaren empfiehlt

Paul Ullrich, Rirchgaffe 34. 2383 Schleifen u, Rep. gur und billig.

Kaifer-Panorama Rheinftrage 37,



unterbalb bes Unifenplages Musgeftellt bom 4. bis 10. Dorember 1906. Gerie I.

Bum erften Wal ausgeftellt ! Muitralien. Gang neu! Gang neu!

Das herrliche Tirol. Butereffante Wanderung bon ben Centaler jn ben Ortler Alpen.

Zaglich geöffnet von morgens 10 bis abende 10 Ilbr Gine Reife 30, beibe Heifen 45 Bfg. Schüler 15 u. 25 \$13. thouncm:ut.

Herren-Anzüge Damen-Garderoben Möbel, Betten, Anzahlung Kleinfte Teilzahlung. Nur in Wiesbadens weitaus grösstem Kredithaus 22 Michelsberg 22.

Residenz: Auton

Kirchg. 38 (vis-a-vis von Blumenthal) Kirchg. 38.

Bon heute ab täglich warme Ruche.

Von 10 bis 2 Uhr vormittags und 5 bis 10 Uhr nachmittags. Warme Spezialgerichte a la Kölner Krüftchen 35 und 50 Pfg. pro Portion.

Bouillon mit Brotchen

15 Pfg.

mit Ei und Brotchen 25 Bfg.

Drima warme Würftchen 1 Std. mit Brotchen 15 Big.

mit Meerettig 35 Pfg. mit Kraut 35 Pfg.

Diverje Speifen nach der Karte.

Bouillon zu jeder Tageszeit.

De

題の

Sp

gel

fei

Ringfrei!



Ringfrei!

Am Römertor 7 = Teephlon 2557

zu billigsten Preisen bei la. Qualität und sorgfältigster Bedienung.



Herren=Paletots Herren-Anzüge Herren-Pelerinen Herren=Lodenjoppen Herren-Beinkleider

4. Robember 1906

in allen Farben und Fassons in jeder Preislage.

Knaben=Anzüge Knaben-Paletots Knaben-Lodenjoppen Knaben-Pelerinen Knaben-Hosen.

Nur Neuheiten dieser Saison in jeder

anfertigung nach Maß in kürzester Zeit. Ses

Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.

wenden fich in Rrantheitsfällen

und bei allen Storungen vertrauent. voll an Beter Bierbas, Ralt bei Roin 115. 2896

Langgaffe 96. - Tel. 1990. Moderne Ginrabmungen. Uhotographicftanber.

Anguge, Batetots, Joppen, Sacos, Sofen und Beiten, Schulbofen ftanend billig. Schwarze Anzüge, festene Geiegenheit. Neugasse 22, 1 Stiege. Kein Laden. 9283

Für Damen.

Sure merben mobern garniert, getragene wie neu bergericht. i. bill. Bb liupebergfir. 45, p r. 1663

Gebr. Eisenrohre

gur Umgannung und Bestungen fees auf Laner. 119 Gebrild. Aldermaun, Mit-Eifen- und Merafihandlung. Luifenftraße 41.

Auf Kredit erhält Jedermann Möbel Bis Erichelries 233. UI IU U. U. Damen-Jaquets u. Kragen, Capes und Röcke Anzahl, von M. 4.- an. Beamten und Kunden ohne Anzahlung! Kredit auch nach auswärts. Jeder neue Möbelkunde erhält gratis!

in Seiden, Sammet und Modewaren findet vis-a-vis von meinem Hauptgeschäft

statt. Die Preise sind fabelhaft billig.

Verkani nur gegen bar.

Euni I

Rulmbach.

General-Pertreter: Georg Stare K, Wiesbaden.

Depot und Lager mit Raturcid-Rühlung

Albrechtstraße 11. Telephon 2807. Telephon 2307.

Pramiirt mit 15 goldenen Medaillen und 5 Staatspreifen, fowie mit der höchten Auszeichnung auf der Weltansfiellung St. Jonis 1904. Mergelich empfohlen für :

Rekonvaleszenten. Blutarme, Bleichfüchtige, Magenkranke, Wöchnerinnen etc.



Seit Jahren überall geführt und beliebt ist

Marburg's 6189 Schweden-König



Kräuter-Magenbitter Mlleiniger Sabrifant;

als befter

Gegr. 1852

Marburg's weben-Ronig ift atentamil. geichütt Benuhung ber Be-prichnung, Schweben-König'wird gewarnt.



Paul Jäntsch,

gu haben

Mittwoch, den 7. November, im Saale des Viktoriahetels:

für 1906 07.

Gegeben von der

aus Berlin.

Dirigent: Herr Arthur Barth.

Mitwirkende:

Die Damen Margarete Freund, Eva Pilchowska, Anni Boettcher (Sopran), Emmy Richter, Sonja Beeg (Alt).

Die Herren Karl Weiss, Ludwig Schubert (Tenor). Felix Lederer-Prina, A. N. Harzen-Müller (Bass).

Medrigale von

Orlando di Lasso, Heinrich Isaac, La Maistre, Thomas Sartorius, Palestrina, Gastoldi, Donati, Conversi, Claudin de Sermisy, Clément Janequin, Thomas Bateson, Thomas Morley, Hans Leo Hassler, Hans Christoph Haiden und Valentin Hausmann.

Beginn 7 Uhr.

Eingang nur über die kleine Treppe von der Wilhelmstrasse.

Die geeehrten Damen werden gebeten, ihre Hüte abzulegen.

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet.

Numerierte Plätze in den ersten Reihen zu 5 M. sind in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstr. 52) und bei Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff (Wilhelmstr. 12) zu haben.

2304 Der Vorstand,



M. Cramer, Felbftraße 18. Tel. 2845. 2315

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wochentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichäftsbokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

4. Robember 1906.

Inter dieler Rubrik werden Inierate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericieinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle.

Dohnnasnamweis-Bureau Lion & Cie., Bricdrichftrafte 11. . Telefon 708 Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Ranfobjelten aller Art

Miethgeluche

Gesucht ein Heines Panbaus in Dec Umgegenb von Biestaben mit etwas Stallung, Garten ob. Land gu mieten gef. Off. u. D. D. 1609 an bie Erped, d. BL 1620

Vermiethungen

Wilhelmftr 4, 2 Gtage 9 Sim., Badegimmer u. Bubebor, nen bergericht. Damentonfettion), Banpte u. Bieferantentreppe, fof. bm. R. Burea : Dotel Metropole vorm, 11-12,

Quifenfir. 3, Gartenbaus, frühere Billa bon Boid. Ging. a. Bilbelmftr., insgen 10 und reiches Bubebor, Bas, eleftr. Licht, febr geeign. für Mergte, gang neu bergerichtet, ber fofort gu berm. Breis 2700 IR. Rab, Bureau Botel Metropole.

Zimmer.

Suche, 9 Mauf., Reller und Bubeb, per fofort ju berm. Rab. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, Bobn. Bureau Bion & Co.,

It beinfit, 71, Bel-Etage, bert. icaftl. Bobn. von 8 Bim., nebft sichl. Bub, neu berger., gu bm. Dab. im Saufe.

7 Zimmer.

Gine Behnung, 7. Bim., Bab, Bu vermieten. Friedrichftrage 29.

5 Zimmer.

Albrechtftrage 41, nabe d. Luremburgitt, u. d. Ring, ift bie fildt. gel. berrich. Wohn, v. 5 gr. Zim., Balton. Baberaum u. reicht. Jubed., bei gel. Luft und freie Aust, weg. Wegzuges bes feith. Mieters fot anderm. ju von. Rab, bal., 2. St. 2835

Dambachthal 12,

Bib., 1., 5 Bimmer, Balton und Bubefor per fojort gu bermieten. Rab, bei G. Bhilippi. Dam-

badtbal 12. 1. 1490 Gilavethenitr, 27, B., ift eint Wohnung, 5 Binn. n. Bubeb. eleftr. Bicht auf gleich ober ip. gn berm. Nob. Beletage bal. 3674

Emierur. 28. 2., gr. 6-3im. 29. fpater ju berm. Preis 1100 Dt.

Bettenauftr. 9, 3., ichen 6 B.-BeBehnung mit reicht. Buteh. In berm., auf Wunich auch au Afbei feine befreundete Familien.

Mab. -1. St. r. 1289 Grenrage 28, 6-3im. Wobn. mit Balton, reicht. Inbehor u; Benutung bes Dausgartchens lofort ob. fpater ju verm. Breis 4969

Sothefte. 23. part. u. 3. Et., 5 Bimmer mit reicht, Bube-bor lofort ju verm. 2188 bor fofort ju berm,

Serberfit. 1. 5.3mm. 29ehnung. Bab und Bubeb, (of, g. vm. 1929

3. St., icone rubige & gimmer. Bohnung m. Bubeb. per lofort gu vermieten. Rein hinterbaus

Jahnur, 20, ich 5-Zimmerw., 1. u. 2.Et, mit Bub, auf fofort

Rab Barterre. Ring, i. Et., ich. 5-3-Wobn., Ball., Bab u. Zubeb. p. jof. od. ip. zu verm. Rab. p. 1709

Raifer Griedrich-Ring 61 ift eine bochherrichaftliche 5. Bimmer-Bohnung m. Bentralbeigung, elefter, Bicht, fowie allem Romfort ber Reng it, fofort ober fpater ju perm. Rab, bafelbit. 2485

Rarbitt. 37, Bel-Rt., 5 große Simmer, Ruche und Bubeh. preismeat ju bermieten. 2175

23 ilia Reffelpachitt. 4, 28obnung mit 5-6 Jim, und Zubeh. Bel-Etage, pre fofort ob. fp. 3n verm. (Rur Jivei-Familienhaus). Raf. May Bartmann,

Reitifrage 6, nabe Ratier Friedber Rengeit entipredje be be, 4. u. 3-Bimmer-Bobnungen fofort perm. Rab, bafelbit.

Merinftrage 68 5-Bim. wenn. mit mob. Bas, Gas u. eleftr. Sidt, Barm- u. Raltwafferleitung, alles große Raume, per 1. Jan. 1907 ju verm. Wohnung wird genglich neu n. mob, bergerichtet u. find, 29uniche weitgebenone Be-

rudfichtigung. Borionger. Denelbed. u. Ringir, 6-3:m. wohnung per fofort gu verm, Rab. Bietenring 6, part.

fchafel. Wohn, v. 5 prachtv. großen gine. Batton, Babegim, Speifegint, 2 Rant., 2 Red. per lofort gu verm. Rab. B. 8767

Draniennr, 38, Bos., 2, Wonn. Doon 5 Jim., Rude, Jubeb., 2 Mani., 2 ft, in vem. 2178

Drumenfir 45, Mitte b, Der er frage, find 2 berifchaftliche 8. Bimmerwohnung, ju verm. Rift.

Seerocenitt, 52, Wohnung bon 5 Zimmern, Ruche, Bad nebft reichl. Bubeb, g. vermieten, Rab.

Schone Emtrejot-Bodnung, beit.
Cans 5 bis 6 gim, Ruche,
Bab it, fot aber fpater ju perm
Rab, Taunusftr, 55, 3 06:6

4 Zimmer.

Molitaller 57, 9. Gt., fcone 4. Bin. 28obn, reich Babehör, auf lotort ob fruber gu perm Roberes im Bauburcou nebenan Ar 53, Cout. 8439 Budjereit. 17, Renbau, find

mebli Buben, ber Rugen entipr, einger., per iof, ob. ipat ju om. Ran borri. Bart. r. 4466

Bincherfte, 29, Reubau, ichone Bad ut atem Bubeb, auf fofort ju verm. Rob, Bauburean Derber, 27 Portstraße 27. 107

Blücherplat 3, prachen. 4-Bim. Bobnung mit allem Bubeb. preism. per 1. Januar gu ver-

1. rechts. Raberes bajetbit

(meifenauft, 7, 8, Un, 4- im. Denban Sallgartergr o find ich. 4- u. 3-3em . Woon, ber Meng, entipr mot elette. Bicht eingerichtet, per fai, ob. fpater ju perm. Rab. & f. part., bei Rari

Fort, Maurermeiter, 2051 4=3int. - mit gubebor mit Inbehör preiswere auf 1. Apr 1 gu verm. Rob. Rarffr. 37, 2. L 9176
Staturage by, 3bh 1. und 2.
B. Et., je eine Bobn, v. A Jim.

n. Bubes, per fof, co. fp. gu vin. Rab Bob. Bare, hafs. 1720

Rarbicage 42 nea ber er, fc. 2Bobn., Bel Et., 4 Bunmer, Bob, Rudje, Steller, an r. Bente ofert tu brem. 9845. 2. Etod.

Rieinftrage 1, Ed: Diebermalb.

Meifter, 16, Renvan, find 3- u. entipr, einger., ju vermieten, Dab

(Sd Rieritt, fin) Wohnungen ben 4 Bimmern, I Rude, Babegim, 2 Mani, und allen ber Reugeit entfpr. Bubeb., auf 1. Jan. ober ipater gu verm. Mab. Derberftrage 10, L. Etage und Raife: Priebrid Rint 74, G. 923

anggaffe 35 4-8. 25 ohnung pe T April, Rab, burch 2040 E. Schend, Juh, b & C. Rach, Bapierlager, Ede Rirchguffe unb Michelsberg.

Luifenfin. 24 it un Geb. eine 4-Bim. Wobn, mit Inbeb. auf 15. Nov. ob. ipat, ju tin. Rab. 2065., 2. St. bei Rood. \$789 Depargafie 14, 4 Manjarden-

Michelberg 6, 2., 4-Zimmer-wohning mir Bod zu vin. Nob. Kirchgaffe 64, part 6422 Damentbalerftr. 8, fa. 4-3im.-

fofor: gu bermieten. Rab, bafelbit bei Rt. Mortmann. 4 -Bimmerwoon, mit Ruche fof. Ju perm. Mah im Blumen-laben, Rbeinftr. 43, 949

Cecrobenite. 27, Stb. 1. r., eieg.

mit Bait, u. toll Subeb, in vin., Mab bal. Bob. t. 1575
Seuritiger, 39, 2, L. weoge 4
Jimmer Bobnung billig. berm, bis 1. April 1907 mit

233 ortonrage 13 4 Bim. Woun. fbarer gu berm Breis 600 Bit.

Dirtenrang 1, 4. gin, 29ebn., ber 3 Reugest entipr, auserft., per fofort ju vermieten. Rab, part.

Bohnung mit Bab, efefter n. Gast, u. jwei Balf, meggugshaber bill. ju bernt.

3 Zimmer.

Albrechtstr. 41

find 2 Monf . Wohn. i. Sth. von 3. und 2 Bimmern, Ruche in. Reller fof. ober fpater gu verm. Eritere Bobnung eignet fich fur 2 finbert, perm. Fam. Rab. 2. 4. Gr. 813 S done 3-Bim, Wohn, im Bart nb Daditod an rub. Bente auf foiert gu verm.

Abelbeibfir. 81. Dogorimernte 82, 8., 3 gim, u. Rache fof. cb. ipater gu verm. Rah. Hochp. 1708 Bluderite. 95 ift in ber Bel-Erage eine fch. 3. Bim. 2Bobn. mit Bubeh bill gu verm. Rab

Bismararing ! (Ede Bl infite.), icone 3. gimmer.

Dernvan Gie Binder- und Gneifenaufir. ich. 3.3im. Bobnungen gu verm. Rab. ba-felbit ober Billderfrage 17 bei Fr. Mny.

Budernt, 37, 5 gr. Banmer m. fpater ju verm, Diab, bafe bit 1. St. rechts.

Dobbeimerne 26, getib., 8 gim. jit verm. Dab. Bart. Dobremerte bo, fc. 3 Bun. Wohn. (Mil).) unt Gas u

Rebienauljug per fof, ober iphper Dogbeimeritr. 69, puet 3:5im.
Bobnungen auf gleich os. fp.

Dobbeimerit. 97a, Borocco 3 Bimmer-Bobnungen, ber

Dopbeimernt. 97a, Borderbaus 3 Bimmer Bobnungen, bee Reut, emilpe, a werm. EXCEPTION STREET

3 ber Lobbeimerfte, Rr. 104, 110, 112 fi b m ben Berber Bantera fort ber Wengeit ausgehattete

3.Zimmermobnung. and an Richtmigiebre fofort ober fpater ju ber-mieten. Die Bohnungen Genen toolid eingefeben rierben. Rabere Bustunit mittags gwilden 1/22-31lbr, ober abends nach 7 libr un haufe Riedricherfte. 7, Bart.

Beamten.Bobunnge Berein ju thie touben. E. B. m. b. D. ALL DESCRIPTION OF THE PARTY OF

Dogieimerftraße 1u6 ich gr. 3.8. Wohn, fof. ober fpat ju bu

Dremordenbr. b, part , Wohnung ben 3 Jimmern nebft Bubes. per fotort ober fpater gu pin bof. ober Bismardring 6. Citviferitroge 7 des, 3 gin., Ruche u. Babebor, per fofort

(Sommerit. 7, 300, #Bunner-wohnung mit Buben, auf gleich ab. ip zu verm 755

Cuenbogengaffe 9, ich, 200bt. Mt. bet fofort in berm. 8119 Genorenitr. 3, 1, treundlige Bobnung von 3 Fimmern u.

flude gu bermeten, Aldh. 2186 Ede Dopheimerfte, Laben. co. fnaier gu verm. Raft, b. Berrn Taves Bremfer bat.

Deller im Bbb. an linder, Bente per fofort gu permieten.

Baderet. 4700 (Burternauft, 8 un Borber- u. Dineift, find ichine 3-Bim. Wohnungen mit reichnichem Bubeb. per fofort gu bermieten,

G neifenau r. 25, 3-Bummer-Bobnung (1. Etage), freie Lage, fofort ob. fpat. in verm. Nah. Dis., 1. r. 1865

Neubau Gebr. Vogler Sallgarterfir. Bbb., icone deB..

richtet, preisw ju verm. 1512 Rab in erit Ebb, part Sar ur. 39, Ditto, Dachg. jano. Bobn., 3 Jim., Ruche und Keller, per jofort od. paere ju Dit. 280 ju vm. Rag. Bab.,

Sabnitr. 20, fd. 3- ob. 5-Bim. 28. (9. Et.) preisto. 10f. git berit. Rab port.

Keristrasse 2, part., 3 Bimmer und Ruche ju vermiet,

Raifer Griedindring 23, Gib., Icone 3-Bimmerwohnung per fofort ju vermir.en. Raberes Borberb. 1. 6215

Gde Rleiferrage find Bobn v. fofort ju vermieten. Raberes part.

Steifier. . pongenich genehmigte bubiche Frontipipie. 8 große Ring, fot ju peru. 9296 Rings, for gu perm.

Serent. 10, 3 Bimmer, Ruche (Mani.) ber joiort ju um. Dab. Word. 1. L. ober Morit.

Detteibeditt. & fabne a-gemmermobnungen mit affem Buteb. Detteibedir. 7, Gae gortnrage, ind

reicht. Bubeh, ju vernt. Rag. bort im Saben. Decermaibntage 4, Gr .. 8-3. EDobnung mit Roche und Bendingas auf fol. ju bm. 1236

Rab. Bob. p. r. Mirocrwaidur, 6 mod 6-3.-29 mit r. Zubihor go verm. R. bal. p. r.

Per fofort ju berm 440 ber fofort gu verut 28ab. Mbeinfte. 52. 12.

Biotie fie, 82 n, Vanbhante Renban, in gefunber, freier Lage, unt prachtvoller Aneficht, find done Be u. 4.Bimmer-Bohnungen mit Bas, Bab u. Balfon auf fol. ju vermirten. Rab, bafeibft bei Amehr Bedt.

3. 9. Wobit. R. part, r. 855 Dauenthaierite, P. Dib. 23. daf. auch 3-3.-Woon. (Dachgeich., Mrtb.), 860 M., fef. ed. fpat. zu vm. Nab. Bdb., 2. St. 4385

Digenigauer trufe 5, Dib. icone 3 Bim. Dobning mit Balf. per 1. Januar ju vm. Rab, bei Reiber, Bob. Sodip. Schone 3 Bimmerwoon, find gu uerm, per fofort Rheinganer-

firage 18. Dict it. 13, an ber Bulont. Bend dene 2. und 3-Bim.. Wohnungen fotort ober fpater lidig gu vermieten. Raber

Chone t. 3.3.m. Wohnung auf Geerobenfir, 11, & 1, Gt r. 1479 Seenovener, 21, Borberb,, eteg' Sohnung von 3 Jimmern, Rude, Manf., 2 Ballons te, per l. Januar ober ipater gu verm.

Rader und gubeb, auf gleich ober fpater ju perm.

Steingaffe 6 5 Bim. u. Ruche for. ob. ipat. ju berm. 850 Steingaffe 6, fcone 3-Bimmer-moun in verw. 1640

Stein affe 19, Dadwohnung. 3 3im. u. Rache gu verm,

Steingaffe 25 ift eine 3-3ummer. Bobnung mit Judeb. (hif., 1. Ce.) auf gl. eb. fp. 3. vm. 102 Gine fa, one 2-, auch b. gimmer Bohnung im 1 St. mit freier Musficht auf gleich, auch fpater gu berm. Schierfieinerftr. 2.

Chierfteinerftrage 18 3 Bimmer und Bubehör, im Mittelbau, jum 1. Jan. gu berm.

20 gipftr. 90, 1., 3 ich. 3im. 28chn. billig ju bermieten. Rab. B. Berch, Dotheimerfrage 172, par'. 6786 Is ftender. 8 ich. 8-Jummer-Wehn, ju verm. Rah, bei Architett Meurer, Luifenftrage 31, 1.

Yorkstrasse 4,

1. Etage, ich., geräumige 3-Bim. 2Bobnung nebft Bubebor, preism Bu vermieten Rab, bajelbft, 1, Gt. r.

portfirage 9 jrbl. 3 gim.- 28obn .

Doriar, 38, id, 8-gim. 280bu-weggu gebalber mit bebeuten-bem Miernachlaß ju vm. R. b. 3. Bieinbard, part.

Zietenring 5,

3-Bimmerwohnungen mit Ruche, Bab und allem Bubeh., m. allem Momiort ber Rengeit eingerichtet, forett gu vermieten.

3 mit Ruche, Bab u. all Bub. fort ju berm.

Berenting 6, Sob. 3.

3- Simmer-Wohnung per 1. Jan. 1907 fofort meggingshalb billigft ju berm. R. p. 1360

3 Simmer und Knche mit Abichlinß, auf gleich ober fpater zu berm. bei Wichelm Klog, Biernate Reifenftraße. 2971 natt, Bricatfrage.

Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubeber per fofort ju

permieten Grantfurterftrage 19. babenerfte, (Reub.), im 1. St. u Schierftein a. Ro., Wies. gwei 3-Bim. Bobn. (& 800 D., event. mit Garten p. fofort er. ju rerm. Rab, Reugaffe 3, Bies.

In bem Daufe Rheinftr. 26 in Dothrim fine ginei

fcone Wohnungen gu 3 und 2 Bimmer nebft reicht, ubehörggu verm. Rab. Friebr. Bonhaufen. Friedrichftr. 4.

Dobeim. Biere 3-3.-Wohnung. für gleich ob. fpat. gn om. Rab. Donbeim, Wirdbobenerftr. 48. 1985 Bleibenfrabt. Diebr. 3-3im.-Bobn., 10 M. monatlich einicht Baffer und eleftr. Bicht, und eine 2-Bim.-Bobn in ber Saundes. Muble, an ber Sauptftr., Marit., ju vermieten. Fr. Gebm., Bafthaus jum Martal. 2144 9144

2 Zimmer.

21 blerfrage 56, Dadmobnung, g'eich ob fpater gu verm. 414

Bismardring 5, 250b., u Bim., Bibeb, p. 1. 3an. 1680 Binderen, 23, orb., find ichone 3u 2-Binmer-Bohnungen 3u Rab. bufelbit im Saben ob.

Rifolgsfir. 31, Bart. L. Butowar. 12, part., u-Bimmer-Boonung in rubigem Saufe pofort ju verm. 1401
Binowftr. 12 ichone 2-Bim.-til.
Bin rub, beff. beff. Daufe weg.

Wenging gu vermi. Dambadrai 10, Gib., Dadfted, 2 Rammern u. Ruche, fof. an

rub, finderl. Wieter, für monarl. 22 M. ju verm, Rab, C. Philippi, Dambachtal 12, 1, 5133

Doparimerar 4, 8bb., 2 gim., Rache nebft Indebor, auf gl. ober ipat. an rub. Familie 3, mm. Cor, Dormann. 9314

Doggemernraße 26 2 gimmer und Ruche per fofert an nur rub. Leute ohne Rind. gu b. 2252 Dopheimeritraße 68, Grontfp., 2 Bim. u. Rache an eing. Werfon auf gleich ober fpater gu

Deparmerftrage 58 im Milb. 2 ich ge Zimmer, 1 Pab., 1 Ruche re, neu berger, fogl. 3u perm., bafelbft im hinterb, 1 Bim., 1 Ruche togleich. 1726

Rab. Borberhaus, 1. Gt. lints

3 feiderafe 41, D. D., id. gr. an fleine rub, Familien fof ober Spater gu verm. Rab. baf. Bureau im Dofe rechte.

Dobheimerftraße 83, Mittelb. Bimmer, Rude und Reller, im Abidiuf, fofort ober fpater an verm. R im Laben. 1715

Dotzheimerstr. 97 a Mittel. ... Ceitenban, 2-Bimmer-wohnungen ju vermitten. 6817 Dobbeimerftr. 98, Bbh. bubiche 2 Bim. Bohn. m. Ruche, preiswert ber fofort ober fpater an vermirten, Raberes Borberb., 2, Gt. linte GL. linto.

Denban Donbenmerarage babnbof, fch. 2-Bim. Bohnungen epent, mit Wertfiatren ob. Bagerraume in berm.

Dobbeimerfir, 105, Mte., fcone Manjarbem., 2 Bim. u. Bub billigft gu berin, 2. Bimmer. Wohnung auf fofort

34 bermieten. Biesbabener Brobfabrit,

9716 Dobbeimerftr, 126. Clenotenur. 1, part., 2 Bimmer u. Ruche, auch als Bureau gu benuben, ju berm. (Smierfir, 69, 2 bis 3 3immer und Ruche auf gleich gu ver-

mieten. friedricheruße 14, L, 2 Bimmer, Stuche, Bub., Witth, fofort gu

rieorichitr. 45, 2 ft. Bintiner, per fofort ob. fp. gu perm.

Pobn. 2 ob. 3 Bim., per fofort an nur rub, Leute 3. Din. 9247 Bu ert. im 3 St. Trebrichtt, 50, icone 2- und 1-Bim. - 2Bobn. per fofort gu

Mab. I. St t. Felber 27, eine fiene Wohnung auf fofort ober fpater

Sneijenauft, 8 im Bitterhaus 1 icone 2-Bimmermobnung mit Bubebor per fofort ju ver-Rabeces Borberbaus,

Sneifenauftr. 16, Geb. 1., 9-Mbichluft fof. ju berm. 23 obnung von a gimmern und gu berm. Gobenfte. 19.

Soetheftraße 24, Imei Bimmer-Ruche (Dadited) per fefort an rub, Beute gu perm.

Geräumige Magsarden m vermieten. Rageres Goerbr-

Neubau Gebr. Vogler Ballgarteritr., Mitte bau, fcone Simmerwohn, pr3m. gu, verm. Rab. ju ertr. Bob. part 1513 Denbau Dafigatterar, 5 fine

Ballons fotort, augerbem e, Wertftatte, ca. 60 D.-Mr., mit ober obne Bohn, ju verm. Raberes bal. Beb. part., bei Rarl Forft, Maurermeifter.

Renban Hallgarterstraße fcone 2 Bimmer- 29obnungen mit

Ruche, Bab. 2 Reller, 2 Baltons, Speiderverichlag, großer Borgarten, gerichtet, auf fofort ober ipater gu bermieten. Dafelbft im Geitenban ichon:

2-Bimmer-Bobnungen mit Baifon 30 bermieten. 6294 Rab, am Bau ober bei Architelt R Grein, Bluderfir. 34.

5 ellmundur, 40, 14, 2-3.8 Bohnung per fofort & Dat. 98ib. 1. St. I.

Sellmunofit, 41 ift eine Biobn, berm, Rab.bei 3 Dornung& Co., Salmergaffe 3. 2003 Sochfte 3 find 2 tieine Bobn. m perm. 98.3

gu verm. 98.3 Strichgragen 26, 1., eine 2-3. Bohnung nebft Bubepor

permieten 1752 Stariftraße 18 Mani, 2 gun, n. gr. Ruche, Reller ju vermiet,

Ranftrage 44, Manj.-Pobnung, 2 ober 3 gim, mit Bubeber ju beim. Rab, part, r. 9648 Ratiet-Friedrich-Ming 45, fcon 2-Bimmer u. Bubeb. (Dib.) an finbert, ruh, Leut auf fofort gu om. Rab. Bbb. B. L. 4431

Cd. 2-Bim. Bobn, in t großer beller Wertit, für jeb. Beid. geeignet, fofort in berm. Riaren thaterfir. 4, im Baben. 7444

2 Bimmer und Ride mit Bu-bebar, en Manfarde, gum 1. Januar gu vermieten. Behrftrage 19.

Cebrfit, 23, Frontip. 2 Bim. u. Riche au ruh Leute ober 1g. Chepaar gleich ober jeater gu verm. Breis 20 Mt. 1784 othringergraße, Renban Wenand, 2. nub 1.Bimmer.Bohnun

& Robember 1906.

Endivigfit. 16, v gim. n Rude auf fofori u. 1 einz. Bim ju berm. 7365

Danergaffe 8, Stn. 1 et. 2-Bimmer-Bobnung auf gleich ob! fpater gu verm. Rab. 130 Danergaffe 11.

Dengergaffe 18 U-8 gim, Dorigit, 9 find 2 Manf. an

Derigitr. 9, Dadm. 9 Bim., Ruche n. Reffer, an rubige Beute per fofort gu berm. Rab

Deroftrage 10, beb., 2 3im. Ruche etc. p. fof. ober fp. 3u berm. Rab. Bob. 2 lints ober Moritifrage 50.

Deroitrefte 18 Manfardwohn , Retter ju bm. R. 1. St. 1427 Deroftrage us, Dia 1., 2-3 Bimmer fofort ober fpater all berin.

Rengane 18|20 Stb. 3. St., 2 Jim., Ruche, Keller, Giasabschil, an fleine Familie 2 1. November 3 verm. Naderes im Bad rladen. 6303

Detreisedur, 14 fcone 2-gian, Wohnung für Mit. 280.-Detreibednrage 14, ich. Sim. 280

(Gine ichone Dachm. 2 Bim u. Ruche mit Reuer auf 1. 3an. gu om Blatterftr. 8, n. Ruche auf fofert an rati. Leute gu vermieten.

Rab. Blatterftrage 19. Bratternraße 48 2-Bimmerwebn. gu verm. 3 Bimmer, Ruche n. Bubeb., an rubige Beute auf 1. Januar gu berm. Raberes

Platterftrage 119. Bhitippsvergitt. 10, 2 Bimmer, Bailon, fiche, Berb m. Bas-porricht., e.ettr. Licht, Gas, Manf. Belieben per fofort

Dauenthalerur. 8, ich. 2.3im., 28abn. per fof. gu berm. 98ab, bei ge Nortmann, 1682

Danentvorerfir. 9, 1d, 2-Bin.-Daurmigalergraße 20, pro 1, fcone 2.3.-29, m. Gas gu

Br. 340 Mt. Mub. II. Fam, 97. Bob. part, r. 1. Bimmer, 2, Et, Sonnenf. neu berger, fep. Eing., gl. 31 gemptr. 41, Gestenban. 1. n.

Reller ju verm. R. Bbb. p. 859 Deinganerfrage sg2. u. 1.3.. Deingauerfir, 15, 20th., 2 Bim. u. R., Alfdl., u. Bubeh

Riebiftrage 4 2 Bummer u. R. in berm, 3 iebluraße 4 Manj. . 28oun .

Riebint 15, Sob, it Dib., ich. ober fpater ju perm. 98: Wab. Borterb part.

Dieblitt. 19, 2 gim., Ruche m. Bubehor auf Jan. ob. gieich ju bermieten.

Riehlftr. 25, p. l. Barrerre Bohnung, ben, aus 2 Zim, Ruche und reicht. Inbeb, auf gleich zu vm. 7791

3) noesueimeritr. 20, Deb., 149. 2.Bim, Bobn. per jofort cont. friber, ju verm. Rab. baf. 1. bei Aguna

Möderstr. 13

freundliche Mant. - 2Bobnung, gwei Simmer und Ruche, per fofort ob. Rovembre gu bermieten. 983-

Dadimobnung ju verm, Rober-ftrage 27, Gramer. 1432 Roberauce 8, eine Mani, Bobn., 2 Bim, nebft Bubeb. (Abicht.). an 1 ob, 2. Becf. auf 1. Mpril gu

vermieten. Domerberg 7, hinterhaus, zwei Dachwohnungen, je 2 Bim., 1 Rucht, 1 Reller, nen bergericht, auch fur Bafcheret fofort ab. ipat.

an verm. 1646 Schachifte, 6, eine fl, Wohnung fur 15 Mt. monatt, auf gt. ober fpater ja verm.

Chachtfrage 8 Heine 2-Bimmer-Bohnung auf 1. Mobember

In permieten chadtir, 30, Dadwebunng 2 Bim., Ruche und Reller su berm. Rab part. 8964 Scharnhornfir. 4, Renbau, fc. Bobnungen v. 2 Zimmern

per fofort ober fpoter gu perm. Rab. im Bau ob. Gobenftr ochpart, I., bei Roder, Sebanftraße 5, Dachwobnung, Beb., 2 Rimmer, Ruche und Bubeber, gum 1. Rovember gu

vermieten. Secrobenftr. 16, Gtb., 2- und 8-Bimmermobnung m. Bub. per 1. Jan., ev 1. Rov. gu om

ftrafte 1. Serrobenftraße 26, Gth. eleg. Bobn. v. 2 3. u. R. Riol. im Abicht. er. Manj., Gas, p. 305.1

od, ip Rab. baf. 2251
Schrecieinerter. 12, Sto., ichone
2 3 Immer u. Ruche auf 15. Mon. ob fp. ju rerm. Schernereraße 16 14, 2-3 Bobnunng u. Ruche ju vin. Dit. Borberh. D.

Iwei Zimmer mit Ruche auf fopermieten Schierfte nerftrage 63 gum Jagerbaus. 3. Roob.

achwognung, 2 gr. Bimmer, Ruche u. Reller ju berm 929 Steingaffe 23.

Steinaaffe 36, Rane Roberftr. Wohnung mit Bubebor an fieine rubige Familie auf gleich ob, fpat, Bu Dermieten.

Manfardwohnung, 2 Jimmer 1 neuft Ruche, an rub. Cente gu vm. Michelaberg 39, Ede Schwai bacherfir., b. End re 9868

Treundt, 2- u. 3-3:m.-2509n. mit Bubeh, fof. ju vin. 92ab. 311 Dem nea erbanten waufe Balbftrage 48 ju ben Drei Salen" 2- u. 6.Bimmer.

Bohnung ju verm. 23 gipnrage 44, Ede Jagertrage mohnung gu vermieten. Haberes

23 fruche per fofort billig gut berm. Rab. B. Berch, Dopbenmerfrage 172, part.

Walkmühlstr. 32, Bebnung und Stellung p. fofer

23 aunterar. 3, ich. 2-3immer-Bohn. (oth., part.) per lofert gu berm. Man, Borberb,

23 find Bohnung'n von zwei Stuben, Ruche u. Reller gn 18, 20 n. 18 Mt, monati. nur an ordentliche Beute ju vermieten Nab. im Laben,

a ramfte. 32 Wegnung 1. Stod, & Bimmer, Ruche, Reller auf 1. Januar gu bern Rab. part.

Werderstraße 6, Mittelbau u. Dinterb. je eine 2 mit Buord, p. Bimmer-Wohn, od. 10. Nab. Bob. part. 1189 2 Bimmer und Ruche per fof.

Bebergaffe 38, part. fofort ober fpater gu verm. Rab.

Bob. part. Rleine Bebergane 9, um 1. 30 ift eine Wohn, von 2 3im. und I Ruche ju verm, Rab, bei 3. Pornung & Co., hofner-

200 enftrage 6, id. 2-3im. 28 on rub. Meter per 1. Ro-

Bejtenditr. 3, bubfice Bobnung pon 2 Bim. in Ruche, ev. per fof, ju om. 9975 L. Meurer, Buifenftr. 31.

Wortherage 4, 3, Etage 2 Bun. an rubigen, auffandigen Micter billig gu vermieten.

Portir, 2 icone grose 2-3im.

Portir, 2 icone grose 2-3im.

Both p. Jan. 31 vm. 232

Portir, 31, oth. part., 2 Jim.

und Küche 311 verm. 1458

Pictenring 12, Bod. u. Mib.,

ichone 2-3im-Bohnung 311

verm. R. b. handverwalt 1836 Bietenring 14, Geite ib. Dachft. au verm. Raberes Barean Webr. Toffolo, vert. Billmerir. 9012

Dog teim. Schone 1., 2. u.

fehr billig zu but. R. bier 436 Seienenftraße 26, 1. r. In Dotzheim, Biresb. of gl. fcone 2.Bimmer-Bobn. m Bubeb. 9695 gu verm. Rab. bafelbft, 6478

Sonbeim. Biesbabenerfir, 99, Menian, icone 2. Bimmer-Bohnungen mit Bubehor fof. 23. Edineiber.

Gine ichone, 2 auch 3. Bimmer-Bohunn; im 1. St. mit freier Musficht auf gleich auch bater ju verm . Schierfteinerftr. 2

In Bleidenftadt, bireft an ber Bain. fc 2- und 1. fint. Bobn, ju verm. Raf. bei 9. Fint, Bleibenftabt ob. B. Berch, Biesbaben. Dobbeimerftrage 17.

En auch zwei fcone freundliche Bimmer (Banbaufenthalt) am Balbe geleg, i, b. Rabe v. Schlangen: bill, ju vermieten, Rab. Bh. Poult, Saulbrunnen.

I Zimmer.

Molerfir, 24. 1 Bim., Ruche u. Dummer u. Ruche fofort ju permieten Meubau Abierfir, Möber.

21 dierftrage 80, 1 fd. De blermaß 54 eine beigt, Manfarbe auf gleich ober 1. Nov.

Dlernraß: 67. Dachgrunner, BM Dermi R. an rubige Leure ju ber-

Reller in Manf Bob. p. fof. ju berm. Rab. 1. St. Bidmardring 34 1 gimmer u.

Rache nebit Bubeb. p. L. Rob. 3 lücherite. 10, Witto p., 1 Bim. u. Ruche qui fofort an rub Leute gu verm. Mas. Milo., 1 Tr bei Job, Sauer

Jambachtal 12, 800., 2, Et. Pein febr ich. ge. Bimmer mit Moni, fof, fur 30 D. monatl gu vermieten. Raberes E. Philipoi, Dambachtal 12, 1.

Sch. Simmer und mont, Manf. gu berm. Dopheimerftr. 10, 2. Dogbeimerftr 83, Mitb. 1 Bim und Stache (um Abiching) fof.

ober fpater gu vermiet:n. Donbeimerar, 98, Danelb :

1. Bimmer. 28ohnungen per sofort gu permieten, Raberes 2.

Sch Bimmer und mobi Diani Dobbeimerftrage 104 Dotheimer r. 106, Sta. 1 3.

fpater ju verm Drudenstraße 8 1 Rimmer mit Ruche auf gi. fpater gu vermieten.

Trantenitt. 17. Dudiwohnung, 1 Binn, und Ruche (Bob.) ju verm. Rab. Scharnhorftftr. 34,

Frantenftraße 19 1 gimmer und Ruche, Bob. Dadwobn, neu bergerichtet, auf gleich ober fpater biflig ju berm. R. 2bit. 1, 891 rantenur. 20, ein Bim. unb Ruche gu bermieten, Raberes

Bimmer, Ruche und Reuer auf infort ju verm Rab. Feld-frage 17, 1. Et. 4699

Gin Binmer und Ruche mit Reller auf gleich ob, ipater 7162

gu bermieten Gribftrage 27.

Neubau Gebr. Vogler, Ballgarterfir., Mittelban, ichone 1.Bimmer.Bohn ju verm. 1514 Dlab gu erfr. Bob. purt.

artingftrage L. 1 Bin, Ruche u. Reffer per fofort gu verm. Rab. bei D. Geig, Abfer-

Sermannar 19, 3. c., ein bubifches gr. Zimmer neba Reller fofort ob. fpat, ju berm. Rab. Wellrigftrage 51. part., Konfum 2329 Sermanniroge 22 Frontfa. 25., 1 Bim., Ruche u, Reller auf 1054

1. Rob. gu verm. ichone Wohnungen, 1 gint. u. Ruche part u. 1. St., im heb., auf 1. Des 06 an tub. Leute ju verm. Nab. 2018 Bellmundfrage 31, 1, L.

Seimunder. 33 ift 1 Bimmer u. Ruche (im Dachhod) per forort ju. verm. Preis 9, 16, 6869 Seimunder. 41 fino Bohn. von Raft, tei 3. Dornung & Co.

Sellmundfir, 41, Bbb., ift ein Bim, ju verm. Rab, bei 3. pornung & Co., Dafnergaffe 3.

5 fumunder, 51, 1 gim, und Ruche ju vernt. 2056 beigh. Dachgimmer a. 1. Gept ju verm. Sochfir. 6. 6819 Caunftrage 44, 3, n. b. Ming ouch mit 2 Betten ob. Wohn; daju, it. ein flein. Bimmer iofort gu bermieten. Rarifir, 18, Bob., Dadmobn.,

ff. Familie ju vermieten, 2. Stod. 1 Bimmer ju bermieten.

Gin Zimmer für eing Berfon fojort gu verm

Stedrichernrage 6, Frontip., 1 Bimmer, Ruche u. Reller, D. fofort ober fpater gu wermt. bal. Bart. od. Fautbrunnenftr. D. bei Brang Beingartner. Stude auf gleich ober ipater

gu bermieten. Mnausftr. 1 1 8, 1 R., 1 Rell. rechts bei Betri.

Cudwigur, 3 ift 1 Jun, 11 Ruche für monatl 17 M., sowie 1 Zim, für monatl. 10 M. und 1 Zim, für monatl. 6 M. ju berm. Rab Blatterir, 80, 1. 5317 1 f.eine Sohnung ju bermieten Budwigftr. SO. 30

Mauritiustr. 8

SECTION AND DESCRIPTION OF SECTION OF SECTION AND DESCRIPTION OF SECTION AND DESCRIPTION OF SECTION OF SECTION AND DESCRIPTION OF SECTION OF SECTION OF SECTION AND DESCRIPTION OF SECTION O

ift im 3. Grod eine fl. Bohnung, beffebend aus 1 großen Bimmer und Ruche gu vermieten. Raberes 93)1 bafelbft.

Deoripur. 28, 1 Stin in Ruche, jowie ti, Werfft. o. Lagerr ju vm. Rab 1. Erage. 2086 Batterurage 41, großes und Ruche gu berm. Dab et.

1 Bimmer mit Ruche auf gleid Blatt ritrage 82a.

Bente auf gleich ju verm. Rab Blatterfte, 82a. 5501 Dauentpalirur, 5, Mittelsan, Bobn., 1 Bim. u. Ruche auf fof. ob. ipit. ju bit. De uni.-tiobn , 1 3. u. R., 311 vefin, Rieblitrage 4. 847

Michigrafte 4 1 Bimmer u R Dioonur, 10, Frontip-2Soun, an eingeine Berfon gu verm. Dab

Demerverg S ift I Jinmer u. 405 Damerberg 34 L.Bim. u. Ruche.

Schachten. 21, 1. p., Bemmer fof ob ip, ju verm. Schachtfrage 29, 1 Brmmer n. 9214 Scharnberfifte 9, fc. 1-Bim.

Wohnungen gu berm. Sedauftr. 5,

Sth. part., 1 Sim. u. Ruche auf eich od. fpat, ju berin, R Lodwalvadjerfit. 8, 1 groye Manjarbe mit Rude. Nab Dady.ogis.

Samatbacherftr 63, eine ichone fleine Dachwohnung an ruu. Bente billig gu verm. Serrobennr. 16 fabur beige, Man-farbe fofort gu berm. Rab. Bulomir 1. Dambmann. 748

Seerobenitr. 20, Wto., 25obn. bon 1 Bim. u. Ruche, event. Flaidenbierfeller per foi. ob. ip.
ju verm. Rab, daf. 2345
Stringaffe 12, htb., L. Et. (neu)
1 Jimmer, Ruche u. Reller gleich oo. fpater ju beem. 837 Dachftube auf fofort ju ber.

mieten. mieten. 3331
Schlichterfte, 22, gr. Mani. 3..
Küche n. Keller an rubige Leute auf gleich ob. ipat. 3u vm. Rab. 3 Et. 6685
Peu.au zchulverg 23 1 Jim u. Käche, im Seitenban i. St., 240 Wt. pr. Jahr zu vermieten.

permieten.

Dermieten. 90:2 djuigaffe 6, 1, gr. Manf. m. 1947 Counuedr. 25, ich groß. Front-

Mani gu verm Rab. baf. (Drozerie). 233 globn. 90. Oth. 1-Zimmer. 283 ohn. billig ju bermieten Rab. B. Lerch, Dopheimer. 2040 | ftrage 172, part.

23 erberftraße 6 ein gr. Frtfp. p. fof. co. fp. 92 B p. L. 1909 (Sin Bunmer und Ruche im Sinterbaus, I. St., ju berm Bellripftraße 3. Sinbe u. Ruche per gleich ober 1. Robember ju berm. Rab. Bellripfir. 19, 1. St. farbe gegen Saudarbeit gu permieten. 23 e. ergaffe 56, ein gim und Rat. Rat. Dorfür. 3, Bob., 1 Bim, Rade u. Reller auf gl. ob. fp. gu berm. Rab. 1. 6. r. Frontip.ugim. mit Ruche an 1 Frontip, pgim. mit Ruch finderi, Beute ju verm. Porfftrage 10, 1 St. Buche u. Bubeb. per fof, ju m. Dab, part, linte.

Leere Zimmer etc.

Dietenring 14, Ditib. p., 1 Bim.

Du, Ruche per fof ju berm,

21 blertraße 52, 1. St., leeres Bimmer und leere Mant.

Leere Manfarde fofort gu ber-mieten, Rab. Blucherftr, 11, part. 258 Gin feeres Simmer ju Friedrichftrage 29. riedrichite. 48, 4. St. leeres

Sariarage 37, M. L. & große leere beigbare Manfurben on anftanbige Berfon fofart gu betmieren.

Möblirte Zimmer.

Beff. Fräulein

u. B. 2288 a b. Erp. b. Bi 2288 Gut möbl. ungen. Zimmer, podp., ift fofort eb. pat, an

Weft. Off. vitte u. M. B. 33 bauptpoftiag niebergulegen Bettion an anft. Grl. jum Groed & BL

23 beibriote 80, fch mobil, Bim, permieten.

Diernt. 16, 4. 2., 14). Diergie 17, ein moon.

Braufein zu verm. 3086 Abolfftrage 10, Dib. 1, b. Mider, Modifite, 12., 1., mept gum, an beff. herrn mit Benfion

mobt. Bimmer mit 2 Betten. ant 29. mit Peni, ju em. 2106 21 meiler erhaiten Schla elle Albrechiftt. 37, hth., 1. St.

Mitemefft. 38, p. r., Rabe bes neuen Babnbofe, 3 fcone mobi. Bim. im 1. St. j. bm, 688

gu permieten Babnhoftrage 12. Bertramire, in, S. t., gut mabl. herrn ober Dams per fof.

Bertramftr. 18, 2. r., ein gut Benfel. Bimmer mit 1 ober

9706 Bismardning 37, 8, L Wobl. Bimmer

(Sin fcon mobil Bimmer an beff. Bluderpie, 16, 3, r., mobil, anfarbe frei. 805

Carenthaserfte. 6, 2. an ber Ringfreche, bei Gog, bubfd mbl. Bim. auf 28. mit voller Benfion u. Rlavier. 858

Frau Dr. Jaeckle. Dambachtal 14, Gth. part., mobl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten, m. od, ohne Benfion, frei, Donacimertr. 51, par., r., icen mool, Sim. mit 1 ob. 2 Bett. à 10 Bet. monati, qu vm. 2295

0

6

En

erb.

mö

mir

Bimmer mit Balton ju om Bu erfr. im 3. St.

finbet icon mobl. Bimmier mit Grabftud bei auter Familie, auf Bunfd Fam. Unidius. Beft. Off

Dame ober herrn gu berm.

Breife bon 40 R. monail ju um. Off. unter 2R. 2196 an bie

Le beibeiofte, 88, Dib. 1., e. fait.

an berne. reundlich moot. Bim, an and

folort ju verm.

Ein sd. möbl. Zimmer

Schon moul Frontipugim, ju berm, fur 14 Dr. m. Raffet

Bismardring 38, 2. L

3 12

5

一切一世出出 6

11/15

Dopheimeeftr. 66, 3 ild., fein maol. Bimmer fofort. 9942

Reinlicher Arbeiter maalt Roft und Logis Dopheimerdr. 93, 2, 1

Sim brues treambitches moni. Bimmet im Borberbaus, m. Betten, für 2 folibe ig. Leute BBo p Boche ju berm. Giteimerit., Salteftelle ber eleftr. miertr. 25, gr. mobl., auch

Bunmobl Bimmer gu ber-

Emferitrage 25 Schlafftelle 3u vermieten. Dimiermaße 49, part, mo-Bim, gu verm, Beer,

Dern ob. Dame preidwert Erbacernt, 9 4., hubid mbol. Bim, fur 16 Mt. in Raffer

2024 Danibunger ju verm unbo Fanibrnnnennrage 4, amibrunnengr. 6, u. r., mobi, 3 Bimmer frei. urb, erb. bill. Schlaf-

Belle Faulbrunnenfir. 12, Gemufelaben, b Ridel Frankenner 18, u. L., mablierres Bmimer frei. 361

renteunt. 19, Boo. part, einf. mobl. Bim. mit 2 Betten für 2 M. pro Boche und 1 Bimmer mit 1 Beit fur S DL. pro Boche 50 perm.

Zimmer in permieten f. **Воленитаве 20, 4.,** bei Baingow,

Shipefic. 22, 1., gut Bimmer gu berm. Sonn mobl. Bimmer mit und Maberra.

Belenenftraße 1 a. II. I. 1 Zimmer m. 1 od. 2 Betten IH Dermieten heienenftr. 2. B. Gt. r.

Anftänd. Arbeiter

heienenftr. 7. 5:5., 1. St. Hellmunditr.16,Hth.2.St.l.,

mdet Bun b. ju verm.

(But mobl. Bimmer wie fep. Ging., towie groß Bimmer mit 2 Betten gu term. Seilmunder. 36, 2.

Permanula 2 bermennftr, 8, Stb. 1. Ct. Sermanstrage 7, 1, fcones einf. mob. 3immer an anft. Derrn so Bri. gu cerm.

Serbernrage 18 mobi. 28ohn u Schlafzin, a. gl. 311 verns. Sab, im Bofat Denerurage 15, 3, r., gut mobi.

Debi, Simmer gu vermieten Sirichgraben 12, 2. Gt. 2083 Sitfcharaven 26, 2 1,

mobl, Bimmer an anftanbige Beifon billig gu bermieten. 261

Sintimer ju perm. 147 Dablierte Dianfarbe gu verm Jahnfte b, p. anner. 22, 8., fc. mbol. Bim. 3n bermieten.

mitrage 36, Bth. p., ich. mbi Bim b, gu berm. Statist 37, 2 Lt L., id. mool. Bimmer preismert gu ber-

Parine, 87, 2, Et. L. fd. mobi. Bimmer preismert ju ver-

Rammrage 37, 2, L, I eleg. mol. Boon- und Schlafgimmer breiswert gu permieten. 2173 Ranfir, 88, 1, erhalt, a herren

11 Mart. Reliernt. 17 erh, reinf. Aruener Safaffielle. 1756 Endenerage 14. Dib. D. B., erb.

) ariturage 12, Bad. 8, Gt. L. einf mbl Bim gir v. 203 Martifit, 18, m., Bimmer unt Roft fur 10 Wart p. Woche DE DETIIL.

Derignage 11, 2. gem. Salon mit Rlavier und Salon mit Rlavier und Bimmer

Dorigit. 16, Ede norigen. ftrage 2. Et. L. fein mobi Bim, mit fep. Ging, für 25 Mt. emattich gu verm. (Sieg. mbel. Salon- und ech.af. simmer, auch eing Bimmer

mm maßigen Breife ju Dermieten Moripftr. 35, 9.

pripftr. 43, DR. 1. L. ein gut mobl. Bimmer 4 Det. Derigftr. 45, Dit b. 2 Tr. L. Bimmer. 1 anft. Arb. ich. bill. Derinftr. 60, Stb., mobi, Bimmer mit 2 Betien gu

4. November 1906,

92 eroftraße 3. Leute erhalten Roft u. Logis. Biabered bafelbit 2. Sid. 6039

(Chreibti d) fofort gu per-Derofte 35, 2, 1, fchon moet Rimmer an anhanborn beren Bimmer an anftanbigen Deren

Der fofort ju berm. 272 Derroit, 35, 3, r., erh, reini. Urbeiter Logis. 279

Merotal 24,

elegant mabi Bim. mit ob, ohne Benfton fur ben Binter ju mag. Breifen gu berm. Deugaffe 9, 1. St. L. beigo, Cranienfir, 23, 2, L. gut mobil.

Bimmer mit ob, obne Benf Drammenjerage 62, Dib. 1. St. bei Seipert, erb. 2-8 anft.

Bieternr. 4 mool, gimmer m. fep. Ging an herrn ober Geichifestel, fol. ju verm. 2002 Latterur. 76, ern Arbeiter on. Wabden b. Logis. 6979 Bbilippsbergir, 2 3. 1-2 8. au rubige Leute jum 1. Des

Bu bermiete i. 2 anständige Arbeiter

erhalten Logis Rauenthalerftr. 10, Mitb. p. Beite Arvener erb. ich. Schlaf-

Ramentbalerfte. 11, Sis. p. t. mābi. Simmer mit u. ohne Benfion. Umgezogen von Rhem-tabnitr. 3 in nen gurecht gemachte Wohnung Rheinbahnftr. 4, 1. Et. Baber im Saufe.

beingauer trafte 20 fcon mbt. Bimmer gu berm. Daberes part, linte.

Deichint, 16. Mittb. p., ichon mot. tep. Bimmer an anft.

Perlon ju verm. 23.5 Prieblite, 21, 1. t., 5r. gut moot, Bim. ju perm. 1108 Drebing. 10a. Sto. 3., ichon mabl. Bim. mit Raffee, per Bodie für 4 M. gu verm. De ftrage 6, 2 St. 1104

Decener. 8, p r., mool. Bim. 1. Mob.

Poonfir. 8, 1. Er. r. icon mobl. Zimmer mit ob. obne Benfion gu bermieren. Domerberg 14, Bon., 1 tieine Manfardmobn. 2 Bim. und Rudie, u brem.

Momerberg 20, 9917 36 erh. Dabden Schlaft, 128

Sangaffe 8, ein mobe. Briemer per fot. gu verm. 189 Saaigafe 24, 2 et, imte, fa, mobi. Bimmer billig ju per

Gine gute fanbere Schlatgeffe f. befferen Arbeiter ob. Franfein

Scharnborftftrage 97, 8, S. Groges mbbs. Simmer gu verm. Scharnborffitr, 83, 3. L. 1344 ebanur, 3, 1. St. I., ein fc. mobl. Zimmer, fowie auch eine Manfarbe zu verm. 9981

Bogis erhalten 2006 Und Beganftr. 7. Dib. 2. St. I.,

Gin ichon moul. Bimm r am pm. Cebanfir. 7, Bab p. 2003

Gin ichoues einf. inobi. Bim. fur 2 Dif, per Boche s. om Sebanfir. 9, 8, r. 9283
Changer. 10, part., ein eleg mobl. Bimmer per fofort gu

Fregudich mobl. Bimmer bing

The verm, in ran, ft. Hamilie Scoanfix 12, 2, 1, moot 3im, ju verm, 12, 2, 1, moot 3im,

Sebanar. 14, 3. St i., icon moot. Bimmer fur 4 Diart wochenet, ju verm. 1985 Sedanpian 7, 3, moot. Mant, beigbar, perism ju vm. 2103

Simmer für 1 bis 2 herren gu vin, mir ob, obne Benf. Schwalbacherht, 49, bei Bautu, einfach mobl. Zimmer m. Reft.

auch für annanbigen Arbeiter 6267 Schwaibachernraße 49, 3, et. t., groß. ichon mort Bimmer ju

Schwalbacherftr. 63, & p. eint. mobl. Bim. ju berm 9559 Det. Schwalbacheritt. 65, part., eint. 274 | Schwalbacheritt. 65, part., eint. 1095

Seerobenfir, 1, 8, fcon mobil. Seerobenftrage 6, 2. L. gemutt mool Boin u. Schlafzem, an Chep, auch einzeln an Damen billig gu verm.

Dauermieter

finbet gemutliches beim bei allein-Serrobentrage 10. 1. fcbn mot. Bim, beigbar, mit fep. Ein-gang, an anft. D. ob. Dame gl. ob.

Wut moel. Bim (port.) 311 Dit. Raf. Schierfteinerftrage 24, Baben.

Schierfteinerur. 3, 8, 1 ober 2 mobl, Bim. ju berut. Go. mobil. Bimmer an anft. Fraufein ober fauberen Mann vermieten. Schulverg 9,

Steingaffe 11, 8. St. I., gut mabl. Bimmer bei fleiner ruf. gamilie billig gu verm. 10 Gint. mool. Bim. (fep. Eing.) mit 2 Betten bill. ju berm. Stringaffe 18, 1

Stiftftr. 6, 1. Et., eieg. gr. mobi, Bimmer per fofort gu

Saulgasse 6, 1. freundliche Manfarde für anftand Granfein frei. reint Arbeiter ergalten Moft u. Bogis bei 9583

Muguit Beber, Balramftrage 9. Innumbiger Arveiter erb ich Balramitr 9, 2, rechts.

Demniche Arveiter finden Roll und Bogis 2313 Walramitr. 9, Bob

200 Benfion ju verm Bu91 Bairamitrage 13, p. L.

Debn. Bimmer mit ober obne Benfion ju berm. 2091 Walramftr. 13, part. L.

Drbenti Arbeiter erb. g, bill, Schlaft, fur 250 Mart per Woche Balramftrage 20, Borderb., 2 St., bei Dinter. Gin orbentt. Maochen findet

fcones Schlafgimmer, Rab. Baliuferfir. 9, Sth. 1 28 Simmer m fep. Ging, per fof. an auft. herrn ju bm.

Bedritfitt, 19, p., moot. Bim fofort gu verm. 2 ger. gut mobl. Bimmer m. 1
ob. 2 Begen umftänbehalber
billig in berm, Rift. Wellrigfrage 20, Spezereifaben. 1698

23 gimmer, event, mit Roft of. zu vermieten. Belleth it. 41, 1, r., e. mobi. Manf. mir 1 ob. 2 Berten

an faub. Arbeiter pro Woche ju permieten.

Di arbeiter Beifft. 14, Gtb.,

23 Bimmer mit ob, obne Balt. 214 au perm

Westendstr. 12, 3. Etage, großes, neu bergerichtes, ichon mobiertes Zimmer mit voll. Benf. billig gu vermieten.

Weftenour, 18, Sto., part. r. mobl. Bimmer frei, 126 Deftenbirrage _U, Wib. part. r., gu vermieten.

De bobierie Etage ob, einz. gim. Dit, Tet., zu om. Maß. Br., Borzügl. Rache, 1155

Werthitrage 4, beigbare Maniarbe, Grau ob. Dabden gu vermieten,

Rab baiebft 8. Etage. 8495

Dorthur, 7, J., an der Ribein-graße, mobl. Jim. mit 1 bis i Betten p Woche f. 4 Bft, 23 orthurase 11 mobl. Diamarbe mit Roft f. 10 M. wöchent.

gu berm. R. b. 1159 Gleg. mooi Balton-Jummer (ungen.) mit g. Bianus, an beff. Derrn bei geb. junger findert. Bine ju bermieten

Porthraße 7, D. 1, r., 10,000 mobil. Bim. an anit. Fraulein

porturage 7, 8, L. u moot. Bim. mit Raffee an antiond, Leute fofort billig git permieten. 104 Portfir. 9, 1. L. erb. auftanbige Bente gutes Logis. 1733 Vorfar 19, 3. mobt. Jimmer an anft. jingen Mann ober

edu er ju verm. (Sut mobl. gim. fot. ga berin. Dubich mobl Bimmer binig gu 189

Portftrege 31, 2, 4,

Freundl, mobl. 3im. m. 2 Bett. bei einer Bitme ohne Rinder gu vermieten. Mab Porffir, 33, 2, r.

Zietenring 3, 2. links, mobi, Bun, mit od, obne Benfti gu bermieten. 15 (Starach montiertes Bimmer gu

Bimmermannier, 8. Gtb. 3. r. Dimmermanner 8, Dib., 1. r., mobil Rimmer in vm. 1838 Bimmermannftr. 8, Barten haus 3, rechts.

Läden.

Neubau Adlersfrasse find auf gleich oder fpater billig gu vermieten: 1 große helle Bert. fatte, 1 Bierteller, 1 großer Laben, Stallung für 2 Bfeibe, Bagen. remile und Futterraum mit und obne Bobnung, Gieftr, Bejeuchtung. Rab. bei Mar Rober, bafeibit 1, St. rechts.

Für Konsumgeschäfte! Schoner Baben, 35 D.-Meter groß, mit 2 Bimmern und Ruche (mittlere Ableren,) fur 800 Mart ber Jahr fofart ju vernt. Rab

Albrechtstr. 6, eine belle Bertffatte, 54 []-Mtr.

24 ibrecheitrage 11, ein großer, fconer gaben mit Reben-raum gu om. Rab, Roberfit. 29,

Bluderpab 4 in ein großer, beller Boben nebft großem Bimmer, gu Bureaugweden geeignet, folort ober fpater gu um. Raberes Blücherpian 4, bei Grau Dormann.

Laden, Edubmarengefdaft m. Erfolg betrieben murbe, ju berm. Rab, Bleichfir 4.

Bleichnt, 89 Baben mit Laben-Simmer u. mit ob, obne Bohnung auf gleich ober fpater billig ju verm Rab. 890 Franfenftr, 19. 8bb. 1.

licherftr. 27, Laben mit & ober 3. Bimmerwohnung per fofort ober fpater ju term. 8. Rab. bafelbit L. St. rechte.

Laden

Dopheimerftrage 106, Ediaben, per ofort ober fpater gu permirten. Rab. I. St. Beder.

Onvillereraft 12 Laben mit ob. ohne Bobnung ju bermieren Mab. 28. part, t. 986 Ellenbogengasse 10

ein fleiner Eaben gu vermieten. Rob bei Müller, 6050 Er acherftr, 5, 1. r., 1 Laden mit Zubehör fufort ju ver-mieten. 1262

mieten. Ein Laden nebft Bohn., 5 Bim. u. Ruche p. 1. Ofr. ju wue, Friedrichftr. 29.

Jahnstraße 8 ein Laben per fofort ju vermieren.

Laden

Sunggaffe 31 (Raifers Raffer-geichaft) ift auf 1. April 1907 anderweitig gu vermieten, Rab. bal. I. Et.

Derrifft. 48 Laben m. Ein-richtung pe: fof. ju verm. Rab. 2. Stod. 489

De geben mit Ginrichtung preismert gu vermieten. 9. aberes 9. Stod.

Deiebermafbftr. 8, part, tinte, 1 Loben m. Bubetor gu vin Molf Bender, 1263 Debermajoir, 10 ift ein Laben mit fleiner Wohnung, febr

paffend für Grifeure, per fojort gu vermieten. Raberes Berberftr. 10, 1. Er, und 22 Raifer Friedrich-Ring 74, 3

Droniennt. 4b. iconer Baben mit 2-Bimmerm, für jebes Befchaft geeign., per 1, Mpril perm. Rab. im Ediaben. 8 Pheingquernragt 6, Laben unt Bab.

1. Et 1 1329
Secrovenur, 16, groper Laben,
worin 6 3. ein Rolonialm.
Gefchaft betrieben murbe, mit 3-Rimmer-Bodnung ift fol. ober fader ju verm. Nab, Bulow-trate 1, bei Dambmann. 744

Ein 30 C. Mir. gr. Lnden nebn 3-3mi.-Bobn., Maufarbe, Labenteller und fonft. Rubeb. per 1. Januar zu verm. Rab. Dob-beim, Gartenftr. 2, 1. St. 2968

Weitenditr. 3, fleiner Laben, event, m. Bobn, an verm, Rab, Architeft Weurer, Buifen rage 31. 9978

n einem Bororie Biesbabens ift in befter Bate ein fcboner Laden mit Lagerraum u Wohnung für jebes Weichaft poffend, fofort Dat. in ber Grpeb. b. Bl.

25 Ediaden mit 3 Schaufeftern und Cabengimmer, Rab. bafelbft

Wilhelmftrafte 6 großer Laben mit groß. Schauerfer, anichliegend vier Bimmer. gufammen ca. 200 qm, auch Eingang vom hofe aus, per fof, ju vm. Rab. Bureau botel Merropole, vormittags 11-12 Hbr.

Dobentoffer beit Gate Sobrngollern, beite We-ichaftslage, nener, hubich, Buben mit großem Schau-Erfer (feith. Japan-Baren), febr geeignet f. Bigarrengeschätt, ver 1. April ju vernt, Breis 6200 Mt. Raberes Bureau Hotel 7807 Metropole.

> Econer, großer Laden

mit Labengimmer billig gu berm Rab. Portfir 4, 1, Dietettring und Stettelvedituge, O Edb , Laben mit 1- en. 8-3. Biobn. ju verm., geeignet für Frifeur., Butter- u. Giergefchaft ob. f. Burftauffdnitt. Rab. 705

Schöner Laden,

geräumig mit 3 Schanfenftern, Gde Bellrip und hellmunbfte. belegen, auf fofort ju berm. Rab. balelbit im Ediaben. 9718

Biebrich a. Rb. ift ein ichoner paffent, auch ale Huffchnittgeichaft ba in ber gangen Strafe feine Mengerei ift, fofort billig gu berm.

Dotheim.

Laden mit S.Bim. Bohnung. Butebor, in beiter Lage, für jeb.

Geschäft geeignet, ju verm. Rab, in der Erped d. Bl. 5932

Dobletti, Geiner- und Biebricherfte., ift ein ich Laben m. Wohnung, 3 Bim. u. Küche, nebit Indeh. f. jed. Geschäft poss., b. ju verm. Rab, do. 8345

Geschäftslokale.

Gine fehr gutgebende Meggerei (Schaus) mit Mafchinen-Betrieb, lange Jahre in tüchtigem Betrieb, ift per 1. Januar 1907 jebr gunfig ju berpachten. Rab. in der Erved. b. Bl.

Gur rubiges Beichait paffenber Staum, ca. 30 qm, nebft 3 Bim. Wohnung in gutem Saufe (Sth.) an rubige Leute ju bermieten. 6187 Morfbeider 81.

Schoner Pofteller, ea 50 D. Mitt., febr fubl, f. Biet., Bein- ob. Apfelmeinlagerung, nebft iconen Lagerraumen ob. Bureau bagn, event. 5-3im.-Bobn. (oth.) gum 1, Oft, event. 1, Gept. gu berm, Abelbeibftr, El. 7272

Cur rub, Welchaft paffend, Raum, ca. 30 qm nebn b Simmer-24 Dolfstraße 5

thone gr. belle Souterainteums

heine gr. belle Souterainteums

und gr. Reller als Weichafts- pber Bagerraume mit ober ohne Bohn. gu vermieten.

Dopartmeritt, 122 ein 126 qm gr Reller mit Stallung und benfpeicher f. 2 Bferbe mit 29obn. ant 1. Januar 1907 ober fpater

ju berin. 2095 Chone große Lagerraume mit Burcau, auch als Ber-fleigerungslotal febr geignet, fofort gu vermieten Rlaventhalerftrage 4:

im Laben. 6527
Deticloedstraße b, Conterraine raume für alle Zwede, progu. fleine Bertftatt, alles mit Gas und Baffer, fof bill, gu vm. 9638 Sudwigfir, 3 find ich, geraumige Bagerraume, in welchem felt. ber ein Geichaft mit Un und Berlauf von Mobein betrieben murbe, umftanbehalber fof billig gu vermieten.

Rab, Blatterfraße 30. 1. Grosser Keller,

bell und geräumig, vorzüglich für Glaidenbier-, Rartoffet- und Gemule-Engrod-Beidaft geeignet, p. fofort ju verm. Rab. Bellrige ju vermiet. Rent frage 39, Edlaben. 8310 frage 9.

Werkstätten etc.

ein grosser Keller bandlung, fofort ju verm. Rab. Roberfir. 29, bei Ctart. 9248 23 Sagerr, u. Bureaus ju pm. Bismardring 7, Bagerrama Bismardring 7, Bagerramar per fofort ober 1, Januar

gig vermieten. Bille Bertit, auf fofort ober ipater an nerot.

Blicherftr 28 ift eine gr. belle Wertflatte ju berm.

baseld im Laben oder Mitolas-fraße 31. Part. 1. 193 Großer Weinkell.

Raiferiaal. Dopheimerftrage 15. Dopoeimer rage Gu Wertnatten.

Berift, mit ob, ohne Lager.

Troctene Lagerräume, aud für Dobellager, Borber-haus, Codelgeides u. b. Strafe,

fowie ein Bierteller, Bagerfeller u. Bohnung in bermieten. Bu er-fragen Schierfteinerftr. 18 und und 3398 Cleonorenitrate 5, 1. Stallung

für 6 Pferbe, nebit 3 gimmerm, u. allem Jubeb, per for, ober fp., au vm R Emierfix. 40. 8217

Groger Glaichenfeller ale Bager ober ju fonftigem Bred gerignet, ju berm. Rat Erbacher ftrofie 4. 9. 1. 1634
Sneuenaufer. 8 find 8 Sout. Raume fur Bureau ob. ogl.

Brede geeignet, per fof. gu verm Didh. bafetift part, linto. 1846 Gneifenauftr. 8 große Logerfell. mit Bas a. Baffer p. fofert

gu vermieten. Rin bafeibit part. linfe. Neubau Gebrüder Vogler, Sallgarterfroje, ift eine große Wertfratte und ein großer Reller Blaidenbierbanbier, Stallung für 1-9 Pferbe ju om. Rab. Borberb, part. 1815

Renban Ballgarterftraße

Schoner Stall für 1-3 Pferbe mit Butterraum u. Wage remife für Rutider vaffend gu bermieten" Raberes am Bau ober bei Architeft R. Stein, Bluderfte, 84. 6293 Sartier, 82. 1. r. Stallung für 51-2 Bierde, Sufr. mu ober obne Remife ju berm. 7435 Reierftrage 17 Stallung für

Photogt. ober Waleratester mit Rebentaumen ju verm, Mab. Rirchaase 54, part. 9470 Gärtnerei, nage gel. Ruten, m. neuembouschen, 3 berb. Rab, Rleifftte. 1, 1.

Mieten. 1435
Divesbeimerite, 28 (Reubau)
großer Beine u. Lagerteller,
b. 90 Quabratmeter, fofart ju rermiethen.

Dhingauerfir 8, B. r., Lagen play mit Gemale- und Obftgorten, umgaunt, berichloffen, ant Fahrmeg Ingend, Rabe Schier-Beringauerfir, Berat. 7909 Dernyauerfir, 8, Lagerraum it. Berfühlte fofort ober fpatec

an vermieten. 7908
Corin. Co und Reller, en, mit
Bohnung ju verm. Roon-ftrafie 6. 7759

Grosser Lagerraum ju bermiet. Renbau Scharnhorft.

Hoffleferant.

ell,

30

-

Proben

Plakate

0

mein

durch

kenntlich

Originalverpackung.

E

ш

ш

-

würdigkeit

eis

P

Qualität

en

pu

hervorra

ш

ш

×

Engel's

ausdrücklich

verlangen

Bitte ve.

überall

erhalten

Engel's

pun

Kaffoe

Engel's

roben

40

200

8

Umgebung

pun

Wiesbaden

19

Gin tleiner Reller mit Baffer, für jeben Broed gerign., bill. petmieten

Sebanftrage 11, Stb. part. Secrobenitr. 30 jum Einftell. bon Mobein ober ale Lagets raum » Conterraingimmer gum Mt, gu bermieten.

Beinteffer pirfs 26 Stud Schwalbacherftraße 39. 225

Gin Reller, wo 10 3abre ein Blafchenbiergefchaft betrieben wurde, mit Stall u Bagenplay auf L Januor 1907 ju vm. 224 Rab Steingaffe 38, bei Beis.

28 alramftr. 31 find Werfitätten und Magagine mit Konter gu berm. Rab, im Labent. 990

Waldfraffe an Dopheimer-Bahnhof,

Bertitätten mit Lagerräumen

in 3 Etagen, gang ober geth., für jeb. Betrieb greign. (Gabeinführung), in angerft be quemer Berbind. gn einanber, per fof, ob. fpat, ju bit, Rab. Gobenftr. 18.

Bart.-Raine mit Torfahrt für Bureau ob. rubige Wertflatt berm. Balluferftr. 6. 28 erberftr. 6 Stalchenbiert. mit Stall, fof, ob. fp. m. ob, obne Wohn. 98. Bdh. p. l. eigenburgur. 4, große Werf. Monati. 15 DR. Rah Bart. 7273 Dorffir. 29, ich. Wertft a. als Baicherei o. Lagerr. 1. 4. 06 3. bm. (300 M.), co. mit 2-Bim Wohnung (290 Mt.). 9118

Stofer beller Lagerraum, Bart . als Mobellager jum 1. April gu bermieten. Rab. Dortftr. 31.1. 1.

Grosse helle Werkstatt gu verm. Bietenring 12, b. 9835

Drei Räume als Loger ober Rontor gu verm, 9834 Bietenring 12, beim

Sausvermalter. Bu verpachten Acter, 45 Rt., hinter ber Wellrit-mable, mit Obstbäumen, welcher

3ob, Sarg Bwe., Bietenr. 2, pr Stallung für mehrere Pierbe mit Futter. u. 2Bagenraume, event, mit Wohnung ju vm. Rab Bimmermannftr. 3, part. 2193

fich auch gum Unlegen eines

Gartens eignet.

Pensionen.

Pension Beatrice, Gartenftrafte 12,

vornehme, rubige Rurlage, eieg, möbl Bimmer frei. Baber, porg. Ruche, mäßige Breife. 1363

Villa Grandpair, Emferftr. 15 u. 17. Telef, 3613. Familien-Penfion 1. Ranges.

großer Garten, Baber, vorg. Rade Bebe Diatform. 6800

2-3 geb. junge Madden finden liebev. Aufnahme in fl. erftfl. Fremben-Benf jur Erlernung v. ff. Rache und Haushalt. Benfion Sella, Mheinftrage 26.

Berberftrafe 3,

nacht bem neuen Babnhof, eleg. u. einf. mobi. Bimmer von 7 Dr. an per Boche, mit Penfion bon 3 Mt. an per Tag. 1749 Much an Boffanten u. Dauermieter. Baber im Saufe. Engl. u. Frang.

Villa Luife Biess. Allee 63, Abolfshohe, Daltefielle b. eleftr. Bahn, finbet bei gebilbeter Dame befferer Berr, wenn auch leibend, f. mbi. Bim

n. gematliches beim, a. Wunfc 9796 mit Benfton. Gasthaus zum Römerberg, Römerberg & Römerberg

Gut mabl. Bim. bon 0.80 Mt. an, Befannt gute Ruche, Grang. Biffarb, Borging I. Biere (Schöffer-Beidaftsreifenben ju empfehlen. 8783 3ub.: 29 Ih Roffel.

Kaufgeluctre

Edilber aller Ert merben angefauft. Bogeljang, Griedriditrage 11. 21 lies Rupfer, Meffing, Benn und Bint tauft ju ben bochften Breifen an 2128

4. November 1906.

Friedr. Dörr, Metallgiegerei, Schwaltaderfir, 65.

Raufe Anochen, Betalle jeb. Urt, Glaichen, alte Bucher, Bapier,-Geile u. f. m. gu ben höchften Preifen, befonbere neue Tuchabfalle und geftridte Solle. Boftfarte

Beter Defimann Schwalbachenftrage 55,

Gebt. Drillingsflinte wird gesucht. Bach, Bertramftr. 5.

Verkaufe

Ein Hund, Dobermann, Rube, 8 Monat alt, Stammbaum prammiiert, preiem. abjugeben.

Bilgenrother, Blucherfir. 20, 1. St. Junge Ranarieubabne, gute Sanger, für 6 u. 8 Dt. abgugeben bei Mondel, Quifenfir. 14, Sth.

Ein gebr. Kupee, Jagbwagen, Salbverbed, fowie 2 Befchaftsmagen billig ju bert.

1564 Berrnmubligaffe 5.
Doppelfpanner Wagen m Leitern n. Raffen, Schneppfarren, faft neu, mit dagu gehörigen Bferbegeichirr billig ju vert. 2163 Dotheim, Schieribeinerftr, 3, D. Doppelip . Buhrmagen, guterb.

Scharnhorftfrage 34. Gut erhaltener Doppelipanner-Bagen, 1 Biodrolle, 1 gor. Schnepplarren, 1 Patentpfing u. 1 Biebfarren biffig gu vert. 8441 Marirage 14.

Eine Federrolle, 20 Bir, Tragfraft, ju verfaufen

Ming. Bed, fellmunbitrage 48. Starkes Geschäftsrad taufen branienfir. 36. Laben 8133

7 Betten

à 12, 18, 25, 35 M. und bober, Sofa 14 M. Rieiberfche, 15 M., Rucheniche. 10 M. Kommobe Rideniar. 10 M. Remmobe 10 Mt., Baidtifch 8 M., Tifche 3 M., Rachticher, 4 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Seühle 1.20 M., Bilber. Spiegel, Deckbett, Kiffen fpottbillig zu ver-Ranenthalerftrage G. part.

2 Muschelbetten, bodh., nen, Marr. und Reil 58 Mt., fot. gu bertaufen. Rauenthalerftrafe 6, p.

no vollit. Betten, 5 Leftrige Rleiberichrante, 3 Küchens ichrante. 4 Bernitos, 2 Diwans, 3 Bolfterfeffel, 2 Kommoden, 6 Bimmertische, 4 Rüchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Sprungrabmen, Strob. fade, Dedbetten, Stuble, Spiege

11 10. Frankenftr. 19, p. rates Binich- Sofa f. 17 Mt. fof. gn vertaufen Schierfteinerftr. 9, Stb., 2. r.

Rener Tajdjen: Diwan 39 M., Sofa u. 2 Seffel 85 Dl., Chaifelongue 18 Dl., mit iconer Dede 24 M. ju bert. 1106 Rauentvalerftraße 6, p.

(Sin leb. Ranapce f. 6 20. 4. p. Dellmunbfte, 29, Geb. p

Gleg rote Blufchgarn, Cofa u 6 Stuble, geichuite, f. 95 M gu vertaufen 9356 Bismardrin: 82 3 r.

1 menes plattierres Ginfpannergu verlaufen Portfir. 9, 1, 1,

Dipan u. 2 Soppas fofort preiswert abzugeben 708 Brorinftr. 21, Sth. 1.

Gut erhaltenes Sofa Bertramfrage 9, 5. 2 L 2:150

Schlafsimmerampeln und bie Dalfte bes Bertes ju bertauf. Barenftrage 8. 2091

Eine und Rleibere Eine unb 2 tur. Ruchenidrante, Bertito, Branbfifte. Bettftellen, Rommode, Unrichte, Tifche ufm. ju bert. b. Schreiner Thurn,

Versdi. guterh. Möbel pu bert. Webergaffe 56, 1. L. Sanbler aus efchloffen. 2 burerts u. mehrere Dieanber-

Moberftrage 35.

baume ju verlaufen

Bertito, Rleiber- und Rüchenidrant, Baidtommobe, Ti Stuble f. b. gu pert. Ablerfrage 49, 2. 6. p.

Weg. Aufgabe ber Babnhofe . Reftauration Rheinbahnhofe find bajelbft gu bill. Preifen abzugeben: 1 1/4.
St. 1898er Bein (Eliviller), mehr.
letre Weinfaffer, 18 Bementfaßlager, Flaichengeftelle von Holz u.
Erien, 1 Gibfchraut, 1 gr. Rucheneinrichtung, 1 runber Tiich mit Eichenplatte, eine gebr Bierpreffion (3 Mr.), 1 Rapfelmafd., 1 Stoofenmaldine, 1 Schrotleit., 1 Bleifch-hadfi. Raberes u263 Mifolgafir, 21, part.

Theile m. 16 Schnolaben, guterh. 3fl. Gastufter, tompt. u, meffing. Ertergefiel bill. ju ver'. Pehrftr 3, 1

[g. eifernes Schild, 38-55 g., einen Anfänger bill. gu pt. 1217 Grerobenitr. 2, 8. Etane.

(Sin Gebrod Angug (mittlere Statur), fait neu, preiswert Rah. Saalgaffe 24/26, 3. Et. r., gwifchen 12-1/2 ober abenbe

bebr guterb, Uebergieber für Jungen bon 18 bis 18 3 Dielig ju verfaufen !! Dioritfir. 72, Stb. 1. r

Ein cremes wollenes Kleid billig ju vertaufen

Bianino, i fd pracht. fof. billig gn verlaufen 226 Etroillerftr, 6, 1. r.

Pianinos.

Bianinos, nen, v. 450 Mt. an. Bianinos, fowie Barmonjums wenig gefpielt, billig ju verlaufen. E. Urbas, Würlstrasse 1.

Bianino, wenig geipiest, bidigit ju vertaufen Rauentbaler-ftrage 4. 1. linte. 7792

2 gute alte Cellos biffig gu bertaufen Moonitrane 6, 1. 1

Anguge, Soien u. Stiefel fanfen Rengaffe 22, 1. Ct. hoch. Perd, gut erb., 104 Emtr. I., 74 Emtr, br., ju vert 318 Ablerftrage 38 Gine Bartie

Oefen und Herde rammungehalber bill. ju vert. Porfitrage 10.

Neue Gaskronleuchter für die Salfte bes Wertes ju pert

Neue Petrel.-Hängelampen für bie Saifte bes Wertes gu verf Barenftraße 3.

Trokene Zimmerspäne ju baben, Bhilipp Schloffer, 1683 Rimmermeifter, Scharnborfiftr. 9. Eine fast neue Nähmaseine

gu verlaufen Bleichfir 7. 1. rechts.

Gneisenaustr. 7, megen Blagmangel faft neue Baidmaldine, fowie ein eleganter Rinbermanen ju vertaufen. 2289 Teigleilmaschine,

fomie ein Ridelertergellell mit 7 Blasplatten bill. gu uf. 1483

Dampibettfedern-Heinigungsmasdine wenig gebraucht, billig gu ber-

Hirldgraben 21.

Mildigestiall mit prima Rundfofort gu perfauten. Off. unter D. 3. 2241 an bie Erped. d. BL Kleines Flosdienbiergesdätt. greign a. Mebenbeich f. Spez . G., bill, in v. Bism. Ring 8, 2957

Kohlenhaudlung

(Umfat ca. 40 -50 Doppelmaggon) mit guter Rundichaft in Dobbeim ift eventuell mit Roionials und Manufafrnrmarengefchaft per fofort ober 1. Januar 1907 gu ber-3016 faulen.

Rab. in ber Exped. b. BL.

Gin gutgehenbes Wildngeschäft mit ober ebne Bierd u. Wagen billig ju verfaufen. Bu erfragen in b. Erp. d. Blattes. 2068

KL. Flaschenbiergeschift

gu bertaufen Biemardring 8.

Veridiiedenes

14 Friedrichstrasse 14, § Wäscherei und Feinbüglerei.

Baiche wire angenom und billig beiorgt auch außer bem Saufe Dogheimertt. 71, Bitfo. 2

Wäsche nm Bugeln wird angenommen Portfir. 5, 2. L. Stb. 2041 Duchtige Buglerin fucht noch Rab. bei Dremel, Abeinftr. 21.

Ender Geneiderin i, noch einige Rnuben anger bem Saufe. Dff. u. R. I. 8490 an bie Exp. Stickerin (Bunt., Go b.

und Beifftiden) billig 19 Genrhorfift. 35, 2. 1934 Weissslickereien, gange Muswerben beftens ausgeführt 9959 Martifrage 99. 2.

Juns waeschi am besten

Bertrambr. 18 p 860

Sanstleider, Hareredde! Menderungen werden billig ausgeführt Schierfteinerftrage 9. Sitte, mene, fowie getr.

und mobernifiert Rimmermannftr. 6, 1. Ife.

Wiodes.

Geldmadvolle Mufertigung moberner Damenbite Durch Eriparung ber Labenmiete billige Breife.

Berh. Kobbe, Bub- und Dobewarengeichaft, Biomarering 25. 1. Suge einen Geschäfts=

wagen ju fahren.

auch aufer o. Saute, Abrubeffen, Gur Damen feparate Zimmer. Ottide Franz, 1710 Ba ramitrofie 18, part. Geinen burgerteinen

Mittagstisch event. Abenbrifch 20. Abelbeibftrafte 15, 1,

Konrad Menrer, Damenfdneiber,

mobnt jest Bleichftrafe 21, 2, von Jadenfleibern, Jadens und Mantel. Betragene Saden werb. billig mobermifiert.

Gept. Lehterin, 16 3. im Aust, t, gew., unterr. in Deutsch, Franz. Engl. und Klaver, Etd. 1 20t. ed. bill. Rbeinftraße 52 Stb. 1. 2061 Serrat municht in alleum, fri. 22 3. mitteler. 40 000 MR. Berm., in. carafterb. herrn bis 35 3 Rur erme Refit. erb. Raberes u. Darmonie", Berlin, Boftamt Bichtenbergerftr. 3/15 Heifat! Junge bibiche 25me. Beirgt mit daraftern. Berrn. Bermog, nicht Beding, Anonyn gwedlos, Dff. "Berle" Berlin 7 Anonhu

Berühmte Kartendeuterin. 8 Sich. Einreffen jed Angelegenh Frau Nerger Wwe., Ellenbogengaffe 7, Bob 3,

Berühmte Phrenologin taglich ju fprechen Rirchgaffe 47, Fronifp, lints. Binn. Mauretinsplat.

Kartendeuterin. Doffmann. Caula 4, Sth. 3. Ct Hau Haft, Schachite 24, 8. St. €ргефа, 10-1 и. 5-10 Шфг. 2203

Phrenologin Pangagie 5, im Borberbaue. 1909 Dament finden jederzeit biefr. Aufnahme.

R. Monbrion, Debamme, 39 Balramfir. 27 (5) ute Winterfartoffeln. Diag. Donum, Gelbe, Weitmunder, Meustartoffeln, Doft u. Rurbis

billig abjugeben 20 Dobbeimerftr. 24, 1 Brima Rartoffein per Rol. Dans. Carl Archiver. Rbeinganer. Grafe 2. Telepton 2165. 2069

Kartoffeln Btr. 2 Mt. 90 Bl. trei Sane, Boneder's Obits u. Gemufehalle,

Ital. Maronen per Pfo 15 Pf. off. 1919 Altitadt-Konjum, al Dengergaffe 81

Uebernehme

bas Sinstragen von Mechnungen, Empfehlungen, Ginlabungen und fonit. Auftrage jeber Art, unter Nas. billiger Berechnung. ber Erneb. b. Biattes.

Braunsdiw. Wurstwaren. Echte Frantfurter Bürfichen

Ditte

burc

30 u. 36 Bf. Samt ide Gifd-Marinab IL Dene Ronferben frifd einge:roff # DR. A. Schneider, Meroltrage Gr. Posten leerer Elerkisten billig abgugeb n.

Gmil Baumer, Bismardrina 7. Ren. Ren. 2295 Milch-Champagner u. 29, 7. 2271 an b. Grp. b. 28

Fässer für Krautsfänder in allen Großen billigft Weinhandlung, Friedrichftr, 48.

Keine Hatte bleibt leben! Legen Sie "Acterion" aus. Birtung frappant, Dofe 50 Bfg. und 100 Big. 1913

Otto Siebert, Drogerie. Rach auswarrs prompter Berfanb!

Berloven 3 Chluffel, wovon ber unittlett

giemlich lang, burch Scharulere verbunben, auf ber Boft Bismard. ring ober fonft auf ber Stredt gwifden Boft u. Gobenftr. Abit-geben gegen Belobnung auf tem Junbburean ber Boigei, Friediche frage, Bimmer 32.

Damenangelegenheiten, Beriodenfiorung. Ertaltungen. Grau Sibner, Ber lin, Gabeisbergerftrage 7. 8/150

Puppen= Perrücken

in jeder Andjubrung fertigt van 1 Mart an 785 K. Löbig, Srifeur, Bleichftrafe, Gde Belenen it

Coppellenern ju perta

fonnen fich no h um

Weihnaditefeite guten Rebenverdienft burch Beforgung bon Abonnements auf ein intereffantes Franenblatt veridaffen. 20/1 Beft. Abreffen unter Z. 12270 an Haasenstein & Vogler A.-G, Frankjurt a. Di.

Jur Nachricht

Zivilveriorgungsbereddigte! Die im Befige bes Binirer forgungsicheines befinblichen Berfonen werben barauf aufmerffan gemacht, bag bie Batangenlifte ber mit Berforgungeberechtigten gu ber fegenben Stellen auf ber Erpebition bed "Biesbabener Generalangeigers toftentos jur Ginficht offen tiegt.

Silfe" g. Blutflodang, Timer. manu, Damburg, Sider je 38. 617/320 firage 38.

erte

enlo

Hmts



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritinsftrafe 8.

Nr. 258.

Conntag, ben 4. November 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Perionenitandsaufnahme für das Jahr 1907 betreffend

Die Berjonenstandsaufnahme jur Einfommensteuer-Ber-enlagung pro 1907 ift am Montag, ben 15. Oftober er, borsunehmen.

Es werben baher ben Hausbesigern, Haushaltungsvorstan-ben und Einzelsteuernben in ben nächsten Tagen die nötigen Formulare zugeben, welche nach bem Personenstand vom 15. Oftober rechtzeitig vorschriftsmäßig auszufüllen und an ben hausbesiger abzugeben sind, der die Richtigkeit prüft, die be-treffenden Personen in die Kontrolliste ausnimmt, am Schusse burch feine Unterfchrift beicheinigt und jum Abbolen Lereit balt.

Bir machen bierbei auf die Baragraphen 23 und 74, 216in 1 bes Gintommenfteuergejeges in ber Saffung ber Befanntmachung bom 19. Juni 1906 und Artifel 40 und 41 ber bagu ergangenen Ausführungs-Anweisung bes Beren Finangministers 25. Juli 1906 aufmertfam, worin bestimmt ift:

1. daß jeber Besiger eines bewohnten Grundstud's ober bessen Bertreter verpflichtet ist, ber mit ber Aufnahme bes Personenstandes betrauten Behörde die auf dem Grundstude borbandenen Personen mit Namen, Be-russe ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbefenntnis angugeben;

2. bag bie Saushaltungsvorstände ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Austunft fiber bie gu ihrem Sausstande gehörigen Berjonen einschliehlich ber Unter- und Schlafftellenmieter ju erteilen baben;

8. baf burch bie Berfonenverzeichniffe bie Gefamt-Bevol-ferung bes Gemeinbebegirts nachstweisen ift, alfo famt. liche Ginwohner ber Gemeinbe, auch biejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsverbienftes megen ober ans anberen Grunben zeitweise abmefend find, fowie bic. jenigen, welche in eine andere Bemeinde gu vergieben beabsichtigen, aber noch nicht verzogen, in bie Sauslifte emgutragen finb.

Da über die Steuerpflichtigfeit und die Steuerbefreiungen nur bie Beranlogungsbeborben und die Ginichagungstommiffionen zu befinden haben, fo find nicht nur bie Eintommensteuer-Michtigen, fonbern alle Einwohner ber Stadt, auch biejenigen, beiche zwar nicht zu ben biefigen Einwohnern gablen, fich aber bier aufhalten, in die Hausliften einzutrogen. Die auf langere Beit hier weilenden Aremben und die hier wohnenden, gurzeit noch steuerfreien Austander machen hierbei feine Ausrahme.

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufzuführen: a) alle gu einer Saushaltung geborigen Berfonen unter Ungabe bes Berhaltniffes, in welchem fie jum haushaltungs-borftande fteben, 3. B.: Ehefrau, Sohn, Tochter, Schwie-germutter pp., nebst genauer Angabe bes Stanbes ober Berufes berjelben. Kinder, welche behufs ihrer Ausbilbung auswarts als Behrlinge, Schuler, Stubierenbe ufm. bom haushaltungsvorftanbe unterhalten werben, find gleichfalls namentlich aufzuführen, unter niberer Be-

bic Zwufiboten, Gesellen und Bebrlinge pp., sofern bie-felben bei ihrer Berrichaft, refp. bei ihrem Meifter Roft und Bohnung haben, mit ber Angabe, gu welcher Dienstleiftung biefelben angenommen find, s. B. Diener, Rnecht, Saushalterin, Dienftmabchen, Gefelle, Lehrling ufw.;

r,

let-

c) folieglich biejenigen, welche ju bem Sausbaltungsborftanbe weber in einem Dienftverbaltniffe fteben, noch im Sinne ber Stenergesetzung als jum Saushalte besfel-ben geborig betrachtet werben tonnen, wie einzelftebenbe Beamte, Difisiere, Bebrer, Sanblungsgebilfen, Schuler ber biefigen Bebranftalten und bergleichen, auch wenn Diefelben in ber Wohnung bes Saushaltungenorftanbes nur Schlafftelle baben.

Bilegefinder find als folde in die Berzeichniffe einzutragen, ba fie im allgemeinen nicht als jum Haushalte ihrer Bilege-tlern gehörig zu betrachten, sondern besonders zu veranlagen finb, falls fie bas entfprechenbe Ginfommen haben.

Dienftboten, Gefellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer berrichaft, begiebungsweise bei ihrem Meifter wohnen, find bon emjenigen Samilienvorstande gu vergeichnen, bei meldem fie thre Chlufftelle baben,

Wer bie oben fub pof. 1, 2 und 3 bon ihm erforberte Husfunft verweigert, ober ohne genugenben Entichulbigungegrund in ber gestellten Frift gar nicht ober unvollständig ober unrichtig meilt, wird mit einer Gelbftrafe bis gu 300 Dart beftraft.

Den Saushaltungsborftanben und Gingelnfteuernben mirb anheim gestellt, gur Bermeibung irriger Unnahmen bei ber Bermagung in Spalte 12 ber Sauslifte freiwillige Angaben über ibre Einfommensberhaltniffe und biejenigen ihrer Sausbal-lungs-Angehörigen ju machen. Die Unterlaffung folder An-taben in der Sauslifte gieht feinerlei Rechtsnachteile nach fich. diffentlich unrichtige Angaben bagegen baben nach Baragraph E bes Einkommensteuergesetes bie Bestrafung ber betreffenden Berfonen gur Folge.

Da bie Berfonenftande-Aufnahme fur bie Steuer-Berangung sowie fur die Genieindeverwaltung von größter Wichfeit ift, fo erfuchen wir, alle Rolonnen ber Sauslifte forg-Mig und mahrheitsgetreu auszufüllen.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1906.

Der Magiftrat. Steuer-Bermaltung. Dr. Schols

Befanntmadung

Begen ber Ausführung bes Ranal-Reubaues in ber projettierten Frauensteinerftrage wird der Feldmeg vor dem Babnhof Beft - parallel ber Dotheimerftrage - für Die Dauer ber Ranglarbeiten gesperrt.

Biesbaden, den 1. November 1906. Der Oberbürgermeifter.

Beinnntmachung,

Mit der Berlegung der Gas- und Bafferleitungen in der projeftierten Riederwaldftrage und dem Sobengollern. plat foll in den nachften Tagen begonnen werben.

Die Die betr. Strafe begin. ben Blag freugenben Gelb. wege werden baber fitr bie Dauer ber Arbeit gesperrt. Biesbaden, den 1. Robember 1906.

Der Dberburgermeifter.

Befanntnachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge fur bulfsbedurftige Angehörige entziehen,

1. des Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar.

2. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter.

3. Die ledige Chriftiane Bood, geb. am 9. 4. 74 gu Biebrid.

4. bes Echneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gut Weiler.

5. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 311

6. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 au Roben.

7. des Fuhrmanns Wilhelm Genber, geb. 27. 5. 1864

gu Gichenhahn. 8. des Fuhrmanns Ludtwig Babel, geb. am 8. 2. 1870 Bu Erbenheim.

9. bes Taglöhners Allbert Raifer, geb. am 20. 4. 66 gu Commeraa.

ber led. Dienftmagd Ratharina Anoblauch, geb. am 3. 1. 80 gu Gemund.

bes Tagl. Beinrich Ruhmann, geb. am 16, 6, 75 au Biebrich.

bes Fuhrfnechts Albert Maitoweth, geb. am 12. 4. 1867 ju Biebed.

bes Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 72 gu Bistirchen. bes Taglobuers Rabanus Ranheimer, geb. am

28. 8. 1874 gu Bintel. ber led. Raberm Mugufte Pfliger, geb. am 7. 4.

1886 gu Biesbaden. ber Wive. Philipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 ju Stbesheim. bes Schneibers Endwig Schafer. geb. am 14. 7.

68 an Mosbach. 18. des Raufmanns Dermann Schnabel, geb. im 27. 5. 1882 ju Wetlar.

19. bes Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72 gu Manrob. ber led. Dienstmagb Raroline Schöffler, geb. am

20. 3. 1879 an Ebentmuniter. 21. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23, 2, 1874

gu Beidelberg. 22. ber leb. Röchin Dorothea Seifert, geb. 25. 2. 77

23. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Baiger. 24. des Taglohners Muguft Stendter, geb. am 22. 2. 1866 gu ABbredorf.

25. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Ittlingen.

bes Taglöhners Friedrich Bilfe, geb. am 9. 8. 1882 ju Reunfirchen.

ber Chefran bes Fuhrmanns Jatob Binjer, Emilie geb. Magenbach, geb. am 9. 12 72 ju Biesbaden Wiesbaben, ben 1. Rovember 1906, Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Die Ginichatung ber Abonnenten gur Rebrichtabfuhr erfolgt nach Rormalbehattern (geteilte halbe Betroleumfaffer), welche bis gum Rande gefüllt, von den beiben Sahr. buriden eines Rehrichtwagens bequem getragen und gehoben

In einzelnen Gebäuden find jedoch größere Behalter aufgeftellt, beren Beforberung burd bie beiben Sahrburichen oft nicht möglich ift.

Bir machen baber barauf aufmertfam, daß ber Rebricht abfuhrunternehmer gum Entleeren berartiger abuor. malen Behälter nicht verpflichtet ift, wir fonnen bemnach benjenigen Abonnenten gegenüber, welche berartige abnormale Behalter aufgestellt haben, feinerlei Berpflichtung übernehmen, wenn hierdurch die Abholung bes Sausmulls gang ober teilweise unterbleiben follte.

Biesbaden, ben 20. Oftober 1906. Stabt. Stragenbauamt.

Befanntmachung

Die Ausführung ber Transporte geiftesfranter Berfonen bon dem fradtifchen Brantenhaus nach der Beil- und Bflegeanftalt Eichberg, foll ab 1. Dezember b. 3. auf unbeftimmte Beit neu vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau bes Rrantenhaufes

Bur Ginficht offen.

Reflettanten wollen ihre geschloffenen Offerten mit ber Aufschrift "Gichbergtransporte" bis Dienstag, ben 20. November 5. 3., vormittage 11 Uhr, einreichen. Wiesbaden, den 29. Oftober 1906.

Städt Rranfenhaus.

Befannimadjung. In der Rehrichtverbrennungsanftalt (Maingerlandftrage) merben mechanijd gebrochene und fortierte Colladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Größen und

1. Flugaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 com.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm. 3. Mittelforn (Etude bon 1 gu 4 cm Mbmeffung), 1 t

enthält 1,3 cbm. 4. Grobforn (Stude bon' 4 ju 7 cm Mbmeffung), 1 t

enthätt 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Breis beträgt nach befonderer Breistafel für 1 t Flugaidje etma 1,80 Dit., für alle anderen Gorten etma

Unternehmer, welche bauernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Auf ichriftliche ober munbliche Unfrage (Stabtbanamt Friedrichfitrage 15, Bimmer Dr. 21) erhalten Intereffenten Angaben über Betonmifdungen u. f. w., die fich in anderen Stadten bei Bermendung von Rebrichtichtade bemahrt haben, Biesbaden, ben 10. Oftober 1906.

Das Stadtbauamt.

Betanntmagung

betr. Reuregelung bes Rranfentransportwejens.

Bom 15. Mai ab wird bas gesamte Kranfentransportwesen mit der Sauptwache der Feuerwehr gentralisiert werben. Um eine regere Benugung wie bisber berbeiguführen, bat

ber Magiftrat noch eine weitere Ermäßigung ber bisberigen Tariffape eintreten laffen.

Es merben erhoben:

a) Bon 1 Kranken ber I. Berpflegungsklasse is A. Bon 1 Kranken ber II. Berpflegungsklasse 6 A. Bon 1 Kranken ber III. Berpflegungsklasse 2 A. bei normaler Benutzung bes Fuhrwerks bis zu 11/2

Stunben,

Gine langere Inanspruchnahme bes Bagens wird bejondere berechnet.

b) Bei Transporten, welche nicht in eine Kranfenanftalt, jonbern innerhalb ber Stadt von einer Bohnung in die andere, oder von einer Bohnung nach den Babnhofen ober umgefehrt ausgeführt werben, findet bie Berechnung nur in ber I. Rlaffe ftatt. c) Bei ausmartigen Gemeinben pp. im Umfreis bis gu

7 Kilometer für jeden Transport 10 A, bagegen werden Transporte von über 7 Kilometer nur noch nach bor-heriger Bereinbarung begüglich der Transportkoften ausgeführt.

Bir maden ausbrudlich barauf aufmertjam, bag Berjonen, welche an anftedenben Rrantheiten leiben, innerhalb biefiger Stabt, nur mittelft bes eigens hierzu bestimmten Granfentoa-

gens beförbert werben burjen. Deffentliche und überhaupt alle nicht lebiglich bem Brient. gebrauch bes Befigers und feiner Angehörigen bienenben Bersonensuhrwerte, burfen gur Beforberung solcher Kranten nicht benuht werben. (Polizei-Berordnung vom 1. Dezember 1901.)

Die 3 vorhandenen Frankenwagen, bon benen einer nur für Ungludsfälle, ber andere nur für anstedende Frankheiten und ber britte für alle sonstigen Krankheiten benutt wird, fteben jest bei ber ftabtifchen Teuerwache und merben Beftellungen auf diese Wogen zu jeder Zeit, auch dei Racht mundlich, schriftlich oder telephonisch (Nr. 945) auf der Feuerwache entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben. Rame und Wohnung des Kranten, Art der Krantheit, sowie wenn möglich, ber Ort, wohin ber Rrante beforbert werben foll.

Es mirb gebeten, ben Mevere, welchen ber Transportführer beim Abholen bes Rranten vorlegt (bei Ungludsfallen ansgenommen), ju unterfdreiben. Ebenjo merben bie Sercen Raffenargte, falls es fich um Ueberführung bon Raffenmitgliebern banbelt, gebeten, in ber Wohnung bes beir. Rranten eine Beichei-nigung gurudgulaffen, aus ber bervorgebt, bag bie Ueberführung im ftabtifden Rrantenwagen notig mar.

9Riesbaben, 12. Mai 1906.

Die Brandbireftion.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte gungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus finbet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argit, Untersuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Auswuris 2c.).

Bicebaben, ben 12. Rovember 1903. Städt. Rraufenhaus. Berwaltung

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 27. Oftober

	bes Afgifeamtes vom 27. Oftober ember 1906 folgenbe:
Biebmartt. R. Dr. S. Dr.	N. Pr. S. Pr.
(Shlachtgewicht.) M. Pf. M. Pf. Dhjen I. O. 50 kg 84 — 90 —	Bachforell, leb. 1 kg 9 - 10 -
Gas. T 78 — 83 —	Dadfifche . 1 50 - 60
, IL 70 - 74 -	Rtebje . 1
Schweine 1 144 152 200 Rands 1 150 180	Schefifice 1 50 120 Bratichellfich 1 40 - 70
Band 1 150 180 Sammel 1 155 180	Rabeljau 1 50 1 20
IL Fruchtmartt.	" (Stodfiich gewässert) 1 " - 50 - 80
Bafer, alt 100	Ealm 1 4-10-
Gtrob 580 660	Rander 1 - 180 3-
Ben 6- 720	Cachelorelen 1 . 3 - 4 -
Egbutter 1 kg 250 260	(Merians) 1 60 1
Rodbutter 1 . 240 250 Trinfeier 1 Gt 12 - 13	Blaufeichen 1 . 240 320 Seilbutt 1 . 160 240
friicht Gier 1 10 - 11	Steinbutt 1 2- 4-
Paifreier 1 8 - 9 Sandfase 100 . 4 - 6 -	Schollen 1 . 1 - 140 Seegunge 1 . 3 - 5 -
Rabriffafe 4 - 5 5 625 675	Rotgunge (Limonbes) 1 , 190 9 -
1 -7 -9	Wriner Bering 1 40 - 60
Reue Rartoff. 1 Zwiebeln 50 . 350 375	Dering gesaigen 1 - 5 - 15 V. Geflug el und Bild.
Runishein 1 - 10 - 19	(Labenpreife.)
Rioblauch 1 - 40 50 Erbfebirabi 1 - 15 - 20	Bans 1 St. 750 8 00 Trutbabn 1 8-11-
Mote Miben 1 20 - 24	Trutbuhn 1 _ 650 8 -
Eleißt " 1 " -20 -25 Wetbe " 1 " -12 -14	Ente 1 360 4 Sahn 1 150 180
Rt. geibe Rib. 1 Gbb 5 - 6	Subn 1 2- 250
Areiberttick 1 Gbb	Blafibuhn 1 . 600 650 Berlbuhn 1 . 270 280
, Mabicachen 1 3 - 5	Rapaunen 1
Samaramire, 1 kg ——————————————————————————————————	Taube 165 - 75 Feldhubn, alt 1 85 1 -
Wirettitch 1 St 30 - 35	" jung 1 " 150 170
Beterfilie 1 kg - 50 - 60 Land 1 &L - 4 - 5	Safetbuhner 1
Sellerie 1 - 6 - 9 Robltabt 1 - 15 - 17	Schneebuhner 1
Robitrabt 115 -17	Fafanen 1 3
Ereibgurfen 1 Cinmachgurf. 100 ,	Edinepfen 1 . 450
Ritter 1 kg - 15 - 20	Safen 1 . 450 480
Tomaten 1 30 - 35	Reh-Rüden 1 . 12 — 14 — Reule 1 kg 7 — 8 —
. Bohnen 1	Rorderbit. 1
" SigBohn. 1	Berich-Ruden 1
" Bringego. 1 "	" Boeberbit. 1
Etbjen mit	Wildfappeitt 1 1 20
, ohne , 1	VI. Rieifc Babenpreife.)
Budericheten 1	Ochjensteisch v. Remie 1 kg 180 199
2Beigfraut 1 , -10 -18	" Baudfleifch.1 " 160 172
Rethfraut 1 kg - 25 - 30	Rub-o, Rindft. 1 . 150 160 Schweinesteifc 1 . 2 - 220
1 St 30 - 35	Ralbffeifc 1 , 190 2-
Binmenfohlhief. 1 40 - 45	Schaffleifc 1 , 140 150
Rojenfohl 1 kg - 55 - 60	
@rin-Rohl 1 50 - 55	Schinten rob 1 . 260 #80
Romifch-Rohl 1 . — 20 — 25 Royl-Salat 1 St. — 8 — 10	Sped (gerand.) 1 . 2 - 220 Schweineschmalz 1 . 180 2 -
Enbivien 1 10 - 12	Rierenjett 1 , 1 - 190
Spinat 1 kg — 28 — 30 Saucrampfer 1 . — 30 — 40	Schwartenmag.(fr.) . 180 2 (geräuch.) . 2 220
Lattide Salat 1	Brationed 1 . 199 9-
Feldfalat 1 50 - 55	Fleischwurft 1 . 160 120 Lever-u. Blutw. fr 120 130
Mrtifchode 1 St 50 - 60	VII. Getreibe, Mebi
Bhabarber 1 kg. ———————————————————————————————————	u. Brot ec.
frochapfel 1 20 - 30	a) Großhandelspreise. Weigen 100 kg 17 50 19 —
Rochbirnen 1 - 25 - 50 Rochbirnen 1 - 20 - 32	9luggen . 16 - 17 -
Quitten 1 50 - 60	Gerfte . 18 - 19 - 25 - 28 -
Riciden 1	Speifebohnen 27 - 30 -
"Rhein, herze 1	Binfen . 32 - 44 -
Pflaumen 1 ,	No. 0 . 31 - 3250
Mirabellen 1	Ro. II 27 5-29 -
Pfirfiche 1	Bloggenmeh
Aprifojen 1	Ro. 0
Bitronen 110 -12	b) Labenpreife:
Bitronen 1 . — 10 — 12 Welsonen 1 kg — 80 1 — Kolsonüffe 1 Gt. — — —	Erbien 3. Roch. 1 kg - 34 - 48 Sprifebohnen 1 32 - 48
Albuminett A is	Biufen 1 32 - 46
Feigen 1 kg - 60 - 70 Detteln 1	Beigenmehl gur - 30 - 42
Staffanien 1 24 - 30	Roggenmehl . 1 28 - 30
Hafelnuffe 1 - 1 - 1 20	Gerftengringe 1 40 - 64
Libeintrouben (rheinische) 1	Buchmeigengrube1, -40 - 69
(fiblina.) 160 -80	Saferfloden 1 36 - 61
Stadelbeeren 1	Java-Reis mittl 1 , -44 -61
Dimbeeren 1 . 1- 120	
Preifelbecren 180 -90 Gartenerobeeren 1	gelb. gebr. 160 3 60 Speifejels 1 kg - 18 - 26
Baiberbbeeren 1	Schwarzbrob .
Mal lebend 1 kg 3 - 360	2angbrod 0,514 -16 1 2atb -49 -56
Decht . 1 . 240 360	Mundbrod 0,5 kg - 15 - 17
Ratplen . 1 . 240 3 -	1 Laio - 46 - 49 Weigurob, Wafferwed - 3 - 3
Bariche 1 . 160 240	_ Mildybrob - 3 - 3
THE RESIDENCE AS A PROBLEM THE TAKEN	Stabt Afelie-Amt.

Befenntmadung. 3m Sauje Moonstrafe Der 3 find givei Wohn ungen von je vier Zimmern, Ruche, Speifetammer Baberaum, je 2 Manjarden und 2 Reller alsbald ju ber mieten. Die Bohnungen fonnen nach borheriger Unmelbung im Saufe felbit, Gingang rechte, 1 Stod, vormittags gwifchen 9 und li Uhr eingefehen werben.

Stabt Miglie-Mint.

Biesbaben, 2. Dovember 1906.

Rabere Ausfunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in ben Bormittagedienitftunden erteilt.

Biesbaden, ben 23. April 1906. Der Dlagiftrat.

Sonnen berg

Befannimachung

Es wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß Die Frau Raroline Buft aus Bilmenrod hier als 2. Gemeindehebamme angenommen und Talftrage 8 mobnhaft ift Connenberg, den 26. Oftober 1906.

Der Bürgermeifter.

In Bertr.: geg. Dr. Kade, Regierungs Referenbar.

Die Binfen der Spartoffe merden ab Enbe Dezember be. 3e. auf 31/5% erhoht, und laffen wir im Intereffe ber Spareinleger bon jest ab eine weitere Bergunftigung eintreten, indem die Spartaffeneinlagen, welche an ben erften brei Tagen eines Monats geleiftet werden, für ben vollen Monat der Gingahlung verginft, und bei Begugen, welche an ben letten brei Tagen eines Mouats erfolgen, Die Binfen für ben vollen Monat ber Rudgahlung vergütet

Der Sochitbetrag eines Spartaffenbuches ift auf Mart 3000 feitgejest.

Biesbaben, ben 12. Oftober 1906.

Allgemeiner Vorldug- und Sparkassenverein zu Wiesbaden. Eingetragene Benoffenschaft mit beschränfter Daftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel. Beichäftsgebanbe : Mauritiusfir. 5.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende

1905. Reservefonds und eingezahlte Ge-Mk. 4,099,000 .-

schäftsanteile am 31. Dezember

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000.mit Verzinsung von 3 % vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, 6687 Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

Zwangsversteigerung.

Mm 19. November 1906, vormittage 10 Hhr, wird an der Gerichtsftelle Zimmer Ro. 63 das den Ebeleuten Schloffermeifter Rarl Bow geborige in biefiger Stadt, Dranienftrage Do. 18 belegene Wohnhaus mit Dofraum zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 20. Muguft 1906.

Königliches Amtegericht, Abt. 1 c.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

🗫 Unübertroffen 🖜

7476

in Bezug auf Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Um-fallen der Lampen

feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte. En gros-Niederlage: Ed. Weygandt,

Name , Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.

Echte Frankfurter Würstchen

Stud 15 Big. eingetroffen im Altitadt Roufum, Depgergaffe 31 und Goldgaffe.

fauft man Bwetidenmus, Marmeladen, Gelees ze. in ber Budermaren- und Geleefabrit von

S. Thormann, Riehlstraße 23.

Möbelfabrikation und Lager

Luisenstr. 17

Luisenstr. 17.

Ing

Gr

ren

fite gel

rep

gru

liel

bie

ben

es !

aus fich Sle

bab

ged ber

Bed

mei

€ci

phe

fäd

gar

gro

Ba

स्र

bra gel

geh bor bes ftet mid fm

lieb Zri gar ber bre Ber bej

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in fachgemässer Ausführung zu bekannt billigen

Spezialität:

Braut-Ausstattungen.

Transport frei. Transport frei.

Grösstes bürgerliches Lager am Platze.

Neben Haus- und Grundbesitzer-Verein.

17 Luisenstrasse 17.

22 Naturheilung

Die Ratur allein beilt. In vielen Rrantheitsfällen muß bie Naturfraft indes durch geeignete Dagnahmen unterftugt, bie gefuntene Lebenefraft gehoben und gefraftigt werden. Dies alles erreicht man am ficherften durch Anwendung ber unichablichen naturlichen Beilfattoren. Beweis: Bon Mediginern für unheifbar erffarte Rrantheiten murben in gobireichen Gallen burch bas Raturheilverfahren noch geheilt, jum mindeften aber gebeffert. Alute Rrantheiten (Scharlas, Thobus, Boden ac.) nach ber Raturgeilmethode gu behandeln, macht Spag, fagte ein Argt. Gie beilen meiftens obne Romplitationen und Rachfrantheiten glatt aus, Die lang. wierigen dronifden Rrantheiten werden burch biefe Behandlung feltener.

Streng individuelle Behandlung aller afuten und dronifden Rrantheiten burch

Mobert Dressler.

Roufulent für Maturheilbehandlung, Raifer Friedrichs Ring 4, Bart. (bireft Salteft. Ringfirche). Sprechftunden: bormittage 10-12, nachmittage 4-6 und Conntage 10-12 Uhr.

NB. Ausgebildet im Bebrinftitut fur Raturbellfunde und beren Bilfemiffenichaften in Berlin, praftifch in 3 Politimiten bafeibit und mehreren Sanatorien.

Lungen-, Hals-, Nasenleiden, wirklich gute Dauererfolge, auch in veralteten Fällen. Schnupfen, Er-kältungen, prompt. Erfolg 8518

Nebulor-Inhalatorium

Taunusstr. 57 (8-1, 3-6). Prospekts

Blinden-Anftalt Blinden-heim

Walfmüblite. 13. Gulerfte. 51.1
empfehlen die Arbeiten ibrer Zöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe. Bürstentwanren, als: Befen.
Schrubber, Abjeife- und Wurzelbürsten, Auschmierer, Aleider- und Wichsbarften z. jerner: Fußmatten, Ropfer, Strohjeile z.
Rohrsine werden ichnell und billig neugestochten, Korb-Ruf Bunfch werben bie Gaden abgeholt und wieber

659

Weisskohl

gum Giniduciben empft bir biffign

2156

Wilh. Hohmann Nachf., Sedansfrasse 3. Telephon 564.

milbe arom. 7-Big. Bigarre, empfichlt lel. 2217.

A. S. Knefeli, Langgasse 45,

erreichter Auswahl billigft bei

Juwelier Otto Bernftein,

40 Lirdinaffe 40.

Akademische Zuschneide-Schule

bon Fri. J. Stein, Biesbaden, Anisemplan la. 2. Et.
Erfte, altefte n. preidw. Fachfinule am Planse
mnd fümmil. Tamens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und
Barifer Schnitte. Leicht fast. Methode. Borgügt, praft Unierr. Gefink. Musdidung i. Schneibereinnen u. Direftr. Schül. Aufn. tägl. Coft. m.
jugeschu, und eingerichter. Taillenmuft. incl. Funter-Anpr. 202. 1.25.
Rodichn. 75 Pi bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: 2adb, icon von IR. 3.- an, Guille. ben IR. 6.50 an, mit Stanber von IR. 11. - an.

Dr. Bergmanu.

Samtlide Beftanbteile in frifder befter Qualitat

Kneipp-Haus nur Rheinstrasse 59 Bitte im eigenen Intereffe genau auf Firma achten.

Ungeigen:

Fernipred-Anichinft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Mountlid 50 Big. Bringerlohn 10 Bis., burd bie Buft begogen vierteljabriich Mr. 1.75 aufer Bebrigeft. Der "general-Angeiger" erideint taglid abenbs, Sonntage in gwei Ansgaten. Unparteitiche Beitung. Renefte Radrichten.

Beneral Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Etelle: Buterbellungs-Mfatt "Belerflunden". - Godenelicht "Der Jandwirth". -"Der Sameriff" und bie iffuffriren "Seitere Matter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wielbaben.

21:33eigen-Unnahme für bie abends erscheinende Ansgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausftarung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werden.

Nr. 258.

Countag, ben 4. November 1906.

21. Jahrgang

Zweite Busgabe.

Die Ceuerung.

Es ist anzunehmen, daß regierungsfeitig, endlich etwas geschehen wird, die Fleischeinfuhr zu erleichtern. Die Rotlage fann nicht mehr verfannt werden, und bie öffentliche Meinung gibt fich deutlich genug tund. Es berricht, feitbem felbst die "Kreusseitung" der Sachlage Rechnung trägt, taum noch eine Meinungsverschiedenheit darüber, daß etwas geschehen muß.

Aber was auch gescheben mag, einen sehr erheblichen Rudgang der Fleischpreise barf man aus verschiedenen Gründen nicht erwarten. Darum, und weil auch alle anderen Lebensmittel infolge ber Bollgesetzgebung im Preife geftiegen find, follten die Hausfrauen, die mit dem Birticiafts. gelde rechnen muffen - und das muffen in Deutschland die weitaus meiften - fich ber Mibe unterziehen, ihre Riichenrepertoire einer ernften Prufung gu unterziehen und eine grundfatliche Menderung desfelben borgunehmen.

Die Ratur bat allen Geschöpfen, und gang besonders ben Menichen, ein bedeutendes Anpaffungsvermögen verlieben. Laien wurden spotten und mindestens ungläubig Die Röbfe schütteln, wollten wir ihnen fagen, wie außerordentlich boch die Gelehrten dieses Bermögen ansehen. Aber es wird in unserem Falle gar fein besonders großer Appell an das Anpaffungsvermögen erforderlich fein. Richt nur aus wirtichaftlichen, sondern auch aus gesundheitlichen Rudfichten wäre es gar nicht so libel, wenn die außerordentliche Fleischtenerung, die wir nun ichon fo lange durchgemacht baben, uns gelehrt hatte, die Fleischnahrung nicht nur notgedrungen, fondern gern und aus freien Studen etwas berabzuseben.

Bleifch ift unzweifelhaft ein nach allen Richtungen bin ausgezeichnetes Rahrungsmittel. Es hat aber auch seine bedenklichen Schattenseiten, die besonders nachteilig fich bemerfbar machen, wenn auf feinen Genug ein übertriebenes Bewicht gelegt und geglaubt wird, daß es ausschließlich ober in weit überwiegendem Mage im Saushalte gur Berwendung kommen mliffe. Die Rachteile zu reichlichen Fleischgenuffes find so bedeutend, daß die Begetarier hauptfachlich mit ihnen frebsen, um für ihre Lebensweise Bropaganda gu machen. Gie unterlaffen dabei nur, bingugufügen, daß auch die ausschließlich vegetarische Kost ihre sehr großen Schattenseiten hat. Aber wenn irgendwo, liegt die Bahrheit in der Mitte; lieber noch möchten wir fagen, nicht gang in der Mitte. Die gemischte Roft, bei welcher das Bleifd die unbedeutenbere Rolle fpielt, fift bie zuträglichste. Lediglich Wohlgeschmad und quemlichkeit haben dem Fleisch zu feinem Uebergewicht gebolfen, nicht die Billigfeit und Butraglichfeit.

MIS billigfter Erfat der Fleifchnahrung find zu nennen: Fifch, Bulfenfruchte und Milch, fowie Rafe. Freilich darf man nicht die teuren Fifche, wie Stor, Steinbutte, Forelle, Lachs etc. der armeren Bevölkerung als gelegentlichen Erfat, fagen wir ein oder zweimal in der Woche, empfehlen. Wer das tut, gleicht jener frangöfischen Bringeffin, die bem über teures Brot flagenden Boll geraten hat, doch — Ruchen au effen. Aber es gibt febr billige und doch nicht übel schmedende Fische, die billig find, nicht weil sie nichts wert find, fondern weil das Meer fie in ungeheurer Menge liefert. Der befannte Bering ift beispielsweife ein febr wertvolles Rahrungsmittel und wird von ben Boblbabenben nur gering geschäht, weil er verhältnismäßig sehr billig ift. Bare er nicht so billig, sagte einmal die Fürstin Bismard, bann wurden fich die Reichen banach reigen. Und das ist ein wahres Wort, nicht blog ein paradores. Schellfifch. Dorich find andere billige Fische. Es ift lediglich ein Borurteil oder Schlendrian, die die Aermeren veranlaffen, felbst da, wo man für bequemen Transport gesorgt hat, fiber diefen Fleischerfat die Rafe zu rümpfen.

Sind Fische beinabe fo nahrhaft wie Fleifch, dann find Sulfenfruchte und Magerfaje fogar noch nahrhafter. Aller. bings find fie schwerer verdaulich und darum Leuten mit schwachem Magen nicht zu raten. Ein halbes Liter Mager-milch führt dem menschlichen Körper so viel Eineiß und noch etwas mehr als eine rationelle Fleischportion, die auf & Pfund angenommen wird, 3u.

Die Sausfrauen die es gut mit ihrem Geldbeufel und mit der Gefundbeit ihrer Familie meinen, tonnen alfo mit gutem Gewiffen bie Gleischnahrung reduzieren, dadurch einen Drud auf Die Fleischpreise ausüben und den Agrariern obendrein ein - Schnippchen ichlagen. Gur den borübergebenden Ruten, den die Agrarier in letter Beit gehabt haben, wurden fie einen dauernden Ausfall (gegen die fetigen Preife) baben, wenn die beutschen Sausfrauen fich auf den eigenen Borteil verfteben und fonfequent find.

Hus aller Welt.

Die Tragobie eines armen Mannes. Bu ber Tragobie eines armen Mannes ichreibt bie "Bormier Zeitung" noch fole genbes: Bie uns mitgeteilt wirb, haben Dr. Gieffon und Dr. Gelig bas ehrengerichtliche Berfahren gegen fich beautragt. Die sonst noch beteiligten Aerzie Dr. Bulff und Dr. Marz haben sich mit Erklärungen in ben Zeitungen entschuldigt. Bel ber gangen traurigen Affare ift herr Dr. Selig am stärkften belaftet, ba er fich im Cois "Convent" besand, als ihn ber Juhrmann Seiler um hilfe anrief. Es find also wohl nur Bequemlichkeitsgrunde. gewesen, die ihn veranlagten, dem jammernden Manne die Silfe zu verweigern, denn auch die Entschuldigung, daß er von der Dringlichkeit bes Jalles teine Ahnung gebabt babe, ftebt ibm nicht gu. Für ihn mar es ficher bos allergeringfte Opfer, ein Stünden auf Die Unterhaltungefreuben im Cafe "Conbent"

ju vergichten und feiner Menfchenpflicht ju genugen. In feinem Salle wird man aber um fo ftarfere Bebenten baben burfen, als herr Dr. Gelig als hervorragenb mitmirfenbe fritifche Straft am biefigen fogialbemofratenfreundlichen Blatte befannt ift; man pflegt aber auch im gewöhnlichen Sprachgebrauch bes nicht einen Charafter gu nennen, ber swiften Theorie und Bragis eine bebentliche Qude flaffen lagt. - Als Gaben für bie Rinber Geilers find bis jest 542,25 & eingegangen.

Hus der Umgegend.

- r. 3bfiein, 2. Rov. herr Bauunternehmer B. Berner taufte bie in ber Biffenbach gelegenen Bicjen ber Oberjägermeister Frhr. von. Gilja Erben, sirfa 11½ Morgen, für 10 400 Mart, ebenjo bie Firma G. F. Landauer-Damer die Stolawiese für 5000 Mart. — Der Bostgehilse Schindewolf von Biebrich murbe an bas hiefige Boftamt verfest.
- * Rieberlahnstein, 3. Rov. herr Dr. Dablem faufte ben an ber Bahnhofftrage, gegenüber feinem Reuban gelegenen Garten bes herrn Guftab hamm jum Breife bon 4000 & -3m Berfonen-Tunnel bes biefigen Babnhofes bat ber alte Guisboben-Plattenbelag einem neuen weichen muffen; bas Material bes letteren ift aus einer Fabrit in Saargemund. Die Ausführung biefer Arbeiten ift ber Firma Gebr. Balger in Dies a. b. Q. übertragen.

* Biesbaben, 4. Rovember 1906.

Kreuz und quer durch die Woche.

Den Stammtifch bes Reftaurants "Friedrichshof" laffe ich mir gefallen. Die Beute haben ein Intereffe baran, bag beutiche frangöfische Unnaberungen berbeigeführt werben. Breilich, bie Stammtischbrüder find auch alle gute Baterlands und Lotal-patrioten. Immerhin, ihre Ibee wird auch bei ben Anders-gläubigen gunftig beurteilt werben. Der Stammtisch erftrebt nämlich beutsch-französische Annäherungen. Bur Berwirklichung seines Gebankens bot ihm bas neue französische Kriegsmiatiterium willkommene Gelegenheit. Bicquart Kriegsmiatmi ifter. Derselbe Bicquart ja, ber im Drenfuß-Brozeh eine ber Hauptrollen gespielt hat und sich mutig und tapfer in ber bon ihm berfoctenen Sache zeigte. Der wird auch ben beutschen Rachbar in seiner Eigenschaft als Minister bes Krieges mit freundnachbarlichen Augen ausehen, sagte sich die Stammtischrunde. Bir wollen gleich mal die Brobe auf das Exempel machen, meint ber Wirt. Einstimmigkeit bei allen. Aber wie bas anfangen. Gang einfach: Bir begludwunichen ben Berrn Minifter ju feinem Bortefeuille. Gejagt, getan. Balb ift auch bas. Gludwunididreiben an ben herrn Minifter abgegangen. Und nun wartete man gespannt barauf, ob herr Bicquart ben beutiden Gratulanten in Biesbaben bie Ehre einer Antwort

Berliner Brief.

Bon M. Silbin &. Rachbrud verboten.

Mo boch. — Die Salondonna. — Marchenfee. — Baronin und Pringessin. — Antoheil. — Die neue Ausstellungshalle. — Wil-mersdorf. — Schramm bleibt Schramm. — Ermerungen. — Stettenheim und Herrmann. — Der Rest ber Wolzogen-Oper, — Bumburg.

n=

38

Tatet den Prinzen Joachim Albrecht, den zu eiten, jeht dreißig Jahr alten Sohn des jüngst verstorbenen Prinzegenten von Braunschweig. Während die braunschweigssche Frage noch nicht gelöß ist, eine Angelegenheit, die hervorragender Weise Braunschweig angeht, ist die hervorragender Weise Beraunschweig angeht, ist die hervorragender Weise Berlind deswegen so sehr an, weil der Prinz Joachim Albrecht stets enge Fishlung mit dem Berlin, in dem man sich nicht langweilt, gesucht hat und weil seine Auserwählte in Berlin in Kreisen, welche das Theater sennen, zum Windesten nicht unbefannt ist. Marn Sulzer war eine liebenswürdige Salondame im Residenz-Theater und im Tianon-Theater. Luch dem Thalia-Theater gehörte sie einmal eine Saison an. Bon dieser Zeit her datiert ihre Karriere, welche, wie man sieht, als Baronin Lieben-Es wird boch Tatfache werben! Gie heiratet, fie bei-Karriere, welche, wie man fieht, als Baronin Lieben-berg von neuem einsehte und als Prinzessin Joachim Al-brecht von Preußen demnächst ihren Abschluß finden dürfte. Derlin, es wird freilich fein Thema fein, welches offentlich Defonders lebhaft besprochen werben wirb, bafür allerdings um so eifriger in ben Salons aller westlichen Schichten ber Bevolkerung. Diese hat auch noch eine andere fleine Genlation; wenn man schließlich will. ift es auch eine große,

je nachdem man jelbst Unteil an der Sache nummt. Ant erften Robember ift in ber neuen prachtigen Ausstellungshalle bes Boologischen Gartens die britte Deutsche Automobil-Ausstellung in ganz besonders seierlicher Weise er-öffnet worden. Das ganz Besondere der Ausstellung be-steht wohl zunächst darin, daß es die erste Auto-Aus-stellung seit Bestehen des Kalserlichen Automobil-Klubs ift. Der Raifer felbft war unpafflich und hatte feine Brotelteratspflichten feinem Cohne übergeben, ber fich ber-feiben in ber bisber gewohnten freundlichen gorm entlebigte, Der Autobegeisterte Bruber bes Raifers, Bring heinrich, gablt bei biefer Ausstellung als ber eigentliche Protettor und gewissermaßen als ber fachmannische Berater. Die Ausfrellung felbft, über bie ja unterbessen ausführlich in allen Organen berichtet worben ift, ift eine ber großartigften Schaustellungen, die Berlin je geseben hat. Aber auch die Raume, in denen fie installiert ift, bebeuten für Berlin eine überraschend schone Reuheit. Es ift burch ben Reubau am Boologischen Garten eine wunderbare Musftellungöhalle erstanden, welche wohl noch oft Befucher in Scharen anloden wirb. Die foloffale und unaufhaltfame Erweiterung bedingt folde Riefen-Unternehmungen. Bas will es fagen, wenn ber eine ober ber andere Borort Berlins Stadt wird. Alles was barum herum liegt, bleibt ja boch Berlin. Bilmersborf 3. B. ift am 1. Robember Stadt geworben. Bas tonnte bas in ber Stellung gu Berlin außer in kommunalpolitischer Bedeutung sonst für eine andere Bedeutung für Berlin haben. Neußerlich andert sich nichts, rein gar nichts in Berlin und an seinen Bil-mersoorser Grenzen, die mit Berlin, mit Charlottenburg und Schoneberg fo eng gufammenlaufen, dag fie gemiffermaßen überhaupt nicht eriftieren. Bilmersborf ift Stadt!
"Ru wenn schon," sagt der Berliner und er bentt an Beiten, die vergangen sind; sie standen unter der Devise "Schramm". — Bir geben nach Bilmersborf an

Schramm." Diefer Schramm war ber Inbegriff aller form-täglichen Tangfreubigfeit. Und biefer Schramm hat auch eine literarifche Bebeutung befommen. Der Kreberiche Roman "Der Millionenbauer" fpiegelt uns in einem Rapitel Schramms Botal in photographischer Treue wieber mit feiner Raffeefuche, feinen Ruchentellern, feinen Stullen und feinen biden Bierfeibeln. Un bem Bilmersborjer Schramm hat die Stadtwerdung nichts geändert, noch heißt es Sonntag: "Komm wir gehen zu Schramm!" Die Gelegenheit zu Erinnerungen von denen ich sprach, ist auch noch nach zwei anderen Richtungen heute gegeben. Zwei Matadore des Humors begingen am 2. und 3. Robember Jubeltage. Julius Stettenheim ist 75 Jahre, Louis Hermann ist 70 Jahre alt geworden. Beide sind, odwohl nicht geborene Berliner, als Berliner humoristen zu bezeichnen. Der Rame Siettenheim mag wohl der befanntere sein; bestannter, weil die Bigblätter "Die Bespen", "Der Rladderadatsch" usw. eine internationale Bedeutung haben. Weltbekannt ist Stettenheims "Bippchen". Die Bebeutung Louis herrmanns ift auf abnlichem, aber boch anderem Gebiete gu fuchen; fein Rame ift mit ben glangenoften Beiten ber Berliner Boffe verfnupft. Jebenfalls tennen alle, welche gern ein luftig Lieblein hören, ein wisiges Ruplet - ben alten Bigbold herrmann febr gut. Und wenn ich hier zwei Refrains zitiere: "Das ist ein Zusalt, dem ich dankbar bin" und "Das ist der Bunkt, um den sich alles dreht!", so wird es unter meinen Lesern manche geben, welche sich über diese oder sene Lupletstrophe, an welcher als Bointe eine von jenen Beilen hing, icon einmal amufiert haben. Erinnerungen! Da taucht biefer Tage in den Beitungen wieder einmal die Rotiz auf, daß bie "Barfenjule" noch lebe und gar nicht gestorben fei. Da fich bie Berliner Beitungen neben ber Dberin Beuster biefer Tage auch mit ber noch lebenden "harfenjule" wieder be-ichaftigen, fo will ich in meinen Reilen biefe intereffante

I. Robember 1906.

Die Biesbabener Rimrobe gieben jest recht fleifig binaus

Sagb. Ba, wenn bas Nagbborn erichalt!

Bahrend die Musübung ber meiften Sportsarten im Rovember immer mehr nachlagt, baben bie Menfchen als Erfat für biefes Bergichtenmuffen ein anberes Bergnugen, bas Jagen, eingeführt. Dem "eblen Baibmert" find bie paffionierten Rimrobe mit Beib und Geele ergeben. Raum ein anderer Gevante als an bas Auffuchen, Berfolgen und Erlegen von Bild bat noch in ihrem Ropfe Raum, ja felbft im Traum fpinnen fich die gro-Ben Erfolge bei Safen, Siriden und Reben unermublich fort gu ben fpannenbften Abenteuern. Bas Bunber, wenn bei bem lebhaften Eraumen alles brunter und bruber geht und ber Erwachenbe felbft taum mehr weiß, was Birflichfeit, was Gebilbe bes phantaftifchen Beiftes maren, und er bas iconfte Jagerlatein für "felbiterlebt" ausgibt. Die Freude an ber Jagb ift uns als Erbieil unferer Borfahren, bie in ihren bichten Balbern einft Ur und Bar erlegten, geblieben. Die Schlaubeit beim Beichleichen bes Wilbes, beim Erfunden ber Gabrie, sowie bie Geiftesgegenwart beim Schuf, bie Gewandtheit und Treffficerbeit machen bas Baibwert ju einer ritterlichen Runft. Gegen Unholbe und wilbe Tiere vermag ber hentige Mann nicht mehr feinen Dut und feine Entichloffenbeit gu erproben, mohl aber bietet ibm bie Jagb Gelegenheit, ein an- und teilweise auch aufregenbes Schaufpiel ju erleben, in bem er felbft eine Rolle inne bat. Freilich ift nicht jeber ein Schupe, ber wie Tell ben Apfel bom Saupte feines Rinbes berunter bolen tann, und bie Rategorie ber Conntagsjager, bie ben "jeibftgeichoffenen" Safen erft in ber Bilbbrethanblung taufen, verbient nicht ben Ramen eines Baibmannes. Aber bie Jäger bon echtem Schrot und Lorn, die mit allen Regeln ibrer Runft vertraut fint und ftets eine wohlgefullte Taiche nach Sauje bringen, für fie bat Die gewaltige Boefie ihres Berufes Geltung. Da gilt es, oft ftun-bentang auf bem Anftanb gu fteben, bis fich eine Spur zeigt, und mabrend gespannte Erwartung aus jeber Giber fpricht, tongentriert fich gleichfam bie gonge Billenstraft auf ben einen Bunft. Dit Giderheit weiß er Dam-, Rot-, und Ebelwilb, auch Beffingel aller Urt, wie Muer- und Birthabne, Bafanen, Rebhilbner unw. zu treffen. Rach vollbrachter Tat wirb er barum gefeiert und mit bewundernden Burnfen belohnt; als Jagb. tonig gebührt ihm beim Dale ber Ghrenplat, und weit und breit erschall fein Rubm. Rur gegen Amors Bfeil ift er, ber fonft jebe Baffe gu banbhaben weiß, nicht gefeit, und wenn ber fleine Bott ichieft, ba fann felbft ber tuchtigfte Jager auch einmal jum getroffenen Ebelwilb merben.

* Die Grenge bes Buchtigungsrechtes ber Lehrer. Die Diel. erorterte Frage, mann eine ftrafbare Ueberichreitung bes Buchtigungsrochtes ber Lebrer ftattfinbet, bat eine bemertenswerte Entideibung bes Obervermaltungsgerichts jum Gegenftand, Die jest bom Unterrichtsminifter feinem Bereich mitgeteilt wirb. Gin elf- ober amolffabriger Schultnabe batte feine Schularbeiten nicht angefertigt. Mis ber Lehrer ben Anaben sweds Buchtigung aufforberte, aus ber Bant berausgulommen, berftedie fich ber Junge hinter ben anberen Rinbern. Erft als ber Lehrer mit ber Rlopfpeitiche in ber Sanb auf ibn guging, lief ber Anabe beraus. Unterwegs ichlug ibn ber Lehrer einigemale. Der Bormund bes Enaben ftellte gegen ben Bebrer Strafantrag, weil bas Rind "burch Stod- und Beitschenbiebe in bas Geficht in ber robesten Beise mighanbelt" worden mare. Gin arziliches Atteft beicheinigte, bag ber Anabe blutige Sugillationen unterhalb bes linten Augenlibes, besgleichen rechts und in ber Refengegend habe, bie Binbebaute ber beiben Angen feien ent-gunbet, bas Geficht angeschwollen unb ichmerghaft. Der Knabe brauche gur Wieberherstellung 10 Tage. Nachbem bas Sauptberfahren gegen ben Lehrer eröffnet morben war, erhob bie Rgl. Regierung ben Konflitt, weil ber Beschulbigte bie gesetliche Grenze feines Buchtigungsrechtes nicht überichritten babe. Die Bermenbung einer Rlopipeitiche moge immerbin ein pabagogifcher Mingriff fein, ber aber nur ber bisgiplinarifchen Abndung unterliege. Das Oberverwaltungsgericht bat ben Ronflift als begrunbet erachtet. Den Lehrern fiebe ein Buchtigungsrecht in bemielben Umfange gu, wie ben Eltern. Rur burfe bie Schulgucht niemals gu Digbanblungen ausgebehnt werben, bie ber Gesundheit bes Rinbes icablich werben fonnten. Gine be-wußte Ueberschreitung bes Buchtigungsrechtes liege nicht bor. Der Lebrer habe ben Anaben nur auf ben Ruden ichlagen mol-

len. Das Berfahren wurde bestalb eingestellt.

* Andalibenheim dom Roten Krenz. Zur Fürsorge bes Roten Kreuzes für Teilnehmer an den Jeldzügen 1864, 1866, 1870 und 1871, sowie an der Expedition nach Südwestafrisa bat das Bentralfomitee in begehrten Babeorten Involibenheime int Beben gerufen, melde ben bilfsbeburftigen Rriegsteilnehmern bie Möglichfeit gemabren, Befreiung ober boch Erleichterung

Dame nicht übergeben. Sie lebt alfo noch und geht, jo wirb verfichert, noch beute mit ihrer verbrauchten barfe auf die Bofe fingen. 3ch habe bie "Barfenjule" im Berbacht, daß fie fich abfichtlich öfters tobjagen läßt, um fo langer gu feben und um etwas iber fie und ihre Ganges. tunft gu lefen. Denn baß fie blind ift, glaube ich auch nicht mehr. Bie anbers follte fie über ihre Runft - fagen wir hoffunft - fonft etwas vernehmen? Immer ift es nun freilich nicht fo nett, wenn in ben Beitungen Erinnerungen wachgerufen werben. Der Rabaret-Freiherr bon Wolzogen wird mir zustimmen. Er hat sicher in den Ber-liner Zeitungen dieser Tage die Rachricht von der Ber-steigerung der Deforationen und Kostüme gelesen, welche als Reste der Wolzogen-Oper in einem Schuppen über Sabr und Zag lagerten. Die Berichterftatter haben webmutige Erinnerungen an biefe Berfteigerung gefnupft, und am wehmutigften wird wohl ber Freiherr felbit gestimmt fein, wenn er bort, bag bie Roftume und Deforationen, welche 20 000 Mart gefoftet haben follen, in ber Multion mur 800 Mart erbracht haben. Um biefe Gachen gibt es also teinen Streit mehr, wie oben jest um eine andere Theatersache. "Bumbury" beißt sie und ein Stud ift es, und Reinhardt vom Deutschen Theater und Barnowsty bom Aleinen Theater sind die Streitenden. Durch Bertrage ift bas Aufführungerecht bes luftig betitelten Studes "Bum-bury" gesichert. Reinharbt behauptet, er hat bas Recht, Bumbury in seinen Kammeripielen aufguführen; Barnoweth behauptet, "Bumbury" gehore ihm. Bumbury hin, Bumbury her! Borläufig hat Reinhardt Recht betommen. Barnoweth flagt weiter. Bielleicht ift "Bumbury" icon burchgefallen, wenn Barnowsty Recht betommt.

in ihrem bireft ober indireft auf bie Ariegsbeichabigungen gurudguiübrenden Leiben fich ju verfchaffen. Bisber beitanben folder Invalibenheime amei, eins in Ems, welches von einem bejonderen Auratorium beaufichtigt wird, und bas andere in Riffingen, welches ber Munifigens bes bortigen Babepachters gu berbanten und ber bejonderen Gurforge bes Babevermalters herrn Lingweiler anvertraut ift. In Ems waren im borigen Jahre 16, in biefem Commer 23 Mann, in Riffingen maren in ben brei letten Jahren je 21, 29 und 33 Mann untergebracht. Gin neues 8. Inbalibenbeim ift nun in Wiesbaben bon bem Breigverein vom Roten Ereng und bem Baterlanbijden Frauenberein errichtet worben. Die Aufficht führt eine Rommiffion bon 5 Berjonen und gwar 4 Mitglieber bes Errisbereins bom Roten Greus und 1 Dame bom Baterlanbijden Frauenverein, In biefem neuen Beim tonnen bauernb 8 Beteranen mie auch erholungsbedürftige Teilnehmer an ben Felbzugen cegen bie Sereros und Sottentotten foftenlos untergebracht und verpflegt merben. Die Musmahl berfelben trifft bas Bentral-Romitee ber beutiden Bereine vom Roten Rreug in Berlin. Der Dag .ftrat bat in banfenswertem Entgegentommen ben Infaffen bes Inbalibenheime unenigeliliche Lieferung ber Rurmiticl (Baber im Gemeindebad, Trinffuren und Inhalationen am Rochbrunen) fowie freien Butritt jum Rurbaus bewilligt. Der Betrieb ift am 1. Robember in bem Sotel "jum Romer" in ber Bubingenftrage eröffnet morben. Die unentgeltliche Bebandlung biefer Aurgafte bat ber Marineftabbargt ber Referve, herr Dr. Schraber übernommen. Moge biefer neue Zweig ber Fitforge bem Roten Rreus auch neue Mitglieber guführen und mogen biefe ibm ihre opferfreudige Unterftunung nicht verjagen. * Wie einer partout jum Berrudten gestembelt werben toll.

Mus Erbach im Rheingan fdreibt man uns: Gin Borfall, ber ber Tragitomit nicht entbehrt, ereignete fich biefer Tage in biefiger Gemeinbe. Gin frember, gut gefleibeter Berr ging mit ben Armen beitig gestifulierenb, burch uniere Drifftragen. Durch ein auffälliges Bebahren erregte er bie befondere Aufmertfam. feit eines Erbacher Burgers, ber in bem Fremben einen aus ber naben Irrenanstalt Eichberg entwichenen Kranten bermutete und fich bie fur bie Ginlieferung eines entfprungenen Irren feftgefeste Bramie pon 5 A verbienen wollte. "Der muß mit" bachte unfer Erbacher, und flugs eilte er bem Fremben nach padte ibn und gerrte ibn gegen Eichberg gu. Der Frembe wehrte fich gwar energisch und versicherte feinen "Buter" vergeblich feiner bolligen geiftigen Rlarbeit. Alle er fich mit Dacht ber ungebetenen Gubrung entwehren wollte, rief ber Erbacher einen im Selbe weilenben Weinbergichungen ju Silfe anb "felbbritt" ging sonun nach ber Anftalt gu. Man ließ auch nicht ab, als man auf einer Zwischenstation bie telephonische Antwort erhielt, daß fein Kranfer aus ber Anftalt entwichen fei. "Dat miffes noch net" meinte unfer Erbacher, und fort mußte unfer Gefangener noch ber Anftalt. Dort murbe bem übereifrigen Rrantenführer" allen Ernftes bebeutet, ben Dann in Rube gu laffen, ba man in ber Anftalt nichts mit ibm gu tun babe. Berbust ichaute unfer Erbacher vom Fremben jum Unftaltbleiter uns bom Unftalteleiter wieder jum Fremden und meinte gulest, fich verlegen hinter den Ohren fragend: "Rou han eich emol ge-glaabt, en richtige Rarr zu hame und nou is es doch e unrich-tiger und mit meine funf Mart is es wirrer nix."

* Bon ber Bfals bei Ranb. Der Branbichaben ber Plais im Rhein ift wieder vollständig ausgebessert. Er war überhaupt nur unbebeutend; benn es mar an ber gangen Burg nichts weiter beschädigt ole ein paar Streifen ber Schieferbetleibung unter bem linten Genfter am Erfer bes Bfalggrafinnen-Bimmers und abnliches. Wenn ber jest entftanbene Brand, fo bemerft biergu ber Burgmart, Unlag gibt, bag ber Bjalagrafenftein, biefe Berie unter ben beutschen Burgen, eine Berwendung als Mufeum für bie Rheinschiffahrt findet, so tann bas vielleicht feiner inneren Wirfung nugen, ba bie Innenraume leer und fahl find. Biel Blag für große Junbitude wird freilich nicht porbanden sin.

* Rurhaus. An bem beutigen Tobestage Gelig Dienbeisfobn-Bartholbos tommen in bem nachmittags 4 Uhr flattfinbenben Comphonie-Rongerte bes Aurorchefters bie folgenben Berfe bes Meifters gur Mufführung: Duverture ju "Meeresftille und gludlide Fahri", Comphonie in A-moll Rr. 3, op. 56 und Mujif aum "Sommernachtstraum".

* Spielplan bes Refibengtheaters. Sonntag, 4. Robember, nachmittags 1/24 Uhr: "Wohltätige Frauen". — Abends 7 Uhr: "Der Abt von St. Bernharb". - Montag, 5. "Der Abt von St. Bernharb". — Dienstag, 6. 1. Gastspiel U. Junkermann: "Ontel Bräsig". — Mittwoch, 7. 2. Gastspiel U. Junkermann: "Jochen Bäjel". Borber: Rezitationen. — Donnerstag, 8. "Dec Abt von St. Bernhard". — Freitag, 9. 3. und lettes Gastspiel U. Junkermann: "Ontel Bräsig". — Samstag, 10. Reu einstubiert: "Bmei Bappen".

* Ronigliche Schaufpiele. Um fommenben Montag, ben 5. Monember, gelangt Barrie's pieraftiges Luftipiel: . Im ftillen Gagden" im Ab. C gur Bieberholung. In ber Rolle bet Sufanne wirb - wie auch in ben erften Aufführungen bes Studes - Fraulein Augufte Scholg bom Rgl. Theater gu Caffel gaftieren. - In ber fitt. Dienstag, 6. Rob., feftgefesten Aufführung ber "Undine" wird Fraulein Rramer gum erften Male bie Titelpartie fingen. - Als nadfte Reueinftubierung auf bem Gebiete ber Oper wird Auber's "Der fcmarge Domino" in Gjene geben. - Bur bie Beihnachtszeit wird bas Rinbermarchen "Schneewittchen und bie fieben Bwerge" vorbe-

* Spielplan bes Kgl. Theoters. Sonntag, 4. Robember, nachmittags: "Die Großstabtlust". — Abends: Abonnement B. "Weisterfinger". — Montag, 5. Ab. C. "Im stillen Gäschen". — Dienstag, 6. Ab. D. "Undine". — Mittwoch, 7. Ab. A. M. Gasparone". — Donnerstag, 8. Ab. B. "Samson und Dalila".
"Basparone". — Donnerstag, 8. Ab. B. "Samson und Dalila". -Freitag, 9. Ab. C "Regimentstochter". - Ballett, - Samstag, 10. Ab. D. Bur Beier bon Schillers Geburtstag: "Die Braut bon Deffina". - Conntag, 11. Ab. M "Miba".

* Im Refibeng-Antomat in ber Rirchaaffe ift eine angefichts ber gu erwartenben talten Jahresgeit begrugensmerte Ginrich. tung baburch getroffen worben, daß warmes Effen verabsolgt wird und zwar Portionen zu 30 & und 50 &. Davon wird sicher reger Gebrauch gemacht werben.

* Balhallatheater. Deute Conntag finden 2 Borftellungen bes mit jo großem Beifall aufgenommenen 4. Berbftprogramms ftatt, Rachmittags 4 Uhr bei fleinen und abenbs 8 Uhr bet gewöhnlichen Breisen. In beiben Borstellungen Aufreten bes gesamten Künstlerpersonals. Im Hauptrestaurant ist von 11½ bis 1½ Uhr Frühschoppenkonzert, von 7 Uhr abends ab Kon-zert bes Wiener Salon-Orchesters.

* Raturbistorisches Walseum. Die Sammlungen bes na-turhistorischen Museums (Wilhelmstraße Ar. 20 im 1. Stocklichen den Sountag, 4. Nov., außer den üblichen Besuchsstunden ind am Sountag, 4. Nov., außer den üblichen Besuchsstunden

bon 10-1 Uhr, auch nachmittags bon 8-5 Uhr unenigeltlich

gebffnet. Die Biebung, bie am 1. Ottober ftattfinden follte, ift auf ben 12. Robember verlegt.

* Lotal.Gewerbeverein Wiesbaben. Das allbeliebte Dippe. baseffen bes Bereins finbet Samstag, 17. Rov., im Boiel "Schütenhof" fratt. Die Beranftaltung febrt feit Mitte ber Boer, Jahre alijabrlich wieber und ift fo febr eine biftorifde geworben, bağ weber Bleifch- noch Safennot an bem alten Breife bon 1,70 A (1 Gulben) etwas ju anbern bermochten. Das Gifen burfte auch in biefem Jahre feine alte Angiebungstratt bemat. ren, sumal bie porjährigen berborragenben gaftronomifden Leiftungen bes "Schutenhof" noch in Erinnerung finb.

* Radflange gur "Concordia"-Jubelfeier. Um bielfachen Bunichen gu entiprechen werben Drudegemplate bes von herrn Sturinfpeftor Daeurer gu bem Geftatte bes golbenen Jubi-laums bes Mannergejangvereins "Concorbia" gebichteten Brologs: "Die Geburt bes Liebes", in ber Limbarthiden Buchband. lung am Krangplag und in ber Wolffichen Denfitalienhandlung, Bilhelmitrage 12, gerne an Intereffenten verabiolg! und gwar

* Biebrich-Mainger Dampfichiffahrt August Balbmann, In Bochentagen ift ber Bertehr eingestellt. Gonn- und Beiertags fahren bie Boote ab Biebrich 1, 2:30, 4, 6. Ab Daing: 2, 3, 5, 6.45. Es empfiehlt fich gegenwartig umfomehr mit biefen Booten eine Sahrt gu machen, als hierbei bie burch ben gang abnormen Bafferftanb bes Bater Rheing bebingten unb ntereffanten Buftanbe gut befichtigt werben tonnen.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der DR.-G. Union unternimmt beute Conntag, 4. Robember, nachmitiags einen Familienaussing nach Rambach (Re-stauration zur Balblufi). Für Unterhaltung, Tang etc. ift beftens Corge getragen. Mitglieber fowie Freunde und Gonner

G.B. "Bie sbabener Mannerflub." beute Sonntag, 4. Rob., ftattfindenden Rongert haben Grl. Elfe Muller und herr Dobler ibre Mitmirfung jugejagt, besgleichen hat bas Bereinsmitglied Berr Tenorift Bartmann einige Goisvorträge übernommen. Wegen bes außerorbentlich reichhaltigen Brogramms beginnt bas Kongert punttlich um 8 Uhr, ber fich anschließenbe Ball um 10 Uhr. Die Ginlabungen berechtigen jum freien Gintritt gur Festveranftaltung.

Der Biebbabener Athletentlub veranftaltet beute Sonntag, 4. Rovember, bei feinem Mitglieb Schmiger, Saalban Burggraf, Balbftrage, eine große Tangbeluftigung. Bur Unterhaltung ift bestens Gorge getragen. Alle Freunde und Gonner find eingelaben. Unfang 4 Ubr.

Rlub Chelmeif Ant bas beute Conntag, abends 8 Uhr, ftattfindende 14. Stiftungefeft, beftebend in theatralifcher Abendunterhaltung mit barauffolgenbem Sang, welches im Saale ber Turngefellicaft fiattfinbet, fei an biefer Stelle nochmals aufmertfam gemacht mit bem Bemerfen, bag basielbe bet Bier ftattfinbet.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Gmil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gefamten rebaftionellen Teil: Rebatteur Be :n barb Rloging; für Inferate und Geichaftliches Carl Roftel. beibe in Biegbaben.

Ediwächliche in der Entwiding ober beim Bernen orme, fich matthiblende und nervolle überarbeitett, leicht erreabert, fribgeitig erichönfte Erwachiene eebrauchen as froftigungsmittel mie großem Eriola Dr. Commel's Baematogen Der Appetit erwacht, die geiftigen und forperlichen Rrafte werben rafch gehoben, bas Gefamt-Nerveuthftem

Blan verlange jedoch ausbrudisch bad echte "Dr. Dommel's"

Sür Hausfrauen 20 bietet fich 3. Bt. bier bei G. Robler, Drog., Mauritins.

ftrage, febr glinftige Belegenheit Billige Kerzen eingufaufen, indem genannte Firma

wenig befchabigte "Cleetra-Rergen" erworben hat und febr billig abgibt.

Der Berfauf bauert nur einige Ben und achte man genau auf ben Ramen "GlectrasStergen", weil biefe am belliten brennen .



Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel.

Penklyruch.

Seift der Baturt o bier. In diejem unabsehbaren Gewimmel Uon Welten, deren Unermeflichkeit Die kfihnfte Phantalie beschämt: Bier ift dein schönfter Cempel. Doch ift das kleinfte Blatt, Das in dem Wind erbebt, nicht minder Uon deinem Geift erfüllt; Doch teilt der niedre Wurm, Der tief in Grutten fich von Leichen nahrt. Dicht minder deinen ew'gen fauch. Shelley.

Eine "brennende" Frage.

Blauberei von D. Anefchte-Schonau.

Die brownende Frage, die ich meine, tritt alljähr-fich während der rauheren Jahreszeit an jede Haus-fran heran und lautet: "Wie heize ich am sparfamsten und zwecknäßigsten?" Und diese Frage ist nicht nur im bilblichen, sondern auch im reasen Sinne eine brennende, da durch unverständige Behandlung der Desen und des Heigendernachten geschanden fann, die sede sparsame Hatischen fann, die sede sparsame Hatischen sond ischt selbst zu besorgen, so doch selbst zu überwachen. Die Diensstöden sind felien Sparfam im Intereffe ber Berrichaft. Die Bequemlichfeit tommt bei ihnen in erfter Linie, und oft ftopfen fie bas teure Beigmaterial achtlos in bie Defen, ohne baß die genügende Barme erzielt wirb, mir weil fie fich feine Mube geben, zwedmäßig zu ver-fahren und die Borguge ober Schattenfeiten bes Dfens beurteilen gu fernen.

Die Desen sind, wenn äußerlich einander auch libnlich, innerlich grundverschieden. Und sie verlangen individuell behandelt zu werden, wenn sie etwas

leiften follen.

Deshatb ift es die erfte Aufgabe ber Sausfran, bie Individualität ihrer De'en zu ergründen. Da gibt es ichwerfällige Gesellen, die sich nur sehr langsam erwärmen, aber dann auch lange ihre Wärme bewahren und sich treu und dankbar erweisen, indem sie diese Barme bis in die fpaten Abendfrunden ausftrahlen und bas Bimmer, in benen fie fteben, behaglich machen. Anbere wieder lobern fofort auf in beller Glut und berbreiten schon nach liktzester Beit eine intensive Wärme; boch wie rasch ist sie auch verflogen, so rasch, daß sich ein zweimaliges heizen bes Tages nörig macht! Bwischen biejen beiben Ertremen liegt nun noch eine gange Ungabl verichiebenartig beranlagter Defen, beren Charat-

terisierung hier jedoch zu weit führen würde. Hat die Hausstrau nun, sagen wir einmal, den Charafter der Desen sessenstellt, so lasse sie auch dementsprechend behandeln. So muß zum Beispiel schon beim Anseuern darauf Rücksicht genommen werden, ob ber Dien starten ober schwachen Bug bat. Ift erfteres ber Fall, so genügt nur eine Reinigseit holz und Papier aum Aufgunden, und jedes "Dehr" ift Berfcwendung;

fobann ift co bei blefer Art Defen ratfam, faft ble gange Menge ber für fle bestimmten Roblen auf eininal ganz nach hinten hineinzugeben, und zwar ehe man bas Aufzündematerial auflegt. Sobald man nun bas Hufzündet hat, schlägt die durch starke Zugluft nach hinten gezogene Flamme über die Kohlen hinweg, entzündet die oberste Schicht und brennt dann langfam ben Borrat von oben nach unten auf, ohne wie bei gewöhnlicher Aufschlitzung rasch aufzuflammen und

ebenso rasch zu verfliegen. Anders bei schlecht ziehenden Desen. Da wurde biese Art der Seizung gang falfch fein und bas Fener womöglich gar nicht auffommen lassen. Bei ihnen bedarf man einer größeren Menge seingespaltenen holzes, unter ber sich unbedingt ein paar Kienspänchen ober ein sogenannter Feuerangunber und reichlich gu Rnaueln ge-balltes Bapier befinden muß. Rachbem man biefes alles recht lofe und hoch Abereinandergeschichtet hat, lege man borsichtig einige fleine Stein- ober Bechlohlen ober gut fleinen Studen gerklopfte Brifetts bazwischen und entgunde biefen Scheiterhaufen. Sobalb bie Rohlenftudden Gener gefangen haben, fahre man mit Rachlegen ein-zelner Roblen fort und ichutte erft, nachdem bas Gener orbentlich brennt, die gange Bortion Roblen auf.

Das "Muf - einmal - auffchutten" ber gangen gur Heizung bestimmten Kohlenmenge ist bei allen Zimmer-ofen eine große Hauptsache, benn nur badurch wird eine intensive Erhibung ber Kache'n erzielt, während bei schauselweisem Kachlegen nur der Schornstein und nicht der Osen geseizt wird.

Bur Erhaltung ber Wärme ift bas Rachlegen bon Brifetts faft unbedingt erforderlich, nur muß auch hierbei rationell berfahren und der Beitpunkt gut abgepaßt werben, wo die Kohlen noch in voller Clut, mit nur wenig blauer Flamme bariber, sind. Dann lege man die bestimmte Anzahl Brisetts auf, lasse sie durch und durch anglähen und schraube sosort die Osenküre zu. Werben die Brisetts zu zeitig angelegt — nämlich, wenn die Kohlen noch helle Flammen bilden — so verbrennen sie kin Nu. und der Borteil des langignen Vachalähens und im Ru, und ber Borteil bes langfamen Rachglubens und Einhallens ber Rohlenglut ift berloren. Begt man fie jeboch auf bereits verglubenbe Roblen, bie nicht mehr bie genügende Kraft haben, die Brifetts rasch zu burch-gluben, jo bleiben sie schwarz, entwickln feine Sibe, nur unangenehmen Geruch, ber ibrigens auch bei zu zeitigem Schließen der Djentüren, ehe die Brisetts rotglübend find, leicht vorfommt.

Sehr fparfame Sausfrauen legen bor Schliefung ber Dientitren noch einige Schaufeln ber unten im Alcheloch befindlichen heißen Flugasche auf die Brifetts, die ganze Glut damit dicht einhüllend, und sie fahren gut dabei, benn die Glut halt sich so bedeutend länger, fa, in ben meiften Gallen wird am andern Morgen noch ein Glutreft vorhanden fein, ber bas Aufgunden er-

leichtert und Dolg erspart. Daß siets bie Afice aus bem Dien forgfältig enffernt wird und das Einheizen bei offenem genster geschieht, ift selbstwerständlich, namentlich letteres ist von großem Ruben, da durch sauerstoffreiche Lust die Berbrennung erleichtert und größere Beigfraft erzielt wirb. Ein Gehler vieler Sausfrauen ift bas gu geitige

Beigen am Morgen. Bohl in ben meiften Familien

find bie einzelnen Mitglieber in ben Morgen- und Bormittagsstunden außerhalb des Hauses, die Hausfrau in der Rüche u. s. w. beschäftigt. Tropdem wird vielsach schon zwischen 6 und 7 Uhr früh geheizt, die größte Barme verpufft eigentlich nuplos, and gegen Abend, wenn die ganze Familie beifammen ift, tritt die Abfühlung ein. Biltbe erft im Laufe bes Vormittags, etwa gegen 11 Uhr, eingeheizt, dann wäre zur Tischzeit das Jimmer wohl durchwärmt, und der Osen würde seine Deizkrast die zum anderen Morgen bewahren, so daß am Abend eine behagliche Temperatur herrscht. Durch solches spätere Heizen würde es der Hausfrau auch sehr erleichtert, die Kontrolle dei der Behandlung ber Defen felbst gu ibernehmen, was in ben frufen Morgenstunden meiftens unterbleibt.

Do fleinere Linder, die die Schule noch nicht be-fuchen, ober altere Leute, die sich auch am Bormittage zu Hause aufhalten, vorhanden sind, muß natürlich ein bereits am Morgen erwärmtes Zimmer vorhanden fein, boch tonnte immerhin burch fpateres Beigen ber anderen

Wohnraume ber erwähnte Borteil gewahrt werben, In vielen Haushaltungen ift es üblich, bag bie Defen bereits am Abend vorher heizfertig gemacht werden, fo bag am anderen Morgen nur aufgegundet ju werden hraucht. Das hat vieles für sich, denn es entlastet die an sich schon reichliche Morgenarbeit und läßt den durch das herausnehmen der Asche unvermeiblich herum-fliegenden Staub sich während der Kacht seben, so daß das Reinigen der Jimmer früh gründlicher vorgenommen werden kann. Auch hierbei ist der Borteil eigner Kontrolle durch die Hausstau leichter zu erreichen.

Alles, was hier gesagt wurde, bezieht sich natür-lich auf Rachelosen, die, wo noch feine Gentralheizung vorhanden, doch nun einmal die besten und in gefund-heitlicher Begiegung die empfehlenswertesten Rarme-

fpender lind.



Kolossal billiger Verl

Grosse Damen-Konfektion Pasten Damen-Konfektion

auschliesslich nur beste Konfektion zu horrend billigen

18 nk

fussfrei in engl. Stoffen

Kirchgasse 43.

Ecke Schulgasse.



4. November 1906.

menn fraend Borlanfer bes mobernen Blafats. eiwas, so erscheint uns das Plasat als eine Errungenschaft un-serer Seit, und doch lassen sich seine Verläuser die weit ins Alter-num verfolgen. Ueber diese noch so wenig ersorschte Geschichte des Plasats gibt Walter von zur Westen in seinem Buch Ro-Mamehunst einige Aufflärung. Der Gedanke, der dem Anschlage wesen zu Grunde liegt, tritt schon in der Derössenlichung von Gesehen auf Casein im Altbernum hervor; die Swölstafeigesche, die nhrehrwitedigen Ansänge des römischen Rechtes, waren doch im Grunde — mag es anch etwas unehrerbietig flingen — Plakete, indem auf ihnen gewisse Mittellungen dem gesamten Oublitum madnatich armacht murden. Auch die Alba, die weißen Dlafate, indem auf ihnen gewisse Mitteilungen dem gesamten Dublismu pagänglich gemacht wurden. Inch die Alba, die weißen Holyasein, auf denen der Präfor beim Antritt seines Annes sein Programm darlegte, hatten mit den Anschlägen unserer Eisfassallen vieles gemein. Sur römischen Kaiserset aber gab es ein ansgedehntes, schon gang modernes Restamewesen, das uns ohreh die Ausgrabungen von Pompesi und Herfulamum wieder vor Angen geführt worden ist und viel zu dem lebendigen Bilde des alten Strassulebens beitrag. Solche Cheateranzeigen, Gasbaussenprfeblungen und andere Anpresiungen waren meist mit roter hansempsehungen und andere Anpreisungen waren meist mit roter harbe an die Häuser angeschieben; doch in den Bädern, wo viele Leute pusammensamen, waren die Wandselder egtra für Reslame-bilder reserviert, die von Schristmalern ausgesiert wurden. Einer der har hellektellen muser die Manne unsgesiert wurden. bet beliebtesten unter diesen Ahnen unserer modernen Platabinster war Aemilius Celer, der unter die sunstoolle Angelge eines Giadiatorensamples im Geschle seiner Bedeunung schrieb: "Sor. Aemilius Celer singulus ad lunam" (dies ichrieb Aemilius Celer singulus ad lunam" (dies ichrieb Aemilius Celer singulus ad lunam" (dies ichrieb Aemilius Celer einsam beim Mondensein). Sehr oft standen solche Inschristen anstelle unserer heutigen Annoncen, und anch heute liest man in jeder Zeitung ganz abnilich santende Anzeigen mie diese: "Der, dem am 25. November eine State mit einem Neufausei entsaufen ist, mag sich bei A. Decius melden." Auch Wirtshausschilder sanden sich schop der den alten Admern, und hier wurde auch durch eine bildliche Darstellung das Anziehende des Platats noch erhöht. Aus dem Schilde des Gaste Anch Mittshausschilder sanden ist, mag sich bet den alten Admern, und hier murde auch durch eine bildliche Darstellung das Unziehunde des Plastats noch erhöht. Auf dem Schilde des Gasthauses, Jum Elesanten", das sich als "neurenoviert und mit allen Bequemslicheinen der Zeit ausgestattet", den verehrten Gästen empsiehtt, war ein Elesant abgemalt, den ein Mann sährte. Und auf Sirmenschildern hat sich auch hauptsächich der fünstlerische Plastatschmuse dies in unsere Zeit beschränft. Sohr sahlrech miljen auch schon im alten Rom die Plastate der Buchhandler gewesen sein; und als dann am Ansang der Renaissance die Welt sich dem Bache wieder mehr zuwandte, waren Buchanzelgen die ersten Restamen, die man druckte. Durch das ganz Mittselater berrichte die Iedende Restlame in Gestalt des Auszusers oder Herolds, der in prächtiger Weise ausstäffert war, und in dessen der Sucht zum Ansang sich doch ein similertiches Schmuasbedürstis neben der Sucht zum Ansigallenden bemerbar mache. Aus Dirtsbausund Strummschildern konnte sich zuerst eine stänslerische Ausgraften und Strumschildern konnte sich zuerst eine stänslerische Ausgraften und Strumschildern konnte sich zuerst eine stänslerische Ausgraften und Strumschildern konnte sich zuerst eine stänslerische Ausstang des der ein fünsterisches Schulmeiners, das sich im Maleum zu Basel bestinde, schildert die Frenden und Leiden des Schrenzen zu zusehängeschild eines Schulmeiners, das sich im Maleum zu Basel bestinde, schildert die Frenden und Leiden des Schrenzen und Leiden des Schrenzen zu zu der den Schwen zu der Geschaften der Ausgraften des Albe delbringt und den Geogen ihre Korrespondenz besorgt Und Wartenus leizes Gemälde, das Strumenschilde für seinen Frenzu, den Bereit und den geschen Schwendellen Probreitung fand das Plastat erst zu Zeit des großen kommerstellen Ausschaften wen der damit aus der den kannt seine Daufschaften und des und sichnen Frenzu und der den kannt den des geschaften des Schwindelunternehmungen am Altsang des Schlaftersten des splichten den kannt des sein gonnen bat.

Gin Milliarben-Biertel. Die kosbarste Strede Canbes, die es auf der Welt gibt, wird von 20 häuserkompleren gebildet und siegt in der fünsten Avenue in Aenvork. Es sind nur 80 Privatgebande, die da stehet, aber in jedem wohnt ein Millionär. Den diesen 5280 sus ih jeder 40 000 bis 60 000 Utk. wert, und die Front eines jeden hauses auf dieser Strase beträgt wenigstens 50 sus. Mande dieser Komplere oder Strase von den die Blussen malmand andere Wertel besteben aus sieben ober acht Baufern, mabrend andere Diertel von einem einzigen Palast ausgefüllt werden, wie 3. 3. das erste Diertel vor dem Hause der Ars. Cornelius Vanderbilt, das diese Strasse einseltet, und das lehte vor dem von Anderew Carnegte, das sie würdig beschieft. Diese Gebände, die alle Reichtümer der Weit in sich embalten, sind erst in den lehten swölf Jahren bem Boben entwachfen; feines gleicht bem anderen, und boch schließen sie sich ju einer einheitlichen und imponierenden Wirfung mammen. Lauter Seismade-men haben sich ibre Palaste erbant, und faum zehn sind unner den 80, die ihre Millionen ererbt haben. Der Palast von einem dieser Dollarkonige, der all fein Gelb feibit ermorben und ber 400 Millionen Mart wieder sein Geld seibst erworben und der 400 Millionen Mark wieder sorigegeben hat, von Andrew Carnegie, ist erst seit wenigen Monaten vollendet. Er keht inmitten eines Parses und ist erdamt nach dem Modell des Schlosses Chenonceau am Cher. Nachdem alles, auch die ganze Sinrichung, mit einem klosensaufwand von wein Millionen Mark vollendet war, schenkte Carnegie den Paiakt seiner keinen Cochter zum Gedurtstag. Ein anderer amerikanischer Krösus, der in dieser Straße wohnt, sie Charles C. Verfes. Die Sebenswürdigkeit seines Hause sist ein völlig kenerseiter Seitendan, in dem nur die Kunstickakte ausgestellt sind, die er in allen Teilen der Welt gesammelt hat, und die einen Wert von sechs Millionen Mark repräsentieren. Iede der zwelf Maxmorstussen, die zu diesen Sammlungen führen, Bebe ber gwölf Marmorfinfen, die gu diefen Sammlungen führen, Jede der swölf Marmorstnsen, die zu diesen Sammlungen führen, ist 6000 MR. wert, so daß man, wenn man diese Treppe mit Andact hinaussgegangen ist, 72 000 MR. unter seinen Süßen gehobt hat. Don den 80 Millionärpalästen dieser Straße gehören fünfzein Frauen, und zwar sind die prunkvollsten und kolidarken unter allen im Besig der Mes. William Astor und der Alts. Cornelius Danderbilt. Der Palast der Mrs. Ishor ist eine Kopie des schönen Schloses Chambord, das sich einst Franz I. in dem entzüdenden Seil der früheren Frührenalisance hatte erbauen lassen; auf der Sassade ist der Buchstade A angebracht, in abnute wie Vannelenn der Dachstade A angebracht, in abnute wie Vannelenn der Dachstade bemuite Franze licher Weise wie Napoleon das N zur Deforation bemußte. Hundert Gifte komen ohne Schwierigseit zur Nacht untergebracht werden. In dem Badezimmer der Mrs. Asher besindet sich der schwerste Gegenstand, den es wohl in irgend einer Einrichtung gibt: ihre Badewanne besteht aus einem einzigen riesigen Margibt: ihre Zabewanne besteht ans einem einzigen riesigen Marmorblod und wiegt vier Comnen (über 4000 Kilogramm); der
Sohn von Alts. Assor, John Jakob Assor, wohnt nebenam. Die
beiden Häuser sind so gebant, daß sie zu einem verbunden werden können; dann bilden sie das größte Privatgebände, das es
in Atenvork gibt, und nehmen den Raum von 15 gewöhnlichen
großen hochherrichaftlichen Wohnungen ein. Der allerprachweiliste
Dalast und die Krone all dieser Gebände ist das Huns der Ales.
Danderbilt, dessen Balisaal einen goldenen Stägel enthält und eine
Släcke zum Canzen von 4000 Quadratmeter. Obwohl von den 1600
Willionären Neuvorks mur 80 auf diesem reichsen slock der Welt Millionären Aeuvorks nur 80 auf diesem reichsten Lied ber Welt wohnen, beträgt doch das Dermögen, das diese Paläse in sich bergen, über 4000 Millionen Mark.

Die im § 87 bes Ra fenftatuts vor efcheiebenen

Wahlen der Dertreter jur Seneralbersammiung finden an Freitag, den 16, und Sonntag, den 18. Robember cr., ftatt.

Bu minlen find :

feitens ber Raffenmitglieder: 184 Bertreter und 92 Erfanmanne

b) feitens ber Erbeitgeber: 78 Bertreter und 39 Erfah.

Wahlberechtigt und wählbar find nut biefenigen Raffenmitglieder und Arbeitgeber, welche großjährig und im Befthe ber burgerlichen Ehrenrechte find. Unter Arbeitgeber find alle biefenigen Betriebsinhaber, auch Brivate, zu verfteben, welche Berionen zur Raffe gemeidet haben, fur weiche fie Beiträge (1/2) aus ei enen Mitteln gabien.

Das Babirecht rubt für biejemgen, welche mit Bablung ber Bei

troge langer ale mei Monate im Rudhanbe find. Die Bahten geicheben in folgender Orbnung:

Die Arbeitgeber mablen am Conntag, den 18 RoDie Arbeitgeber wählen am Conntag, den 18 Ro12 Uhr, im Geschaftstotale der Kaffe Andenstraße 22, part.

The Kaffenmitglieder mahen an zwei Tagen und
16. Robember, nachmittage von 5 bis 8 Uhr, im Kaffentotale, diejenigen, weiche auswarts woduren, lowie diejenigen von den
ber Bohnenden, die am Conntag verhindert find, am Conntag,
den 18. Robember, nachmittagel von 2 bis 6 Uhr, maten ben 18. Robember, nachmittagt von 2 bie 6 Uhr, mat en maualiche Gitglieber in ber Enruhalle ber Mittelfchule, Lnifenftrafte 26 (bafrift find jur Bereinfachung ber Babigefchafte 5 Bureaus nach alpba eiffer Ordnung eingericht, weibliche Mit-

glieder im Gefchärestofale der Raffe.
Den anstwärte mohnenben Raffemmitzlietern ift außer Freitag, Gelegenheit geboten, ihr Wahlrecht am Countag, den 18 Robember
mitrage pon ',12 bis I libr an jolgenben Orten auszunben:

Biebrich, Birtichaft jum Raifer Aboit,

in Connenderg, Birtidait jun Kaifer Abolt, im Bier tadt Birtidait jur Krone, Die Balt erfolgt mitteft geschriebener ober gedruckter Stimmgettel a ! weißem Pa ier (Reichsformat 21×33 Jtm.). Die Stimmgettel durfen teine Erfennungsgeichen tragen. Agtration in Den Webllofalen ift firengftens unter-

fagt. Den Einordungen ber mit ber Auffi t ber Baht beorberten Borftandomitgilebern ift unbebingt Bolge In

Die Arbeitgeberichaft erluchen wir, ben bei ihnen beschäftigien Roffenmitgliedera Geiegenheit zu geben, ihr Wablrecht aus juuben. Biesbaben, ben 4 Rovember 1906.

Der Raffenvoritand. Carl Gerich, Borfigender.

Klub Edelweiß.

Bente Countag, abende bon 8. Ilhr:

14. Stift angefeft

bestehend in theatralifder Huterhaltung mit Zang.

Bur Auffahrung gelangen : Gebirgeluft, Schwant in 1 Mft; Bu Befehl Bert Bent uant ober Bajel mas bift bu ein Gjel und Die Wette ober Dier geht er bin ba geht er hin.

Es ladet boflichft ein

Der Borffand.

Die Beranftaltung findet bei Bier fratt 2409

Weinrestaurant "Marmorsä chen"

Grabenftrage 10.

Am Conntae, ben 3. November abende ab 6 Hhr. empfehte für meine werten Gaft ::

nfau. Junge Ente gefüllt. Junger Dabn. G.

Mugerbem ftelle meine reichhaltige Speifenfarte gur Berfügung. Beden Mittwoch u. Cambigg Cdifenichwanginppe, Jeden Conntag morgen warme Echnitten

- Gigene Schlächterei. -Größtes Di bbelhaus tiefer Branche hier am Blage von Jacob Suhr, Bleichstr, 18 Abteilung für nene Dobel und Welegenheitefaufe

in größter Unswahl. Wer bei mir kauft, Iparl viel Geld und kauft gut. Gigene Tapegierer u. Edpreinerwerfitatte im Saufe. Bitte um Befichtigung meines Lagers und von der

Soliditat meines Geichaftes ohne Ranfawang. 18 Bleichstraße 18.

Marttitrajte 84.

Rur beute empfehle ich:

70 Pfennig Apfelkuchen Streusselkuchen 60

1.50 Mark Nusstorte Berliner Pfannkuchen. Wilhelm Maldaner.

An unfere verehrt. Hausfrauen!

Die Neueinführung des patentierten

Brillant-Wafchblau-Papier Lemmert

mit der umschlungenen Schutzmarke T Z. hat nuomehr festen Fuss gefasst und wer sich noch nicht von den vielen Vorzügen, die dasselbe dem lästigen Wasehblaubeutel und

festen Fuss gefasst und wer sich noch nicht von den vielen Vorzügen, die dasselbe dem lästigen Waschblaubeutel und Blaukugel gegenüber bietet, versäume es nicht, sich davon zu überzeugen. Bei den vielen nachbenannten Geschäften haben Sie Golegenheit, dies für 10 Pfg. zu tun. Ein Brief mit 5 Blatt kostet 10 Pfg.

Adler-Drogerie Herr Wilh. Machenheimer, Ecke Dotzheimerstrasse und Bismarckring, Herr Alexi, Ferd., Michelsberg, Herr Bernstein, Fritz, Welfritzstrasse 59, Herr Bölken, Herm., Rheina rasse 79, Drogerie Brecher, Nengasse 12, Drogerie Brodt, Albrechtstr., Herr Eifert, P., Leber Nachf., Bahnhofstrasse, Herr Fischer. Wilh., Ecke Dotzheimer- und Carenthalerstrasse, Herr Gürtner, Albert, Markistrasse, Herr Groll, Friedrich, Adolfsallee, Ecke Goethestrasse, Herr Groll, Joh., Wellritzstrasse, Herr Huber, J., Bleichstrasse, Frau Jäger, Aug, Ecke Hermann- und Frankenstrasse. Herr Kärner, Herm., Emserstrasse 2, Herr Klees, Wilh., Oranienstr., Moritzstrasse, Herr Koch, J., Moritzstr., Herr Lieser, Ph., Luisenstr, Ecke Schwalbacherstr., Herr Ludwig, Ferd., Köln-Konsum, Schwalbacherstr., Herr Meyer, Wilh., Ecke Göben- und Schwalbacherstr., Herr Meyer, Wilh., Ecke Göben- und Schwalbacherstr., Herr Meyer, Wilh., Ecke Göben- und Schwalbacherstr., Herr Schüler, Louis, Hellmundstr., Herr Radolph, Ernst, Ecke Walrans- und Frankenstr., Herr Schild, Wilh. Fried richstrasse, Herr Schüler, Louis, Hellmundstr., Herr Scelbach, Philipp, in Dotzheim, Herr Spring, Jean, Ecke Bismarckring und übeichstrasse, Herr Wald, Heinr., Querfeldstrasse 7, Ecke Philippabergstrasse. Philippsbergstrasse.

Restaurant "Drei Könige",

3nh. Carl Billes. Marttitrage 26. heute und jeden Conntag:

Grosses Frei-Konzert.

Anjang nachmittags 4 Uhr.

Ziefannsmachung. Mittwody, den 7. Rovember, nachm. 5 Uhr, werden Bleichftrage 1 perfchiebene Mobilien und 1 Bianino öffentlich verfteigert,

Biesbaden, ben 3. Rovember 1906.

Seil. Bollgiehungsbramter.

Zwangsverfteigerung.

werden an der Gerichtsfielle, Bimmer Rr. 63, die dem Raufmann Louis Blum jr. und Juhrunternehmer Philipp Blum bahier gehörigen Grundstüde Flur 20 Rr. 402/167 und 401/167, ausammen 8 ar 78 gm groß, 22 ohnhaus mit Hofraum, Stall, Werkstätte mit hofraum, Karstraße Rr. 12, Gebäudesteuernunungswert 1300 Bart. mangoweife verfteigert.

Biesbaden, ben 24. Oftober 1906.

Ronieliches Umtegericht Abt. 1 0.

Befanntmadning.

Rach § 1 ber hiefigen Sundeftenerordung ift für jeden Bund, welcher in dem Ctadtbegirf Wiesbaden langer ale 3 Wochen gehalten wird, eine Jahresfteuer bon 20 Mart, und wenn der hund eine Schulterbobe bon 50 cm bat, eine folde von 30 Mart gur Steuertaffe gu entrichten.

hiernad werden Diejenigen Beitger von Sunden, welche im Laufe Diefes Jahres bier gugegogen find und die hundeftener bis jest noch nicht begablt baben, gur Unmelbung ber hunde und gur Babling be. Sunbefteuer aufgeforbert. Wer Diefer feiner Berpflichtes nicht nachfommt, verfällt in eine Ordnungeftraje bis gu 30 Mart. Biesbaden, den 31. Oftober 1906.

Der Magiftrat. - Stenerverwaltung.

Befanntmadung.

Die Lieferung ber für das warme Grühftud an arme Edulfinder ber Ctabt Wiesbaben im Binter n Safergrune - nugejahr 1200 ciococcrit vis 1500 kg - foll im Cubmiffionswege bergeben merben.

Angebote nebit Broben find bis Camstag, ben 10. Rovember, vormittage 16 Ihr, im Rathault, Bimmer Rr. 11, einzureichen, wo die Offerten alsbann in Wegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet merben. Die Lieferungobedingungen liegen bajelbft von beute

ab gur Ginficht offen. Wiesbaden, ben 1. November 1906.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Berbingung.

Das Liefern und Berlegen des Linoleums, Los I u. II für ben Aurhaus-Reubau gu Biesbaden foll im Bege ber ffentlichen Ausichreibung verbungen werben.

Ungebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend den Dienitiftunden (9-12 und 3-6 Uhr) im Baubureau eingesehen, die Berbingungs. unterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von dort gegen Bargahlung ober bestellgelbireie Einsendung von 1 Mart bezogen merben.

Berichtoffene und mit entiprediender Aufichrift verjebene Angebote find ipateftene bis

Donnerstag, Den 15. Rovember 1906,

bormittage 12 Hor,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart bet etwa ericheinenben Anbieter, oder die mit ichriftlicher Bolle macht berfebenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden bet bet Buidlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift : 30 Tage.

2378 Biesbaden, ben 2. Rovember 1906. Die Bauleitung für ben Rurhaus-Renbau

Diese Woche Grosse Posten

Damen-Wasche weit unter Preis!

Weisse Wäsche:

Tag-Hemden aus starkfädigem Cretonne mit Spike statt Mk. 1.40 Tag=Hemden aus mittelfädigen Renforce mit Spike statt .. 1.75 125 Tag=Hemden aus starkfädigem Cretonne mit feston statt " 1.80 130 Tag=Hemden aus prima Renforce mit festen statt .. 2.50 175 Tag=Hemden aus feinfädigem Madapolam mit Stickerei statt " 2.75 225 Tag=Hemden aus la. feinfädigem Madapolam mit Stickerei statt " 3.75 275 Tag=Hemden aus la. feinfädigem Madapolam m. Madeirapasse statt 3.90 200 Phantafie-Bemden mil reider Slikerei statt Mk. 4.25 3-Hocheleg. Ballhemden aus feinfädigem Wäschestoffen statt " 6.— 325 Tag=Hemde t aus gerauhlem Croise mit Spike statt " 1.40 1— Tag-Hemden aus Prima gerauhtem Croise mit Spike statt " 1.75 1°°

Beinkleider aus starkfädigem Cretonne mit Stickerei statt Mk. 1.65 120 Beinkleider aus felnfädigem Renforce mit Stickerei statt " 2.50 175 Beinkleider Kniefasson mit reicher Stickerei statt " 4.50 3°5 Beinkleider aus gerauhtem Groise mit Stickerei statt ., 1.60 150 Beinkleider aus la gerauhtem Croise mit Feston statt .. 2.75 1°0 Machtjacken aus gerauhtem Pique und Umlegekragen statt .. 1.40 1-Machtjachen aus la. gerauht. Groise m. Stickerei u. Umlegekr. statt " 2.80 190 Nachthemden ausprima Cretonne m. Stickerei u. Umlegekr. statt ... 4.50 325 Untertaillen aus Wäschebattist mit Spike in allen Weiten statt .. 2.50 175 Anftandsröcke aus ger, Groise mit festoniertem Volant statt .. 1.75 1°5 Spigenröcke mit 2 Einsäken und Ansah u. Fällden statt .. 9.50 750

Bunte Wäsche:

Frauen-Hemden aus solidem Biber Frauen-Hemden aus kräftigem Köperbardent statt ., 1.50 1°0 Anftandsröcke aus prima Velour mit feston. Volant statt " 2.80

statt Mk. 1.20 90 Pfg. # Frauen-Hofen aus solidem Köperbarchent statt Mk. 1.50 120 Frauen-Hofen aus prima Velour statt ., 1.85 140 Machtjacken aus Köperbardent mit Spike u. Umlegekragen statt " 1.45 110

Weiße Kinder-Wäsche:

Mädchen-Hemden aus Cretonne in allen Größen bedeutend unter Preis. Mädden=Hemden aus gerauhtem Croise in allen Größen bedeut. unter Preis. Mädden-Hofen aus solidem Cretonne in allen Größen bedeutend unter Preis. Schürzen:

Hausfdürzen aus solidem Siamosenstoff mit u. ohne Volant statt 1.25 80 Pfg. Hausschürzen ringsum festoniert ca. 120 cm breit statt 1.45 95 Pfg. Kragen=Reformfdürze vollst. Weite u.ringsum Volant statt Mk. 2.40 170



weiss Linon mit Hohl-saum statt 25 Pf. 15 Pf. 1/2 Dtzd,-Weise in Kartons verpackt p. Stck.

1/2 Dizd.-Weise in Kartons verpackt



अवंगिष्ठ ।

Veranlasst durch die ungünstige Witterung habe ich

200 bis 300 Stück Reue Damenskonfertion

bestehend aus:

Jackenkleider, Blusen, Strassen-Mäntel, Abend = Mäntel, elegante Taillenkleider

(Modelle)

aus meinem Lager aussortiert und kommen solche

nur diese Woche

bis zur Hälfte der früheren Preise zum Verkauf.

Die aussortierten Gegenstände sind mit besonderen Etikettes versehen u. die Preise hierauf deutlich vermerkt.

Alle übrigen vorrätigen Lagerbestände sind diesem Angebote nicht unterworfen.

1. Mobember 1906.

In Anbetracht der niedrigen Preise werden Aenderungen extra berechnet.

J. Bacharach, 4 Webergasse 4.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Doberfir, 3, 3-Bimmer-Bobn, per 1. Jan ju verm. 2378 Selmmbar, 6 3 Bimmer unb Rude bis 1. Januar gu om. Rab, bafelbit part.

Balf. (Bob.) ju vm. 2395 Seerobenftrafe 1.

23 alramfir, 30 1 Fimmer, Rade und Reller ju verm. 2385 Steingaffe 25, e. Dadwohnung von 2 Bim. und eine von 2 Bim. und Bubeb, auf gleich ob. 2374 fpater pu berin.

Sonnenberg. Platterftrage 1 Bimmern Platterftrage 1 und Ruche folort ju bernt. 3022 Teibitr. 16 fc. Dachw., M Bim. n. Rude fofort ober fpater gu permieten.

part. 2 Bimmer u. Reller, auf 1. Dezember ju verm. Rab, 2. Gt., beim Gigent. 2381

Serberftr. 26, 2 Bim. u. Ruche per fof. gu verm. 2862

Moberfit. 1. Frontip. Wohnung, 3 Bimmer, Ruche u Bubeh ofort ju vermt.

Weftenditr. 32, Stb., practiv. 3.Bimmer Bobn.

Werderstrasse 6,

206. 2. St., Delb., 1. St., Deb., 1. St., je eine 2.Bim. Bohn mit Bubeh. per fofort ob. fp. 3u pm., 98ab. 8bb., part. l. 1180

Bart. Bimmer für 2 Beute for gu bermieten 2840 Maingerftraße 70.

Bimmer und Ruche gu berm. 21. Schwalbaderfir. 4. 2348 Selenengrage 11 Manf.-Jim. Dauf 1. Des. 06 gu verm. R. Schwalbacherfir, 22. Bur 2345 Mide mit Giasabidiug auf 1. Des. gu bermieten. Raberes

Sellmundfraße 6 1 Bimmer u. Bellrigftt. 38, 1., febr freundt. Ranj.-Bohnung, 1 Bimmer, Rude, Reller an fl. Familie per 1. Des. ju verm. 2343 Refleritrage 11 ein leeres Fron . fpip-Bimmer 8 DR. per Mon. fefort gu berm

Ginf. mobil, Monf. gu bm. Ber-mannftr. 19, 2, r 2408

gu berm. 2387 Müllerftr. 1, 2. St.,

monati, ju verm. Schwalbacherftr. 25, Bitb. linte, 3, St., erhalt ein anftanbiger Arbeiter Schlafftelle.

5 ochiatte 2, Stb. 1. St. 1. mobl. 3im. ju verm. 2368 21 ibrechtitrage 46 erhalten an Belle. Rab. Stb. part

Schwalbacherftr. 75, 2, Gt., mot. 2361 Bim. billig gu verm. Arbeiter erhalt Schlafftelle Bilicherftrafe 15, letter 1 Er. rechts.

Schon mee, Bun, p. 15. Piet. Dober 1. Des ju berm. 2865 Bellmunder 39. Bob. 2. rechte Schon moot. Bim, febr binig ju 2338

Albrechtftraße 8, 3. Gt, rechte. Diebl Bimmer mit ober obne

Dioripftrage 54, 1. Stod mobi, Bimmer fofort gu ber-1 mieten, Rab. 234 Reroftraße 14, p. I.

Reflerfit. 11. p., Baben f. 800 Mt., paff. f. Schuhm., fof. ju vermieten.

Manergaffe 15, Speifemirtich. und Logis.

Bim in beren open Bim, au berm.

Deroge. 16, Doftladen. 2 ft, mab Binn. 11 verm. 2884 Me reinliger Arbeiter Roft u.

Derigner au verm. 2555 Dongeimerfit 26, 2. Et. linte, id. mool. Bim. fur 12 ER?

monatl. ju verm. 2356
Serotenar, 6, 1. i., ein gut mabl. Bimmer preism, fof. gu berm.

23 edripfit 83, mob. Laben, für beif. Spegerei, Telifateffen- ob. Raffee Befchaft febr greignet, in bener Geldaftelage per t. Jan. 1937 gu verm. Rab.

Rheinganerftr 11, ein fc. gr.

Goentt. 2, ich bede Wertft. auf 1. Januar ju berm Rab 20 bart, r. 2336

Weitenditr. 32 Baben, Bafdfüche und Blaicheus birrfeller fof. bill. gu vm. 2338 Dieblitt. Ma, 1 belle Bertfiatt. fpater ju berm.

Schachtftr. 11. große belle Bert. Rab. Berberftrage 26. 2353 herberftraße 26.

Dotheim, Biebriderftrage 71, gefunde 1. 2358 Wohnung fofort gu berm.

Arbeitsmarkt.

Jungerer **Lagerverwalter**

Briihl & Weinberg.

An- und Verkäufe

Anfauf von herren-Rleibern und Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damentiefel 2. - bis 2,20 für Gerrenfliefel 2.70 bis 3. -

Reparaturen ichnell und gut. Pius Schneider, Bichelsberg 26.

1 eif. Beitft. m. Strobmatr, u, Reil f. 5 DR., 2 Rinberbettft., a 2 u. 5 De., ju berf. 231 Rauentbalerftrage 6, p.

hobelbank, Theke, Spezereieinrichtung febr bill Marftitr. 12, bei 2889

Gin neuer, noch ungebrauchier Bervielfältigungs-

(Schapirograph) für 17 Dit. ju vert. Rab, in ber

Bu berfaufen. ich. . fleines Mannheimer Swergipinchen billig gu ver-2833 Dab. Geerobenftr. 6, 1. L.

Emip. Bagen mit Raften und Leitern billig gu bert, 2417 Marftrage 12. 2417

(Sin Ranarienvogel mit Rafig f. 2504 Ediwalha berftrage 14, 3.

Heller Spiegelidrank,

2 tur., Sofas, Seffel, Stub e, Spiegel, gr. n. ff., Lufter, verich. fan neue Betten, Ruden. Reiberfaft neue Betten, frachen, anterin und Bucherichrante, gr. Partie Gaulen ac. für Blumenlaben bill. 2401 Abolisallee 6, Sinterbaus part.

Cleg. Plufd-Garu.tur Sofa, 2 gr. Seffel, gut erhalten, 68 Mt., 1 gr. Rus Ausgiebiefd, Rommode, Banerntifd, 2 Mufchel-ftuble, Bett mit haarmatrage, Bafchtommobe, Rachtichrant mit Marmor, Ruchenichen, Spiegel meg. A reife einer Berridiait fof. fpottb gu pt. Rauenthalerfir. 6. p. 9898 Selenenftr. 23, Stb. 1, 2367

Römerberg 3, I. Stod, gut mobil Bimmer gu

2 gerren - Hebergieher (gut erhalten) billig gu vert. 2358 Drubenfir. 1, Frontip. linte

Gelegenheitskauf! 2 Gasiffer (Bount.) und fleiner Basherb ju verfaufen. Rab. Geerobeuftr. 6,

Ein Nussb.-Pianino,

tebr gutes Inftrument, wegen Ab-reife ine Mustand biftig ju ber-tauf Bleicfitt. 18 3 Gubr. 2412 Verschi-denes

Bwei Briefe lagern, bitte um 2406 A. S.

85-90 000 Mk. auf prima 1. Dpoorbefe per fof, ob. 1. Jan. ansquleiben. Raberes b 9R. Marg, Rhein

Daberin empf. fich in u. auger bem Saufe im Ausbeffern von Bafde und Riebern, uch werben Rinbertleiber bill, angefert, Scharnherfiftr. 27.

in preismerten reintoffene Qualitaten, modernen Farben, eleganter Appreiur, Mufter offenfrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Beg Bft a. D.) Tuchbir-fandge daft, gear. 1873.

Hantung!

Bene Berren, melde fur bie Berbft Caifon einen Unjug ober Baletot benbeigen, wenben fic an

J. Cizek, Biener u. Barifer herrenfdneiberei. Biedbaben.

Glenbogengaffe 9. Reueffe Stoffmufter ! Reeffte folib. Bedienung, feinfte Arbeit, tapels foier Schmitt re. 2388

Winter-Kartoffela Bir. 2 Mt. 90 81. tiefert frei Saus

Doneders Doft. und Gemufehalle, Dopprimerfraß: 29. 2347 feinftes Ochfenfleifc

Bratenftude und Durchmachienes Bis. nur 70 Bf. Ja. Ralvfleifch 85 Bf. 2349 Mengerei Straub, hermannftr, 3,

Bon e gutfunbierten folib. Rraufen u. Cierbe. Berfich Maftalt ift e. Geschäfteffelle unt gunftigen Bedingungen ju vergeb. Off, bef. nub g. 2806 Danbe u. Co., Leibzig. 13/102

Kastanienlese auf ber einen Ceite ber Blatter.

ftrage vom Balbhauschen bis gur Balbfriede, Berfon 20 Bf. 2105 Der Bachier Rent.

Araut,

Oberheff. Beiftraut, Ropf 8 Pfg., täglich auf dem Marft.

Unftänd, Leute erhalten guten Mittagetifch für 50 Bf. unb Atenbelfch ju 35 Bf. Rib, Wellrigftrage 39 a, im Be-

3 te neue Ednespforren u ein ftarfer Sandwagen u verfadi Fribitrage 16.

De

Chuhtvarent faunend billig, Geltene Welegenbeit

Hengaffe 22, 1 Stiege. Rem Baben Giettra Ret Ben becunen

tur Haustrauen am bellften. Beim Guff wenig be-Billige Kerzen

fdiabigt per Dutenb 50, 75,85,110 pier: C. Köhler, Drog., Mauritineftraite.

Schafte aller Hrt in feinfter liefert nach Dag ju bill, Preifen 30h Blomer, Schwalbacherftr. 11

建设外包装装置 für Saufierer u. 29i-ber-

perlanjer babe ich e. Boften Unterhosen ninp

Kinderanzüge unter Breis geg. fofortige Raffe abjugeben .

L. Schwenck, Wiesbaden, Wilhigaffe 11_13.

Laffen Gie fich nicht burch andere Retfamen beirren! Grave Haare,

Ropf und Bart erhalten ibre Beit mafchecht nur mieber butd ben argelich empfohlenen

Daar-Regenerator giftfrei und unschablich, von Ling. Schweingruber, Berlin N. 231. Eborinerdraft 81. Ergründer 1882. A Floren 3.50 Mt., Probestacon 1.50 Mt. Berpackung 30 Pfg. und Bakerporto. 1012/109

Gekittet m. Bias, Warmet. gegembonbe aller Art (Porgellan feuerfen u. im Bonfer baltb.) 4883 Uhlmann, Quifenplay 2.

Maszug aus ben Civilitands.Regitern der Etadt Biesbaden vom 3. Robember 1906.

4. Robember 1906.

Geboren: Um 31. Oftober dem Schuhmocher Balter Leinung e. T., Margarete Dora Frieda. — Am 28. Oftober dem Maggehilfen Philipp Schuhmacher e. G., Berthold. -Am 1. November dem Schuhmacher Adolf Bugbach e. G., Berner Abolf. - Um 30. Oftaber bem Reliner Beier Lauer c. S., Baul. — Am 1. Rovember dem Raufmann Kriedrich Big e. T., Helene Bilhelmine Ratharine Luife Minno.

Mufgeboten: Suhrmann Engelhard Bolfinger bier mit Anna Alapper in Bierftadt. - Sandarbeiter Frang Boiger in Grog-Umftadt mit Anna Grimm bafelbit. -Schneidergebülfe Adolf Josef Beter in Somborn mit Margarete Krug in Mittelrobe. — Glafer Karl Theodor Wartin Mernberger in Bierstadt mit Anna Popp daselbit. - Taglöbner Frang Brandt bier mit Luise Scherf bier. - Fuhrmann Rarl Benrich bier mit Belene Eichbach bier. - Fabrifant Sugo Gleich in Berford mit Antonia Stog hier. -Bermitmeter Butsbefiger und Seifenfieder Bilbelm de Las. pee in Geifenheim mit Frangista Miller bier.

Berebelicht: Stredenarbeiter Andreas Ober in Hohenstein mit Anna Ofter das. — Raufmann Paul Bunfch in Eibenstod mit Mathilde Roth das. — Schlossergehilfe Karl Schaaf hier mit Katharina Braunegger hier. — Schmiedgehilfe Friedrich Breidenbach in Biebrich mit Elifabeth Sach hier. — Schuhmacher Franz Albert bier mit Anna Goldhammer bier. — Herrnschneider August Beder bier mit Karoline Kömpel hier. — Musiker Wilhelm Bein-bold hier mit Luise Tade bier. — Monteur Julius Finner bier mit Ama Beinide bier. - Raufmann Chriftian Det. ger bier mit Glife Sartmann bier. — Bermitweter Juhrmann Ludwig Bebn bier mit Margarete Grofden bier. -Schaufteller Ludwig Wagner bier mit Anna Bernan bier. -Monteur Beter Fischer bier mit Maria Mattern bier. -Schneider Edhard Commer bier mit Maria Gich bier. -Landesbanf-Bürogehilfe Robert Rempf bier mit Wilhelmine Schauf hier.

Geftorben: 3. Rovember Frieda geb. Rurth, Chefran des Rentners Rarl Henfel, 55 3. - 3. November Margarete, L. des Tünchergehilfen Georg Amftut, 1 3. 3. November ftädtischer Borarbeiter Bhilipp Goert, 58 3. — 3. November Major a. D. Ernst Schoen, 60 J. Ronigliches Stanbegamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 4. November 1906.

nachm. 4 Uhr: Symphonie-Monzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn U30 AFFE INI Dem Andenken Felix Mendelssohn - Bartholdy's gewidmet, gestorben 4. November 1847.

Programm: 1. Ouverture zu "Meer estille u. giückliche Fahrt" F. Mendelssohn 2. Symphonie in A-moll Nr. 3 op. 56 1) Introduction und Allegro agitato 2) Scherzo assai vivace

3) Adagio cantabile

4) Allegro guerriero und Finale maestoso,

3. Musik zum "Sommernachtstraum"

a) Ouverture b) Notturno Scherzo

d) Hochzeitsmarsch

Numerierter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt : Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tages-

karten zu 1 Mark. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt, Die Galerien werden nur erforderliehen Falles geöffnet. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kurverwaltung.

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapeilmeisters Herrn UGO AFFERMI. abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Turandot" . . . V. Lachner 2 Phantasie aus "Precious" . . . C. M v. We 3. M. ment mus cal in As-dur und in F-moll F. Schubert C. M. v. Weber Doutsch, Spanisch und Italienisch, Charakterstiicke op. 23 "Aus aller Herren Länder" Ouverture zu "Teil" Phantasie aus "Lieder ohne Worte" G. Rossini F. Meedelssohn Liebestraum nach dem Balle, Intermezzo . A. Czibulka 8. Galopin-Galopp . . Jos. Strauss

Montag, den 5. November 1906,

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER.

	nachmittags 4 Uhr:	THE RESERVE AND ASSESSED.
1.	Turner-Marsch	F. Mnth
_	Ouverture zu Norma"	V Bellini
	Perpetuum mobile, Burlesque	J. Gungl
	Sehwar and Schwerterweibe aus Die	The second second
	Hugenotten"	G. Meyerbeer
5.	Marlonetten-Trauermarsch	Ch. Gounod
6.	Spiralens Walner	Joh, Strauss
7.	Phantasie aus . Templer und Jüdin"	H Marschner
8,	Fackeltanz aus "Der Landfriede"	J. Brall
19	abends 8 Uhr:	
		HOD ACCEPANT
2	unter Leitung des Kapellmeisters Herrn	H. Litolff
	Ouverture zu "Robespierre"	
2.	Norwegische Volksmelodie	J. Svendsen
20.00		
8.	Norwegische Volksmolodie	J. Svendsen
5.	Norwegische Volksmelodie Robert Schumann-Album El Matador, spanischer Walzer	J. Svendsen A. Schreiner C Morena
25 46 10	Norwegische Volksmelodie Robert Schumann-Album Et Matador, spanischer Walzer Ouverture zu "Die Hachzeit des Figaro"	J. Svendsen A. Schreiner C Morena W. A. Mozart
3466	Norwegische Volksmelodie Robert Schumann-Album El Matador, spanischer Walzer Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro" Air	J. Svendsen A. Schreiner C Morena W. A. Mozart J. S Bach
3466	Norwegische Volksmelodie Robert Schumann-Album Et Matador, spanischer Walzer Ouverture zu "Die Hachzeit des Figaro"	J. Svendsen A. Schreiner C Morena W. A. Mozart

termezzo - Valse leute. c) Pizzicati.

d) Cortége de Bacehus.

Photographisches Atelier Carl Kipp

und Kinder-Aufnahmen. Aufnahmen in u ausser dem Hause.

Geöffnet an Wochentagen v. 9-8 Uhr, Sonntage v. 10-6 Uhr. :392 Pram : Silb Med. Frankf. 1900. NB, Weihnachtsauftrage frühz, erb.

Wichse nur mit Galop-Crême

Ich beehre mich in Kenntnis zu setzen, dass ich das

(The Amerik.-Engl. Store) des Herrn

W. Wegner, Willelmstrasse 44

käuflich erworben habe.

Zwecks Umgestaltung dieses Geschäfts unterstelle ich das ganze sehr reichhaltige Warenlager einem

Nur auserwählt englische und deutsche Herren-Mode- und Bedarfsartikel, bietet sich eine selten günstige Gelegenheit zum Einkauf bester Qualitäten zu billigen Preisen.

Wilhelmstr. 44.

Hauptgeschäft: Webergasse 11.

Den geehrten Einwohnern bes Beftenbe gur geft. Renntnienahme, daß ich heute eine Filiale

in bem Saufe Wellrititrage 43 eröffnet habe und bitte biermit um fehr geneigten Bufpruch. Für beute empfehle id gang befonders:

60 Pf. Streusselkuchen à 70 Apfelkuchen 22 ,, 150 Nusstorte ,, 100 Dresd. Stollen ,, 100 Hefenbäben Quarkkuchen à Stek. 10 Streussel- " " " 10 "

Eierschecke " " 10 "

Marftitrage 34 u. Bellrigftrage 43.

Montag, ben 5. b. Dite., vormittage 10 Hhr, berfteigere ich Steingaffe 25 :

2 tupferne Reffel, 2 Marmorplatten, 1 Gorantden mit Schreibpult, 1 Reifefoffer, verich. Rleidungefinde und Stochgeichirr, 1 vollft. Bett ;

hieran anichliegend Steingaffe 13 : 1 Rlichenichrant, verich. Stühle, 1 Schrant, Tifche, 1 Anrichte, 1 Rorb, 1 Binfwanne, 1 Baichbutte, 1 Roblenfuften, 1 Spuleimer, 1 Bafferbant, 1 Bug. bant, 1 Gemurgidrantden, Raffeeteffel, Lampen, Bilber, Betten, Matragen, Tifch- und Bettifcher, Oberbetten, Ropffiffen, Tifchbeden, u. bergl. mehr öffentlich zwangeweise gegen Bargablung.

Schulze, Gerichtsvollziehet.

- Spezialität: -

Nationalökonomischer Lehrgang des Herrn Professor Dr. Pohle über "Geld- und Münzwesen."

1. Vortrag: Montag, den 5. Nov., pünktlich abends 8 Uhr, in der Aula des Ref. Real-

gymnasiums, Oranienstrasse 7.

Abonnements 2 Mk., Einzelkarten 1 Mk.
sind zu haben in den Buchhandlungen von
Moritz u. Münzel, Heh. Staadt, Herm. Schellenberg, A. Venn u. an der Abendkasse, Einzelkarten nur an der Abendkasse, 2110 Die Vortragskommission.

Turngesellschaft Wiesbaden.



Bei ber heute ftattgehabten Mustofung Bei der heute flattgehabten Austofung von Antelischeinen zur Beschäfung einer Turnhalte wurden nachsehende Rummern gesaen: 10 24 62 65 77 88 96 160 183 200 211 236 274 275 286 298 200 319 338 352 356 370 374 376 388 415 434 441 461 485 489 504 520 538 581 626 630 675 708 753 800 837 851 860 883 910 917 929 985 1023. Die Beträge fönnen bei uns. Rechner Heren L. Vogel. Emserkräße 68, gegen Rückgaber von genommen werden.

ber Scheine in Empfang genommen merben. 2Bresbaben, ben 1. Rovember 1906.

Der Vorstand,

Herbst-Unternallung berbunden mit grosser lanz-Musik

im Burgaraf, Ba bitrage, bei unferem Ditgliebe Schmiper, mogu mir alle Bonn:r und Freunde bes Rinbs einlaben, Der Borftanb. Anfang 4 Uhr.

Dente Countag, ben 4. Rovember veranftalten wir von

Unterhaltung mit Canz im Saale "Zur Germanla" (Platterftraffe 100).

Ein außerft reichbaltiges Brogramm ift biergu vorzeseten Wir faben bie werten Sportsgenoffen, famie Freunde und Gonner bes Bereins hiergu höflicht ein. 2350 Der Borffanb.

von Dozenten der humboldt-Ahademie 311 Berlin.

Am Mittwoch ben 7., Freitag ben 9. und Camstag ben 10. November, abends 8 Uhr, wird Derr Dr. Richard Baerwald, Dozent an ber himboldt-Alfabemie

3 Vorträge

"Menichliche Anlagen u. Begabungen" im "Babtfaal bes Rathaujes" halten.

Erfter Abend: 3ft Begabung veranderlich und erziehbar? Ginflug ber Umgebung und ber angeborenen Anlagen. Delvetius und die Bererbungstheorie.

Bweiter Abend: Schule, Gefelligfeit, Brief als Brufftein ber Befamibegabung. Die fogenannten "Borftellungstypen".

Dritter Abend: Mufitalijches, malerifches, zeichnerifches, rechnerifches Spezialgenie, Benialitat, Talent und Beidmad.

Starten für den gangen Coffus find gum Breife von 3 Dt., Rarten für Gingelvortrage jum Breife von 1.50 Dt., erhattlich in ben Buchhandlungen von S. Romer, Langgaffe, Weller & Werte, Bebergaffe, ben Sigarrengeichaften bon Anguit Engel, Zaunusftrage und Ede Bilbelm- u. Rheinftraße, 3. Staffen, Rirchgaffe 51 und im Rathaus beim Botenmeifter.

welcher bereits im Ranalifationefach beichaftigt war, fo-

Beichnungen nebft Beugniffen und turg gej. Lebenst., fowie Gehaltsanipruche find an bas ftadt. Ranalbureau gu riditen.

Ribesheim, den 2. Rovember 1906.

Der Stadtbaumeifter :

3026

Barthaufen.

DUNETIINE'S grosse

Montag Dienstag Mittwoth Donnersta

LUSEN-TAGE.

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6	Serie 7	Serie 8
95 pfg.	250 mh. Wert bis 3.50	3 mm. Wert bis 6.85	3 95 Wert bis 7.50	Sammet 550 5mk. Wert bis 8.75	Seide 850 Mm. Wert bis 13.50	Seide 1350 mk. Wert bis 26.00	Seide 2000 mk. Wert bis 53.00

Serner hatten wir Gelegenheit von einer renommierten Berliner Wäsche-Sabrik große Posten

Damen: und Kinder: Wäsche enorm billig unter Preis einzukaufen und veranstalten wir Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag einen außergewöhnlich billigen Verhauf.

Günstige Gelegenheit!

Beim dekorieren im Schaufenfter leicht angestanbte Damenund Kinder-Wäsche, ebenfalls im Preise bedeutend reduziert.

Wegen vollst. Geschäftsaufgabe Ausverkauf 23

4. Robember 1906.

sämtlicher Rhein-, Mosel-, Ref-Weine, Cognac, Rum, Sekt u. Südweine.

Brindiei, rot, ital. Camastra, rot, ital. Bas-Medoc, franz. Rotwein Saint Julien, franz. Rotwein Saint Emilien, franz. Rotwein Chat. Leoville, franz. Rotwein Chat. Marganz. franz. Rotwein Ingelheimer, d. Rotwein Oberingelheimer, d. Rotwein Lorcher, Weisswein Winkler, Weisswein Erbacher. Weisswein Geisenheimer, Weisswein Rusenthaler, Weisswein	.— —78 —70 —70 —80 —80 —80 —80 —80 —80 —90 —90 —90 —90 —90 —90 —90 —9	Valwigsberger Auslese Madeira, alt Madeira, ganz alt, fst. Portwein, alter Portwein, fst., alter Sherry, alt Samos, Museat Rum, alt Rom, s. alt, 3 Stern Rum v. Jamaica Rum v. Jamaica, hochf Arac, feiner alter Arac, Batavia, hochf Cognac, d., 2 Stern Cognac, d., 3 Stern Cognac, d., 3 Stern Cognac vieux Cognac fine champagne Cognac Orig. fine champagne 1896er	Preise früh. jetzt 250 180 2.— 1.60 3.— 2.— 2.— 1.60 1.50 1.— 2.— 1.80 2.50 1.60 3.25 2.40 4.— 3.— 2.70 2.— 4.— 3.— 2.— 1.30 2.50 1.60 3.— 2.— 4.— 3.— 2.— 1.30 2.50 1.60 3.— 2.— 1.30 2.50 1.60 3.— 2.— 1.30 2.50 1.60 3.— 2.— 1.30 3.— 2.— 1.30 3.— 2.— 1.30 3.— 3.— 3.— 3.— 3.— 3.— 3.— 3.— 3.— 3.—
--	---	---	--

Hela. Russpel, Bismarck-Ring 29. Telefon 1981

Bleyle's Knaben-Anzüge



ans bester Wolle gestrickt, von tadellosem Sitz und eleganten Formen, bewähren sich besonders als Schulanzüge, da sie die Körpe bewegungen nicht im Geringsten hindern und von grösster Haltbarkeit sind. Reparaturen und Verlängern der Aermel und Hosen werden fast unsichtbar und billig ausgeführt.

In vielen Fassons und allen Grössen vorrätig.

Wiesbaden,

Mirchgasse, Ecke Marktstrasse. Verlangen Sie illustrierten Katalog gratis.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 2163 Zweigniederlassungen:

Kapital u.

297 Millionen.

Reserven: Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Die Firma, unter welcher das Amtliche Rollfuhr-Unternehmen der Kgl. Preuss. Staatsbahn arbeitet, ist:

Bureau:

der vereinigten Spediteure

im Süd-Bahnhof

Um Verwech-elung mit ähnlich klingenden in keiner Beziehung zu dem amt-lichen Unternehmen stehenden Firmen, wie "Speditionsgesellschaft etc." zu vermeiden,

bitten genau die obige Firmat .. Rollcomptoir der vereinigten Spediteure

m beachten.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Haase.

7739

Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur, Klein Burgstr. 9. T leton No 2618-Reste zu jedem Preis.



Mein lehrreiches Buch über

Schwerhörigkeit

vollkommen gratis.

Diese Zeilen richte ich an alle, die schwerhörig oder taub sind oder an Ohrensausen leiden. Ich bin Sperial auf diesem Gebiete, und nach jahrelangem ernsten Studium habe ich ein Buch geschrieben, von dem ich jedermann auf Verlangen ein Exemplar kostenlos und portofrei zusende.

Dieses Buch bringt allen, die irgendwelche Gehörstörungen

haben, eine frohe Botschaft und lehrt sie, wie sie sich ver-mittels der beutigen Wissenschaft in wenigen Wochen zu Hause behandeln können, ohne hohe Ärztehonorare zu zahlen.

Lassen Sie sich dieses Buch sofort kommen. Eine 10 Pfennig-Postkarte genügt.

Prof. G. Keith-Harvey, 117 Holborn B. 302a London E.C., Engl.

esidenz: Auton

(vis-a-vis von Blumenthal) Kirchg. 38.

Bon heute ab täglich warme Rüche.

Von 10 bis 2 Uhr vormittags und 5 bis 10 Uhr nachmittags.

Warme Spezialgerichte a la Kölner Krüftchen 35 und 50 Bfg. pro Portion.

Bouillon mit Brotchen

mit Ei und Brotchen 25 Bfg.

Prima warme Würftchen 1 Std. mit Brötchen 15 Bjg. 2 " mit Meerettig 35 Bfg.

2 " mit Kraut 35 Pfg.

Diverse Speisen nach der Karte.

Bouillon zu jeder Tageszeit.

balt feine gut beigbaren, neu hergerichteten Lotalitaten, Speifefale, Berandas, Sallen und Rlubimmer ben geebrten herrichaften und Berrinen jur Abbaitung großer und fleiner Gefellichaften und Fenlichteiten

Anerkannt vorzügl. Küche.

Weine erfter girmen. Soda tens W. Cruciger.

Darmstädter löbel-Fabrik

Georg Schwab, Heidelbergerstrasse 129, Hoflieferant. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

einschliessl. Kuche in allen Preisl., stets lieferfertig vorr.

Vebernahme compl. Einrichtungen von Wohl ungen, Villen, Pensionats und Hotels.

Eigene Fabrikation. Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands.

Billige aber feste und offen ausgezeichnete Freise. Hauptausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergerstr.

Men verlange Preisliste mit "Abbildungen. Sonntaga geöffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehenswürdigkeit I Ranges bekannt.
Es wird vorzug weise Wert darauf gelegt, dass die moterne Richtung, in mässigen, aber hübechen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Bei ungefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindtichkeit, zur besseren Orientierung einzusenden.

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rhein-strasse, und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemilichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt.

Am Conntag, ben 4. b. 2018., tonnen im Diffeitt Unter ben Linden Raftanun gelefen werben Ormachfene 20, Kinber 10 Bi. 2292 Bilb. Dobmann Rachf.

Goldener Zwicker perforen, Abjugeben gegen Belohnung bei Badi. Geerobenfirage 96.

Tüchtige Friseuse empfiehlt fich Moripftrafe 6, Gtb., 1. Gt. Nur noch bis Montag! Schlussverkanf

Gaslüster, Badeöfen, Zimmeridosetts etc.

staunend billigen Preisen bet Carl Roch - Bahnhofftrage 16, Ede Quifenftrage.

pegiell Febervollen in jeber Große ftets borratig. H. Lissmann & Co., Mainz.

emmean u. Bfeilerfpiegel 25 Stepe u. Ausziehtische . 18 Sefa und Dimant . . 36 ... marimrante mit Rtofert. Emrichtung, Batent . 25 " grie Garbinen, Teppiche, Bortieren, Ederien, Difch- u. Diwon Decken gu außerft billigen Breifen.

Joseph Moller, Möbellager,

Laben : Schwalbacherfte 12.

Berlitz School

Sprachlehrinit. für Grwachjene Luisenstrasse 7.

Anzündeholz, gefpalten, & Gtr. 2.40 Wif. Brennholz

à Ctr. 1.40 DR. liefern frei ins Sans

Gebr. Neugebauer, Dampi-Edireinerei,

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme parantirt unschädlich, Aerzti, empfohl, Streng reell — kein Schwindel, Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nuchu, cakl. Porto. 1856 Mygien. Instit .t

D. Franz Steiner & Co., Berlin 302

Königgrätzerstrasse 78.

Smittenholstrasse 2 Ede Banggaffe.

4. November 1906.

Amerik. Korself-Salon Alleinvertauf ber

American Royal Worcester-

Dentiche Rorfette in allen Preislagen. Answahl bereitwilligft.

Reparaturen prompt,

Oberhemden

nach Mass unter Garantie für tadelloses Sitzen. Is. Stoffverarbeitung. Neu-helten i. weissen u. farbigen Stoffen, sowie Pikee-u Falton-Einsätzen Kragen, Manschetten und Krawatten, 9924 G. H. Lugenbühl.

Marktstr. 19, Ecko Grabenstrasse 1.



Hygienilde Bedaris. Meueile Breislifte grat. u. fr. Gummim. Fabr. Jacob, Berlin 698, Friedenftr. 9., 2953

Pferde frippen und Rauffen

fiets auf Lager 1196 Puifenftraße 41.

Abschriften und sontige Scheiten

merben fcnell und billig ange-

Schreibmasdinen-Institut,

Wiederverköuter Sa. Rinderichtitten per Dyd. 24 Mt. Jean Wich, Biebeich a. 815, Reugaffe 6. 899.1

beginnt mit Raufpern u. Sufteln, nicht vernachtäffigen Sicherellnter-

fuchung u. Bebanblung burch Robert Dressler, Ronfulent f. Rainebeilbebandlung,

Raifer Friedrich Ring 4, part. (Mingfirche). 8 Sprechft.: 10-12 u. 4-6 Ubr



Mähmajdinen ftiden, ftopfen. naben tor- und rūdmātt, enorm billig gu vert, bei

Friedrich Mager, Mheinftrafe 48 2087

Miteffer Flechten Commer-Hautaus- fproffen, Bieden. schläge bas Bene Dr. Rubu's Gliggerinichweielmilchfeife. Man verlange Dr. Rubn. Ch: nur von Gra. Anbn. Bronenbarf . Maruberg Drog, Canitas, Mau-ritinefit, C. O Siebert R. Echloft u. Tanber, Drog. firtig. 6. 1569/841

Minget. fachm. Bir. paratur-Bertftatt. billig. Ør. Lager in Ilhren, Golb. 1. Sitbertvaren u, opt. Mrtiteln Paul Jäntsch, 3 Faulbrunnenftrafe 3.

Rohrstühle, jeber Art fauft man am beften

m ber Ctublmacherei von 7128 A. May. Manergaife 8.

NB. Beep. u. Wechten von Seithlen gut u. billig.



Rinderjarge

won 4 Mt. an bei Bichelsberg 8. Eelephon 8490.

b. Blutftod. Riemann, Jilfe Damburg, Renheiftrage 90,



| Huter Breis!

Werkst, f. Reparaturen, Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 278

Herren-Anzüge Dt. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Betragene 20, 5 bis 9.)

Herren-Hosen DR. 1.30, 1.80, 2.50, 3, -- 5, 8, --Lodenjoppen

Mt. 4.50, 5.—, 6.— bis 10.— Herren-Zug- und Schnürstiefel Fit. 4.50, 4.80, 6,-, 8,-

Det. 6,50, 7,50, 8, - b. (10.50 Det. Rabmenarbeit). Damen- und Kinderstiefel. Reparaturen.

Box-Herrenstiefel

Damenftiefel, Sobien und Fied Me 2. bis 2,20. herrenftiefel, Sobien und Fied Me 2,70 u. 8.—

Pius Schneider, Micheleber: 26. 2415

erschlafen

nieter, nenn Eie fich. meiner Batent . Wedern an ichaffen. Buverläffige Beder mit Barantie bis 3 Jahren v. IR. 3. -.

Otto Bernstein, 5 40 Rirchgaffe 40, Ede Rt. Schmalboderfrage

Fritz Ebensen Berberftr. 5 u. Lupembargftr. 13. Größte Spezialitat in Balmen u. Spegratius biübenden Pflangen. 988 Rrange von 12 W. an. Be

Patent - Bureau Quifenftr. 24. Erwirkung und Derwertung.



N. Hattemer III., Bertreter u. Bager: Hreh. Eich



Bleuft font ichen Cta lmaren offeriere mein Bager in : Defferpubmaidin. Gleifdmafdin, Raffeemublen, Bleibmafdinen, Arauthobel.

famie alle Diepgereibebarfearrifel. Ph. Krämer, Rebgergaffe 27, Ri, Langgaffe 5 Telephon 2079. 2234

Reparaturen. - Schleifen. -Gifen. Derberei. - Bernidelung.

Frauenleiden fibrungen, Erfrantung b. Gierpode, Gebarmur. bebanbelt Gebärmntterfraufb.

Müseler, Biesbabeu, 778

Die Arbeitsftelle des Haff. Gefängnisvereins

Chierfteineraraffe linte, unter ber Bimmermannehiftung, empfiehit 929 Riefern-Angunbebol; a Cod Dt. 1. Buden-bolg a Gir, IR, 1,70 Teppiche werben gründlich

geflouft und gereinigt Bestellungen ju richten an Ber-walter Fr. Miller, Erbacher-praße 2, 1., r., felth. Hanswart es Manneralpls. Teleton.

Schönschreiben durch 8 Stunden Selbste

unterricht anur 60 Pf. 8 Buchhandlung W. Herz, 24 Michelsberg 24, 1800

hatte ich Gelegenheit einen großen Boften feiner Coubwaren für Damen u. Derren in Borfalf, Chebreaug und Ralbl. der (Jug., Schnift-, Schnallen- u Anopffliefel), das runter solche mit LAV-M6-fähen in Goodhear Welt-Enitem Sandarbeit u. Dac-Sten eingufanfen, Mugrebem ift. mein Bager reich fortiert mit Rinderftiefel u Rindericinf-nicfel. femie fonftige brima Fabrifate i Damen. Berrenn. Rinberftiefel in Borfall, Chevreaur und Bicheleber in biv. Borrent und Fossons. Sausichnhe und Bantoffeln in großer Auswahl.

Infolge meiner vorteils haften Gintanfe bin ich n ber Bage, ju ftannenb bifligen Breifen ju verlaufen, und ift es daber für jedermann boch-lohnend, mein enormes Schublager ju befichtigen.

Marktstrasse 22, 1. (Rein Laben),

im Saufe b. Borgellangeichaftes ber Firma Rud. Wolf. Telephon 1894.

Damen

finden freundt, bisfrete Aufnahme is, gute Berpflegung. Fran Retief, Erriftrage 44, 2. linte. 2822

Grundstück = und Hypotheken = Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Willielms Lyss NT TUSURED pfishlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Filien, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Esdingungen - Alleinige Haupt-Agenturdes "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft Patis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel. 2008

Meines soienes Hous mit grossem Garten für DRt. 8500 gu vertaufen. Rab Beichne 29, 1, lints. 199

anstaufch! Guche il. Unmefen geg, ich Borber. Dem, me ju gof, Reller u. meitere Raume ju ettaufchen. Dif. u. 2, 28 100 in die Erped. b. Bl.

Bei Kauf oder. Beteiligung

gelante Uorsicht!

Affich reelle Angebote verkanftieber etiger und auswärtiger Geschafte., abrikgrundstücke, ünier, Utilen etc.
Ceithabergeniche jeder An tinden
in meiner reichbeltigen Utertenliste.
Indernaen bei näbetet Angabe de,
naches voolkommen bostenles zutide. Bin bein Agent, nehme von
liner geste Provision.

EHommen nocht. Höln a/Rb. 910 disuzgares 8, L

Blatteritraße 40. fep. Butter. Gier. Glaschendiergeichaft auf 1 Januar ju bernt, event, mir Saus ju vert. Rab. Platterftrafe 42, 1.

Subfde Billa in Ort bei Darmfabt, boch gelegen, mit groß. Selbitoftenpreis für 65 000 Mt, ju verlaufen. Ras. Austunit b. Gilbert, Soberftrage 89, Darm-Cabt.

Biebrich a. Rh. Ri., icones Saus mit Garren

ju perfaufen. Off. unter E. 29. 100 an bie Erped. b. BL

Sebr gunft. gel, Bauplan. 42 Ruten bei Riebernhaufen (Taunus), Rabe hilvider Billas, fliegenbes Baffer, 5 Din, v. ber Station franteitebalber billig ju vert. Rab. D. Jacobi, Brin., Riebernbaufen.

Etagenvilla (Sobenlage) ju taufen gel. Dff. u. E. 1706 an b. Exp. b. BL 1787

Die Immobilien- und Sypothek en-Agentur J. & C. Firmenich

Delmunbite. 53, 1. 21,

empfiehlt fich bei Un. u. Berfauf pon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung bon Suporbefen

Gine Billa, Rabe bes Balbes und Salreftelle ber eleftr. Babn, mit 9 Wohn., jebe 4 Bimmer 1 Ruche u. Bubeb. u. eine Bobn. von 2 gim., 1 finde u. f. m., foon angelegt, Garren, Terrain ca. 33 Ruren, weggugebalber für 58 000 DR. ju vert, burch

J. & C. Firmenich,

helimunbitt, 53, Gine Billa (Rurlage) mit girta 9 Bimmern u. Bubebor, ichonem Garten, Terrain 22 Rut., für 45 000 Mt. gu vertaufen burch J. & C. Firmenich.

Dellmunbftr. 58, Beggugshalb, eine prachtv. Billa. Rabe bes Rurparts mit ca. 12 bis 14 Bimmern u. Bubeb., ichonem Garten, Terrain, ca. 80 Bint. für

105 000 Mt. fojort gu vert, burch J. & C. Firmenich, Delimunbftr, 53.

Gur Gartnerei u. Goffügelguch, u. i. w. geeignet find ca. 4 Morg Rute für 55 D., fowie eine Wiefe ebenfalls am fliegenben Waffer ca. 81/2 Morg. groß. bie Rute für 120 M. ju bert, b.

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

Ein Echaus, weill. Stadtteil quie Lage, mit 2 Laben, 3- und 4-Bim.-Bobn, für 108 000 M. ju bert, ober auf ein nicht ju großes haus mit Wertflatt gu ber-taufden burch

J. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Gin Baus, well. Stadtreil, mit

пин избен и избен gim, jede Etage gweimal 3.Rim... 29obn., groß. Dei, fi. Zarfabrt, für 86 000 M. ju vert. burch J. & C. Firmenich,

Bellmunbfte. 58, Ein Saus mit gutgeb. Birtfchaft, febr gute Lage, in nich ter Rabe Bicebabene, verhaltnifebale. für 97 000 IR. ju vert. burch

J.& C. Firmenich, Bellmunder, 53, Ein gutgebendes Botel, in einer febr befebten Stadt mit ungefahr 80000 Einwohner, mit Barnifen und Univerfitat, ift mit Javentar, wegen Rrantbeit bes Befigers, für

145000 M. J. berf. b. J. & C. Firmenich. Sellmunbftrage 58,

Gin febr icones rentabl, neues Saus, meftl, Stadtteil, m. Borberb., 2×3-3immer-Bohn., oth verich. Wertft, u 1. u. 2-3im. Bobn., fur bie Zare b. 130 000 2ft. ju pert., ferner ein Saus mit Paben und gurgebendem Gattlergeichoft, für 85 000 Mt. mit 8000 Mt. Ang. ju vert, burch

J. & C. Firmenich, Bellmundftr. 53,

Ein Saus, Raif.-Friedrich Ring, mit 5. und 4.Bim.-Bebn., mit allem Romi, ausgeft., für 196 000 Dt., mit einem lleberfchug von ca. 2000 Dt. ju vert, burch

J. & C. Firmenich. Sellmunbfir, 53.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Gelb and gegen bequem seriet und ichneit gu tou Bedingungen. Gelbirgeber G. M. Binfler, Berlin 28. 57. Manfteinerftrage 10. Glangende Dant-

60-65000 Mark auf prima 1. Supothel > 1. 3an. queguleiben.

Elise Henninger, Morisitraft: 51. Tel, 1953

Darlehen

birett bom Bantgefchaft, weldjes folde in fulanter Beife bereits gemagete, beichafft gegen bin. Sicher-beiten an reelle Berfonen prompt Bantvertreter M. Babe, Birebaben, Rubesheimerftrage 28.

Geld Darlehne in feber gobe unter ben foul. Bedingungen Rinb. Gerber, Barmen. (Radp.) Darlebne gibt Otto Menich, Derlin. Econbaufer Allee 1-8. (Rudo.) Unfoften merben v.

begabinng Geld ouf Rateura fjahlung Berlin 136. Pragerite, 29. Aucoorn fournios.

Darl ab egogen, Reine Boraus-

anf 2. Opporaeren, find ftets Privat-Rapitalien gu.

Ludwig Jstel, Bernipe, 2188. Gefchäftsflunden non 9-1 und

WINDSHIP VALUE OF THE PERSON NAMED IN Hypotheken-Gesuche.

45 000 auf pr ma 1. Supothet in Rabe 19legbabens gejucht. Binsfuß 45/4-5°/o Elife Henninger, Moripftraße 51. Telephon 1933

bis 10000 auf 1. Shpottet gegen boppelte Siderheit aufs Land gefucht. Off. unter B. C. 1693 an die Erpeb.

b. Biattes.

Suche ber fofort 18 000 DR. I, oder 2. Sphothef. Offert, u M. G. 100 an bie Groed b. BL

Gur Rapitaliften! Brime Rapitalanlage. mt. 60 000 gef. auf 1. Opp. Tage 112 000, Brandt. 100 000, vünftlichte Zind-gablung. Off. v. Selbstrest. fofort erb. su? S. D. 4 a d. Egyed. d. Blattes. 2300

Siro:Thee Tollmann

Was ist Siro-Thee Tollmann?

SIRO-THEE ist zehnfach konzentrierter flüssiger Thee, nur aus den besten Theesorten eigner Plantagen und reinem Zucker bergestellt. Ein Esslöffel voll genügt für eine Tasse kräftigen, wohl-

SIRO-THEE

ist als kaltes oder warmes Getränk stets erfrischend. Mit kaltem Süss- oder Mineral-wasser verdünnt, ist Siro-Thee besonders angenehm erfrischend und belebend: er übertrifft jede Limonade an Wohlgeschmack.

SIRO-THEE

ist mit heissem Wasser verdünnt ein unentbehrliches Getränk für jede Haushaltung, da er ohne Zeitverlust (ohne Theekanne und Sieb) schnell hergestellt ist und dem auf umständlichem Wege zubereiteten Theeaufguss vollständig gleichkommt.

SIRO-THEE ist annegend aber nicht aufregend, daher sehr bekömmlich; er ist ein sehr billiges und praktisches Getränk.

1/1 Flasche = 50 Portionen (100 Tassen) Mk. 2.50, 1/2 Flasche = 25 Portionen Mk. 1,59. 1 Reiseflasche = Mk. 1,-. Für grösseren Konsum in Korbflaschen 1 kg. netto = Mk. 1,50.

Niederlagen bei:

Dr. W. Keim und Dr. H. Schulze, Hofapothek * Langgasse 15.

Kolonialw., Delikatessenhandlg. und Drogerien:

C. Acker Nachf. (E. Hees jr.). Kolonialw. und

Delikatessen Gr. Burgstr. 16.
6. Becker, Kol und Delik., Bismarckring 37.
Fritz Bernstein, Wellsitz-Drog., Wellritzstr. 39.
Ed. Böhm, Inhab. K. Scheurer, Kol. und Delik.

C. Brodt Nachf., Inh. Fr. Feubel, Kolon. und Delik, Albrechtstr. 16. Ernst Dittrich, Nährmittel-Versand-Geschäft, Fried-

August Engel, Kol. und Delikat., Taunusstr. 12 und

Wilhelmstr 2.

D. Fuchs, Kol. und Delik, Saalgasse 9.

A. Genter, Kol. und Delik, Bahnhofstr. 12.

Friedr. Groll. Kol. und Delik., Goethestr. 13. Chr. Meiper, Kol. und Delik., Webergasse 34. J. C. Meiper, Inh. E. M. Mlein, Kolonialw. und

Delik, Kirchgasse 52.

Herm. Klärner, Kol. und Delik, Emserstr. 2

Carl Köhler, Sanitas-Drogerie, Mauritinsetr. 3.

With. Machenheimer, Adler-Drog, Bismarckring 1. Carl Mertz, Kol. und Delik, Wilhelmstr. 18. J. H. Müller, Ring-Drogerie, Bismarckring 31. W Plies, Kol. und Delik, Kaiser-Friedrich-Ring 8. Peter Quint, Kol. and Delik., Markts r. 14.

J. Rapp Nachf., Kol. und Delik., Goldgasse 2.

Fritz Röttcher, Loxemburg-Drog., Loxemburgstr. 8.

J. M. Roth Nachf., Kol. und Delik., Gr. Burgstr. 4. Robert Sauter. Oranien-Drogerie, Oranienstr. 50. Oskar Siebert Nachf, Drogerie, Taunusstr. 50. Otto Siebert, Apotheker, Drog., Marktstr. 9. F. Schanb, Kol. und Delik., Grabenstr. 3. Ernst Schönfelder, Kol. und Delik., Herderstr. 17

Alleinige Fabrikanten: John Tollmann & Co., Basel u. Grenzach in Baden. General-Vertreter für Deutschland: Emil Menger, Viktoriastr. 14. F. 2161. Wiesbaden. Vertreter für Wiesbaden: Carl Anton Schmitz, Bismarckring 10. F. 2382. Wiesbaden.



Täglich frifch!



und reichhaltig in ber Auswahl find meine

bei fehr maßigen Breifen.

Berfuch für Jebermann lohnenb. 20 heinrich Martin, Bellmundftrage 48.

Beöffnet bon morgens 6 bis abende 9 Uhr.

Die Reftanration

"Zum Bahnhof"

in Sattenheim i. Rig., wird am 7. Robember ce., nachmittags 3 Uhr, swangemeije verfteigert. Gines Beim für einen ftrebfamen Mann. Ear 19 000 Mt.

Geff. Offerten u. J. K. Mr. 80 a. b. Erpebition

Achtung! Eier. Meine Selbstsortierung im Produktionsland

Lager gn haben.

Eier! Eine Doppelladung

ift heute wieder eingetroffen.

Dochachtend

Teleion 999.

Georg Fokter, Maulbrunnenftrafte 7.



Ital. Danermaronen Pfd. 20 Frische ital. Maronen Pfd. 15 Pf.

Telephon 125, P. Schanb, Grabenftrage 3. 11/206

Geschw. Meyer 9 Langgasse 9.

im grossen Sortiment.

Rei

beite

Regt

als

amte

batt

mirt lime bers

bras

Für

bas wiir

fo b

Möbel und Betten am billigften und beften nur im

Möbellager von Johann König.

Dellmundftrage 26, nahe Bleichftrage. Großes Lager aller Dobel, bon ben einfachften bis te ben eleganteften.

Spegialitat: Brantausftattungen. 1984

la. Kreosotierte Zaunpfosten u. Baumftuben in verichied. Abmeffungen liefert billigft

Imprägnier-Anstalt Gebr. Avenarius. Gan:Migeeheim.

Pfälzer Hof, Grabenstraße

But moblierte Bimmer mit u. ohne Benfion Mein Bereinslofal mit Rlavier noch einige Tage in bet Woche frei.

Befiger 3. Etnbenraud.

Heroberg. Restaurant

3m neu eröffneten "Binteraarten" jeben Conntag

9960

Konzert. Gintritt frei!

nur Friedrichstraße 11. Vogelsang.

Jurany & Hensel's Nachf. Wilhel mstrasse.

Kartoffeln

empfehle ich als varzügliche Sorte echte Thüringer Eierkartoffeln Brandenburger Daber-Kartoffeln Mecklenburger Magnum bonum Bayrische, gelbe, Englische (Nieren-) und Manskartoffeln.

Carl Kirchner

Rheingauerftraße 2.



Eintache, doppelte u. amerikanische, Buchführung. Kaufm. Rechnen Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift Maschinenschreiben, uf versch. Systemen Stenographie, Vervielfältigen mit Hektographie, Cyclostyle- a. Drehapparates,

Kontorpraxis. Fur fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Pratis

fein

gen wol lich Dei

Uni